

150 Jahre MGB »Liedertafel« 1842 e.B.
90 Jahre Chorverein »Liederkranz« 1902

Titel: Collage Claudia Neubauer

 $Herausgeber: M\"{a}nnergesang verein » Liedertafel «~1842~e.~V.$ 

Chorverein »Liederkranz« 1902

Druck: Werbedruck GmbH Horst Schreckhase, Spangenberg

## Gemeinsames Jubiläumsfest

150 Jahre MGB »Liedertafel« 1842 e.B.
90 Jahre Chorverein »Liederkranz« 1902

vom 16. bis 25. Mai 1992



# Kreissängerfest

des

Sängerkreises »Heiligenberg« am 24. Mai 1992



Grußwort des Schirmherrn

zu den Jubiläen der Spangenberger Chöre

Gleich zwei Gründe zum Feiern gibt es in diesem Jahr in Spangenberg – 150 Jahre Männergesangverein "Liedertafel" und das 90jährige Bestehen des Chorvereins "Liederkranz" sind Gelegenheiten, Vereinsgeschichte und erfolgreiche Arbeit Revue passieren zu lassen.

Dabei wird deutlich, daß das Singen in den Gründerjahren auch ein Ausdruck gemeinsamen politischen Handelns war.

Bei allen Veränderungen, die wir seitdem erlebt haben, gilt auch heute uneingeschränkt, daß die Gesangvereine einen bedeutenden Faktor im gesellschaftlichen Leben der Städte und Gemeinden darstellen.

Sie schaffen die Plattform zur Begegnung miteinander, die angesichts einer ständig wachsenden von eher passiven und konsumorientierten Freizeitangeboten häufig zu kurz kommt.

Ich danke deshalb den Verantwortlichen der Chorgemeinschaft Spangenberg, daß sie die Vereine auch durch schwere Zeiten unserer Geschichte, die sich in der Chronik widerspiegeln, mit großem Einsatz immer wieder neu belebt haben.

Besondere Anerkennung verdient auch die jahrelange Verbindung der Chöre zum Volkschor Pappenheim in der ehemaligen DDR.

An dieser Zusammenarbeit, die nach dem Fall der Mauer intensiviert werden konnte, wird positiv gezeigt, wie ein Zusammenwachsen in der Praxis aussehen kann.

Als Schirmherr übermittle ich dem Männergesangverein "Liedertafel" und dem gemischten Chor "Liederkranz" Spangenberg die herzlichsten Glückwünsche der Landesregierung zu diesem besonderen Anlaß.

Den Feierlichkeiten wünsche ich einen guten Verlauf und der Chorgemeinschaft auch für die Zukunft eine weiterhin so erfolgreiche Arbeit.

In Verbundenheit

Dr. Herbert Günther Hessischer Minister des Innern und für Europaangelegenheiten



Grußwort des Präsidenten und Kreisvorsitzenden zum Doppeljubiläum der Spangenberger Chöre: 150 Jahre MGV »Liedertafel« 1842 und 90 Jahre Gem. Chor »Liederkranz« 1902

»Spangenberg ist Hessen« rief ich mit dem Dichter H. Bertelmann zu Ihrem Doppeljubiläum 1977 aus – und das gilt auch heute wie kaum bei einem anderen Städtchen so gut wie für unsere Liebenbachstadt. 150 Jahre Männerchor, 90 Jahre Gemischter Chor, beide in einer großartigen Weise verknüpft als Chorgemeinschaft für Konzerte und Feiern, beide einmalig verbunden unter einem Chorleiter, der noch dazu der Enkel des Gründers des Chorvereins 1902, Friedrich C. Heinlein, ist: Hermann Herchenröther.

1842 – noch 24 Jahre Kurhessen, Zeit des Biedermeier und des revolutionären Aufbegehrens, das sogar zum vorübergehenden Verbot der Gesangvereine führte, wie in Spangenberg »wegen der demokratischen Gelüste« des Lehrerchorleiters. 39 deutsche Staaten in losem Bund, die sich nach der Einheit in einem Reich sehnten. Über Kriege und Notzeiten hinweg, bauten beide Chöre Brücken zu Menschen und Nachbarn, schrieben wichtige Blätter in der kulturellen und sozialen Geschichte der Stadt der hessischen Treue.

Ich begleitete Sie seit 1950 als Nachbarchorleiter und Bezirkschorleiter, als Ehrenmitglied und nunmehr 30 Jahre als Kreisvorsitzender und 22 Jahre als MSB-Präsident, doch immer als Freund, war mit Ihnen in Witten-Krone und mehrfach in Pappenheim, nun wieder Kleinschmalkalden, das einen Monat später 125 Jahre feiert, erlebte die Höhepunkte 1952, 1967 und 1977 u. a. mit, war auch in Stunden der Trauer dabei.

Wieviele herrliche Veranstaltungen schenkten Sie den Mitmenschen. Spangenberg ist Hessen – nicht nur durch seine Geschichte und Landschaft, seine Bauten – vor allem durch seine Vereine und besonders seine Chöre! Persönlichkeiten wie Gg. Schmauch, Christian Schönewald, Max Becher, Otto Grün und Wilhelm Entzeroth, aber auch ein Sangesfreund Gebhardt, der 24 x Sänger des Jahres ist, Georg Gutermuth (31. 7. 1993 100 Jahre) und H. Herchenröther, Curt Drößler, Hans Claus und Kurt Angersbach mit ihren großartigen Vorständen prägten unsere Chöre mit. Zielstrebig baute Hermann Herchenröther die Chöre auf, vertrat uns 1989 in Hann. Münden bei der Uraufführung einer

#### Grußwort des Landrats



schweren Komposition, dient als Bezirks- und Kreischorleiter.

Ich bin stolz, Ihr Freund zu sein. Sie waren und blieben stets auf dem richtigen Wege. So gratuliere ich Ihnen namens des Sängerkreises Heiligenberg. Vor 15 Jahren wünschte ich Glück für über 40 000 in 700 Chören des MSB — heute namens 821 Chören mit 52 000, Zahlen, die alles aussagen.

Nie waren die Chöre bei den Menschen, auch den Politikern in Stadt, Kreis, Land und Bund, angesehener als heute.

Alle guten Wünsche — bis zum 100. unseres Chorvereines und dem dann 160. der Liedertafel. Vollen Erfolg für das Fest und für ein Kreissängerfest, das so nachhaltig weiterwirkt wie die großen Feste 1952, 1967 und 1977.

Waltari Bergmann
Präsident und Kreisvorsitzender

Wenn zwei bedeutende Chöre wie der Männergesangverein »Liedertafel« 1842 e.V. und der Chorverein »Liederkranz« 1902 gemeinsam ihre Jubiläumsfeiern durchführen, bin ich überzeugt davon, daß diese Konzerte und Festveranstaltungen weit über den Spangenberger Raum hinaus auf ein interessiertes Publikum stoßen werden.

»Singendes Leben« ist der Titel für einen Liederzyklus, der auch im Programm des großen Jubiläumskonzertes vorgesehen ist, und dies könnte auch der Leitgedanke sein, dem sich die beiden Chöre in ihrer 150- bzw. 90jährigen traditionsreichen Geschichte verpflichtet fühlen.

Chorsingen war und ist mehr als ein Hobby, das Spaß macht. Um eine hohe Qualitätsstufe zu erreichen, müssen die Aktiven regelmäßig üben und auf anderen Freizeitspaß verzichten. Außerdem reicht es nicht aus, wenn sich einzelne entfalten möchten, vielmehr müssen alle miteinander harmonisieren, damit eine ansprechende Gesamtleistung entsteht. Das Gemeinschaftserlebnis des Chorsingens wird nur durch ein hohes Maß an Integrationsbereitschaft erreicht.

Die wohlklingende musikalische Aussage spricht das zuhörende Publikum an, es bewegt die Sinne und Empfindungen in einer Weise, die so nur durch den Chorgesang erzielt werden kann.

Die Chöre unseres Heimatkreises sind wichtige Kulturträger in ihren Heimatorten und ein zentraler Bestandteil des kulturellen Lebens im Schwalm-Eder-Kreis. Ich bedanke mich herzlich für das Engagement aller Aktiven, der ehrenamtlich Tätigen und bei den Förderern des Chorgesangs. Die Kreiskörperschaften werden auch zukünftig Musik und Gesang gern unterstützen. Die Spangenberger Chöre haben sich zu einer Chorgemeinschaft zusammengeschlossen und feiern auch ihre Jubiläen gemeinsam. Über diese harmonische Zusammenarbeit, die auch in der Gestaltung des Festkonzertes mit hervorragenden Instrumentalisten ihren Ausdruck findet, freue ich mich besonders.

Ich gratuliere dem Männergesangverein und dem Chorverein – auch im Namen der Kreiskörperschaften – herzlich zu ihren Jubiläen und wünsche ihnen eine erfolgreiche Zukunft.

Die zahlreichen Festgäste begrüße ich recht herzlich und freue mich, daß sich die Sängerinnen und Sänger für die Erhaltung des musikalischen Kulturgutes unserer Heimat und die Verwirklichung von Gemeinschaftssinn in ihren Vereinen einsetzen. Ich wünsche allen Aktiven und Besuchern dieses Festes viel Freude und den mehrtägigen Veranstaltungen in Spangenberg einen harmonischen Verlauf.

Jürgen Hasheider, Landrat

#### Grußwort des Bürgermeisters



Nicht nur im Leben der Menschen, auch im Leben der Vereine und Gemeinschaften zählen seit alters her die Geburtstage zu den schönsten Festen des Jahres. Wenn sich ein solcher Geburtstag mit einer runden Zahl verbindet, wenn der Geburtstag zu einem 150- bzw. 90jährigen Jubiläum wird, dann ist dies wirklich ein Grund zum Feiern.

Voller Stolz und Freude kann der Männergesangverein »Liedertafel« in diesem Jahr sein 150jähriges Jubiläum und der Chorverein »Liederkranz« 1902 sein 90jähriges Jubiläum feiern. Im Namen der städtischen Gremien gratuliere ich den beiden Jubilaren sehr herzlich. Ich wünsche ihnen, daß ihre aktiven Mitglieder auch in Zukunft viel Freude am Gesang und der damit verbundenen Geselligkeit haben werden.

Dieser Wunsch ist nicht ganz uneigennützig, da die Konzerte der beiden Chöre in der Vergangenheit immer die kulturellen Höhepunkte im Gemeindeleben bildeten. Darauf möchte ich – aber nicht nur ich – ungern verzichten.

150 bzw. 90 Jahre bedeuten eine lange Zeit. Aus der Vereinsgeschichte geht hervor, daß nicht we-

nige Kriegs- und Notjahre zu überstehen waren. Doch immer wieder — und das allein zählt — ist es gelungen, die Krisen zu überwinden und dem jeweiligen Verein zu neuer Blüte zu verhelfen. Dies ist vor allem auch den Persönlichkeiten zu verdanken, die mit Idealismus und Engagement die Geschicke der Vereine in die Hand nahmen und erfolgreich allen Schwierigkeiten trotzten.

All denen, die in beiden Vereinen wirken, die dazu beitragen, daß sie ein Bestandteil des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens in unserer Stadt Spangenberg sind, gebührt Dank und Anerkennung.

Ich wünsche den beiden Vereinen, daß sie an Alter zwar zunehmen, ihren jugendlichen Elan dabei jedoch nicht verlieren. Vor allem hoffe ich, daß der Sängernachwuchs zu ihnen findet und so die Pflege des Liedgutes gesichert bleibt.

Die Sängerinnen, Sänger und Besucher aus nah und fern heiße ich in der Liebenbachstadt Spangenberg herzlich willkommen und wünsche allen frohe und erlebnisreiche Tage.

Hans-Jürgen Köbberling, Bürgermeister



Grußwort des Bürgermeisters i. R.

150 Jahre MGV »Liedertafel« 90 Jahre Chorverein »Liederkranz«

Spangenberg steht vom 16. bis 25. Mai d. J. im Zeichen der Sängerinnen und Sänger und des Gesangs. Der Sängerkreis »Heiligenberg« macht uns die Freude, im Rahmen der Jubiläumsveranstaltungen sein Kreissängerfest durchzuführen.

Erfreulich ist, daß sich beide Chöre wieder entschlossen haben, ihre Jubiläen gemeinsam zu begehen. Es ist bekannt, daß die Freundschaft zwischen den beiden Vereinen auch daher gefördert wird, daß sie gemeinsam einen Dirigenten haben, nämlich Kreischorleiter Hermann Herchenröther. Er versteht es, seine Sängerinnen und Sänger zu begeistern, sie hinzuführen zum guten Lied.

Spangenberg ist eine Stadt, die sehr stolz ist auf ihre Tradition und auf ihr kulturelles Erbe. Von daher ist es sicher auch verständlich, daß Musik und Gesang von jeher in Spangenberg besondere Bedeutung hatten.

Wenn ich Spangenberg schreibe, dann meine ich auch die Stadtteile, in denen sich weiterhin sangeslustige Bürgerinnen und Bürger zum Lied bekennen. Von den städtischen Körperschaften wurde bisher alles getan, um dieses Kulturgut zu pflegen und die Vereinsarbeit zu unterstützen.

Es kann nicht hoch genug eingeschätzt werden, wenn sich immer wieder Frauen und Männer finden, die bereit sind, die viele Kleinarbeit zu leisten, die nun einmal im Vereinsleben erforderlich ist. Ihnen allen gebührt Dank und Anerkennung.

Möge es den beiden Chören gelingen, mit ihren Veranstaltungen auch die Jugend zu begeistern und junge Sängerinnen und Sänger zum Fortbestand der Vereine zu gewinnen.

Allen Festteilnehmern wünsche ich frohe Stunden und Tage in der Liebenbachstadt Spangenberg.

Hartmann Aßmann Bürgermeister i. R.

#### Grußwort der Vorsitzenden





150 Jahre Männergesangverein »Liedertafel« und 90 Jahre Chorverein »Liederkranz« sind sicherlich ein würdiger Anlaß zum Feiern!

Zum zweiten Male in der Vereinsgeschichte gestalten die beiden Chöre gemeinsam ein Jubiläumsfest, verbunden mit dem Kreissängerfest des Sängerkreises »Heiligenberg«. Hierzu heißen wir alle Sängerinnen, Sänger und Gäste herzlich willkommen.

Wir möchten all denen Dank sagen, die durch ihr ehrenamtliches Wirken und Streben mit dazu beigetragen haben, den Chorgesang zu pflegen und zu fördern.

150 und 90 Jahre Chorgesang bedeuten nicht nur Wahrung einer Tradition, sondern sind auch ein Stück Geschichte unseres Lebensraumes. Unser gemeinsames Bemühen kann nur Erfolg haben, wenn es lebendig gebliebenes Liedgut weitergibt; Gesang ist eine zeitlose Aufgabe, die alle Wirren unruhiger und ereignisreicher Jahre zu überstehen

vermag, denn Gesang überwindet Grenzen, verbindet Völker, verbreitet Freude und gibt Trost.

Wir sind glücklich darüber, daß es unserem gemeinsamen Chorleiter, Hermann Herchenröther, gelungen ist, in uns – den Mitgliedern – die Freude am Chorgesang zu wecken, zu erhalten und uns immer wieder zu motivieren. Seine beiden leistungsstarken Chöre, mit über 150 Sängerinnen und Sängern, sind das Ergebnis seiner fast 30jährigen vorbildlichen Chorleitertätigkeit.

Wir wünschen allen Chören und Gästen, die in diesen Tagen in unserer historisch-fachwerkbunten Liebenbachstadt weilen, recht frohe und erlebnisreiche Stunden.

Männergesangverein »Liedertafel «1842 e.V.

Chorverein »Liederkranz« 1902

Wilhelm Entzeroth

Kurt Angersbach

## Festfolge

Samstag, 16. Mai 1992		
Jubiläumskonzert der Chorgemein- schaft mit Orchester in der großen Turn- halle der Burgsitzschule, anschließend gemütliches Beisammensein in der Ca- feteria der Burgsitzschule	20.00 Uhr	Tanz im Festzelt mit der internationalen Tanz- und Show-Band »VALENDRAS«, Hamburg
and a superior of the superior		Sonntag, 24. Mai 1992
Sonntag, 17. Mai 1992	9.00 Uhr	Festgottesdienst in der Stadtkirche unter Mitwirkung der Chorgemeinschaft
pelle Morschen-Spangenberg auf dem	10.30 Uhr	Freundschaftssingen auf zwei Plätzen im Schulgelände
	12.00 Uhr	Eintopfessen
Freitag, 22. Mai 1992	13.30 Uhr	Kreischorfeier auf dem Marktplatz, an-
Festkommers auf Schloß Spangenberg		schließend Abmarsch zum geselligen Beisammensein im Festzelt
Disco im Festzelt am Sportplatz		
		Montag, 25. Mai 1992
Samstag, 23. Mai 1992	16.00 Uhr	Dämmerschoppen im Festzelt
<b>Totenehrung</b> unter Mitwirkung beider Chöre auf dem Friedhof	18.00 Uhr	Tanz mit der Kapelle »IMPULS«
		- Festausklang -
	Jubiläumskonzert der Chorgemeinschaft mit Orchester in der großen Turnhalle der Burgsitzschule, anschließend gemütliches Beisammensein in der Cafeteria der Burgsitzschule  Sonntag, 17. Mai 1992  Bürgerschoppen mit der Feuerwehrkapelle Morschen-Spangenberg auf dem Burgsitzschulhof  Freitag, 22. Mai 1992  Festkommers auf Schloß Spangenberg  Disco im Festzelt am Sportplatz  Samstag, 23. Mai 1992  Totenehrung unter Mitwirkung beider	Jubiläumskonzert der Chorgemeinschaft mit Orchester in der großen Turnhalle der Burgsitzschule, anschließend gemütliches Beisammensein in der Cafeteria der Burgsitzschule  Sonntag, 17. Mai 1992  Bürgerschoppen mit der Feuerwehrkapelle Morschen-Spangenberg auf dem Burgsitzschulhof  Freitag, 22. Mai 1992  Festkommers auf Schloß Spangenberg  Disco im Festzelt am Sportplatz  20.00 Uhr  10.30 Uhr  12.00 Uhr  13.30 Uhr  16.00 Uhr  18 00 Uhr

16.00 Uhr

men einer Dokumentation die Geschichte beider

Vereine dargestellt.

Ausstellungsort: »Ratskeller«

Sonntag, 20. Dezember 1992

Stadtkirche

Adventskonzert mit Orchester in der

# Gruppeneinteilung für Freundschaftssingen - Gruppe 1

Beginn 10.30 Uhr - im Schulgelände

Chor	Chorleiter	Lied	Komponist
Männer-Quartett- Verein, Helsa	Chordirektor ADC Gerhard Orth	Der Betrogene Plaisir d'amour	Satz Bernhard Weber Satz Gus Anton
Gemischter Chor	Helmut Jacob	Der Jäger in dem grünen Wald	W. Berger
Schwarzenberg		Im Weinparadies	Robert Pappert
MGV "Eintracht"	Wolfgang Harth	Unter deinem Fenster	Volkslied aus Dalmatien
Bröl e. V. Chorgemeinschaft Bröl-Allner		Ungar. Tanz Nr. 6	Joh. Brahms
Chorverein	Heinz Leutebrand	Blühende Welt	Karl Haus
"Liederkranz" 1985 Bischofferode		Ännchen von Tharau	Friedr. Silcher
MGV "Concordia"	Hans Joachim Münch	Heut' ist ein wunder- schöner Tag	Siegfried Köhler
1867 Kleinschmalkalden e. V.		Nur die Hoffnung festgehalten	Ed. Surläuly
Gemischter Chor Heßlar	Karl Reuter	An hellen Tagen Die Nachtigall	Giovanni Gastoldi F. M. Bartholdy
MGV "Eintracht"	Dieter Befort	Einkehr (im Krug zum	Carl Zöllner
1887 ESW-Oberhone e. V.		grünen Kranze) Rhein. Fuhrmannslied	Paul Zoll
Gesangverein Guxhager	1	Im Maien	Fr. Silcher
- Männerchor -	Heinrich Siebert	O Musika	H. Siebert
– Gem. Chor –	Heinrich Siebert	Im Frühling Es zogen auf sonnigen Wegen	W. A. Mozart Peter Seeger

Männerchor "Liedertafel", Treffurt	Victor Hentrich	Werralied La montanara	Oskar Stapf Ortelli
Gesangverein 1896 Gem. Chor Wollrode	Carlo Landini	Heimat Oh Täler weit oh Höhen	Max Steege Felix Mendelson
MGV 1892 Ellenberg	Hans Opper (W. Näge)	Das Morgenrot Rheinglaube	Robert Pracht Hermann Sonnet
Frauenchor Ober- und Niedergude	Reiner Marth	Die Welt ist voller Wunder Diridonda	Otto Groll Arnold Kempkes
MGVNiedergude	Reiner Marth	Süß Liebe liebt den Mai Was glänzt der Frühling	Fr. Silcher H. Weiß-Steinberg
Gesangverein "Concordia" 1896 Fürstenhagen	Reiner Diederich	Gemeinsam Glory Halleluja	A. Frey-Völlen Gerd Onnen
MGV "Liedertafel von 1837", Bad Karlshafen			
– Männerchor –	Hagen Jäger	Singender Tag Der Lindenbaum	Wolfgang Lüderitz Schubert – Silcher
– Frauenchor –	Hagen Jäger	Zum Tanze, da geht ein Mädel	Hajo Kelling
		Laßt Frieden sein	Klaus Ochs
- Gem. Chor -	Hagen Jäger	Mir ist doch nie so wohl zumut	Ludwig Erk

# Gruppeneinteilung für Freundschaftssingen - Gruppe 2

Beginn 10.30 Uhr – im Schulgelände

Chor	Chorleiter	Lied	Komponist
Chorvereinigung 1856 Sontra	Heinrich Ross	Frag nur den Wind Gesundheit, Herr Nachbar	Wilhelm Heinrichs Rudolf Desch
Gemischter Chor Körle	Horst Wissel	Kein schöner Land Mazurka	Max Gebhard Franz Möckl
Männergesangverein und	l		
Frauenchor, Retterode – Männerchor –	Rosemarie Schneider	Es blies ein Jäger wohl in sein Horn	HJ. Rübben
		Jenseits des Tales	Walter Höfling
– Frauenchor –	Rosemarie Schneider	Juch-hei; Blümelein	Fr. Silcher
Turn-, Sport- und Gesangverein 1876/95 e. V. Eschenstruth	Rosemarie Schneider	Südliche Sommernacht Klinge, Lied lange nach	Otto Groll Klaus Ochs
MGV "Sangeslust"	Fritz Kühlborn	Wie schön ist doch	Willi Scholz
Herlefeld		die Welt Oh Frühlingslust, oh Waldesgrün	R. Häusermann
Sängerchor	Erich Wiegand	Wie schön blüht uns	Karl Marx
"Liederfreund" Elbersdorf	(Manfred Drößler)	der Maien Das Wandern ist des Müllers Lust	Karl-Fr. Zöllner
Gesangverein "Lieder- tafel" 1844 Ihringshause	en		
e. V. – Männerchor –	Karl Knipp	Musika, du schöne	Dieter Frommelt
Tradition of the state of the s	11	Kunst Hohe Stunde	Fritz Büchtger

- Frauenchor -	Margit Kröger	Ständchen	Walter Melchers Musik F. W. Möller
		Heut'lockt der Sonnenschein	Chorsatz Emil Rabe
MGV "Frohsinn 1947" Vockerode-Dinkelberg	Fritz Kühlborn	Gruß	F. Mendelson Satz W. Lüderitz
		Heimatlied (Wo auf des Tales)	Max Orrel
MGVAlbshausen	Karl Schröder	Morgenrot Morgenruf	R. Pracht Julius Wengert
Gesangverein 1882 Lohre	HJ. Krönung	Und wieder blühet die Linde	A. Gutmann
		Kaukasisches Volkslied	Otto Fischer
Concordia Liedertafel Melsungen	Alwin Langstein	Oh, Frühlingsluft Ich weiß ein Faß	R. Hägli H. Erhard
Gem. Chor Adelshausen	Rainer Apell	Die kleine Bergkirche Heidenröslein	Walter Geiger Heinrich Werner
Gesangverein 1889 Grifte e. V.	Wilfried Kisselbach	Die weite Welt Ein Bursch' und Mägdelein	H. Ophoven F. Silcher
Gesangverein Heinebach 1874	Reinhold Nöding	Oh, Du schöner Rosengarten	Theobald Kerner
Tremeducii 1077		Rheinglaube	Hermann Sonnet
Gem. Chor "Concordia"	Friedemann Jacob	Meister es toben die Winde	H. P. Palmer
Schemmern		Das Ave Maria der Berge	Otto Groll
Liedertafel 1844 Felsberg	HJ. Krönung	Türmerlied Kleine Barke im Wind	Paul Geilsdorfer Wilhelm Heinrichs
Mündener Chorvereinigung	Wolfgang König	Mit der Sonne kommt der Maien	Thomas Marley
1898, Hann. Münden		Ein Hennlein weiß Frühlingsruf	Antonius Scandellus L. v. Beethoven

# Kreis-Chorfeier

Beginn 13.30 Uhr – Marktplatz

	True Contact and	B. Weber
Spangenberger Chorgemeinschaft und Bläser, Ltg. Hermann Herchenröther	Kling auf mein Lied	B. Wedel
Sprecher	,	Magdalena Schauß-Flake
Posaunenchor Spangenberg Ltg. Frank Rodewald	Dorische Intrade	
Kreis-Männerchor, Ltg. Franz Purkart	Zum festlichen Tag	H. Bogenhardt
Sprecher		
Bez. Pfieffetal, Ltg. Hermann Herchenröther Gemischter Chor	Süß' Liebe liebt den Mai	Fr. Silcher
Männer-Chor	An dem reinsten Frühlingsmorgen	R. Desch
Sprecher		
Bezirk Oberes Fuldatal, Ltg. Franz Purkart Gemischter Chor	Wenn alle Brünnlein	Fr. Silcher
Männer-Chor	Oh du schöner Rosengarten	K. Lissmann
Sprecher		
Bezirk Unteres Fuldatal, Ltg. Helmut Jacob Gemischter Chor	Lied, kling auf	v. Müller-Deck
Männer-Chor	An den Gesang	O. Löffler
Sprecher		
Bezirk Edertal, Ltg. HJ. Krönung Gemischter Chor	Grüß Gott du schöner Maien	Otto Roy
Männer-Chor	Jetzt kommen die lustigen Tage	W. Sendt
Posaunenchor Spangenberg Ltg. Frank Rodewald	Rigaudon	André Campra Bearb.: Friedel Böhler
Sprecher		
Kreis-GemChöre Ltg. Hermann Herchenröther	Klinge Lied, lange nach	Kl. Ochs

## 150 Jahre Männergefangverein »Liedertafel« 1842 e. B.

as Volks-, das volkstümliche und das Kunstlied erwachten in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts zu neuem Leben. Im Süden Deutschlands wurde der Schwabe Friedrich Silcher der Inspirator der »Liederkränze«, der geselligen Männerchorvereine, angeregt durch deren eigentlichen Schöpfer, den Schweizer Hans Georg Nägeli. Von Berlin ging eine ähnliche Bewegung aus. Hier gründete 1809 der Maurermeister, Komponist und Duzfreund Goethes, Carl Friedrich Zelter, die exklusiveren »Liedertafeln«.

Bereits 1804 erschien in der »Zeitung für die elegante Welt« ein Gedicht von Johann Gottfried Seume, das mit folgenden Worten begann:

»Wo man singt, da laß dich ruhig nieder; Ohne Furcht, was man im Lande glaubt; Wo man singet, wird kein Mensch beraubt, Bösewichter haben keine Lieder«.

Diese Meinung teilte die staatliche Obrigkeit mitnichten; im Gegenteil, sie sah in Turn- und Gesangvereinen Träger und Verbreiter revolutionärer, d. h. nach Verfassung und deutscher Einheit strebender Gedanken. So gehörte schon Liebe zum Gesang und Zivilcourage dazu, wenn der Lehrer Conrad Dickhaut 1842 in Spangenberg einen »Singverein« ins Leben rief. Als Zweck des Vereins wurde die Ausbildung und Pflege des Kirchengesangs angegeben. Georg Gutermuth, der Chronist der Festschrift von 1952 und langjährige Dirigent der »Liedertafel«, schreibt: »Es steht jedoch fest, daß der Verein schon in den ersten Jahren seines Bestehens nicht nur Lieder geistlichen Charakters gesungen hat, sondern daß er sich auch des Volksliedes mit besonderer Liebe annahm«. Man muß die angegebene Zweckbestimmung aus der damaligen Zeit heraus verstehen; nur so war es wahrscheinlich überhaupt möglich, das Mißtrauen des Staates nicht zu wecken, ganz abgesehen davon, daß der Lehrer infolge der geistlichen Schulaufsicht von dem Metropolitan mehr oder weniger abhängig war.

Nach der leider mißglückten Revolution von 1848 verbot eine kurfürstliche Order alle Gesangvereine aus den oben erwähnten Gründen. In einer Strafakte gegen den Lehrer Siemon heißt es: »... wegen seiner demokratischen Gelüste ...«. Auch Dickhaut hatte schwere Jahre durchzustehen. Er verdankte seine Nichtentlassung nur seinem Fürsprecher, dem lehrerfreundlichen Metropolitan Dr. Rohde.

Ob der Verein trotz des Verbotes informell weiterbestand oder sich neu konstituierte, läßt sich nicht mehr feststellen, jedenfalls ist verbürgt, daß Übungsstunden Ende der 50er Jahre wieder regelmäßig stattfanden; das strikte Verbot dauerte zwei Jahre, also von 1848-1850.

Aus dem Jahre 1863 liegt eine neue Satzung im Original vor, die der Rektor und Kantor Ruppel, zugleich Dirigent des Chores, entwarf.

Im Paragraphen 2 heißt es: »Der Zweck des Vereins besteht hauptsächlich in der Fortbildung im Kirchengesang, jeder andere Zweck als künstlerische Ausbildung liegt und bleibt dem Verein fern.« Die Einschränkung durch das Wort »hauptsächlich« macht deutlich, daß die Chorarbeit auch offiziell nicht nur dem Kirchengesang galt.

Zwanzig Jahre später (1894) darf man endlich das eigentliche Anliegen in die Statuten aufnehmen: »Der Zweck des Vereins besteht in kameradschaftlicher Vereinigung der Mitglieder zur Pflege des geistlichen Liedes sowie des edlen deutschen Volksliedes.«

Seine zweite große Bewährungsprobe mußte der Verein in den Jahren 1888/89 bestehen. Glücklicherweise befindet sich ein Brief des Lehrers Theodor Schäfer vom 24.06.1902, der damals in Wilhelmshöhe wohnte, in dem Vereinsarchiv. Der Inhalt spricht für sich selbst, deshalb soll er im Auszug wiedergegeben werden:

»Es war im Frühjahr 1889, als ich die erste Lehrerstelle dort (gemeint Spangenberg) übernahm und zugleich den durch meinen damaligen Vorgesetzten, Herrn Metropolitan Rothfuchs, gegründeten Gesangverein Konkordia. Erst später wurde mir bekannt, daß dieser Verein die »Liedertafel« verdrängen sollte. Dank des zähen Festhaltens der Liedertafel an ihrer guten Sache mißlang der Vorstoß. Der damalige 1. Vorsitzende Ihres Vereins, Herr Krug, erzählte mir einmal, trotz der in jener kritischen Zeit immer geringer gewordenen Mitgliederzahl seien sie fest entschlossen gewesen durchzuhalten, selbst dann, als sich nur noch ein Quartett zusammenbringen ließ, das gleichwohl tapfer öffentlich auftrat. Solchem zähen Zusammenhalten konnte der endliche Erfolg nicht fehlen. Die Konkordia, auch Brüderverein genannt, löste sich auf. Ich übernahm nun die Liedertafel und konnte bei der begeisterten Hingabe der Sänger an die gute Sache mit ihnen viel Freude und Erfolg erleben. Als ich im Jahre 1897 den ... Ort verließ, stand der Ver-

ein auf beachtlicher Höhe ... traten mir befreundete Beamte dem Verein bei und haben mit allen ihren Kräften für seine Weiterentwicklung gewirkt.« Der gesamte Brief, der über drei Seiten reicht, wirkt wie ein Vermächtnis, und die Liedertafel hat sich bis heute daran gehalten. Zwei Chorbücher mit dem Stempel »Concordia Spangenberg« und der handschriftlichen Eintragung »Eigenthum der Kirchengemeinde Spangenberg 1891« haben sich erhalten. In einschlägigen Kirchenakten fand ich keine Notiz, weder über die Gründung noch die Auflösung des Vereins.

In dem Krieg 1870/71 und den beiden Weltkriegen ruhte das Vereinsleben zwangsläufig. Die Daheimgebliebenen bemühten sich in vorbildlicher Weise um die Familien der im Felde stehenden Sänger und hielten auch mit diesen, soweit möglich, Kontakt. Die Jahre zwischen den beiden Weltkriegen waren geprägt von schweren politischen, wirtschaftlichen und sozialen Erschütterungen. Inflation und Arbeitslosigkeit spiegeln sich in so manchen Protokollen wider. Dennoch wurde gesungen.

Der totale Zusammenbruch des Deutschen Reiches in 1945 bedeutete zunächst auch das Aus für alle Vereine. Man ist im nachhinein versucht, Schiller zu zitieren: »Und neues Leben blüht aus den Ruinen.« Schon im April 1946 konstituierte sich die Liedertafel wieder. Etwa 45 Sänger fanden sich zur Neugründung zusammen. Einige ehemalige Mitglieder waren gefallen, viele aus der Gefangenschaft noch nicht zurückgekehrt oder galten als vermißt. Jetzt bewährte sich der Vereinsfahnenspruch von 1877: »In Freud und Leid zum Lied bereit!« Trotz aller äußeren Schwierigkeiten (knappe Lebensmittelversorgung, kontingentiertes Brennmaterial usw.) – oder gerade deshalb – erwachte die Freude am Singen. Hier sei posthum Georg



Ehrenvorsitzender Georg Schmauch †

Schmauch, Vorsitzender des MGV von 1910 – 1949, für seine Aufbauarbeit nach zwei Weltkriegen gedankt. Zwei Chorleiter, Georg Gutermuth nach dem ersten und Kurt Steinmetz nach dem zweiten Weltkrieg, bemühten sich mit großem Erfolg, wieder einen leistungsfähigen Chor aus der Liedertafel zu machen.

Stiftungsfeste sind Geburtstage eines Vereins. Sie resümieren die Vergangenheit, lassen den gegenwärtigen Leistungsstand erkennen und stellen Weichen für die Zukunft. Da zu solchen Anlässen auch viele Gastvereine eingeladen werden, die ebenfalls ihr Können vor der Öffentlichkeit unter Beweis stellen möchten, kommt es zu einer gegenseitigen musikalischen Befruchtung. Die Liedertafel hat, das bezeugen Protokolle von 1893 an, mit großem Engagement solche Feste vorbereitet. Es kann hier nicht auf jedes Sängerfest im Laufe der Jahrzehnte eingegangen, aber die herausragendsten sollten kurz gewürdigt werden, soweit die Unterlagen Aufschluß geben.

Die Feier des 35jährigen Bestehens, also 1877, hat für die »Liedertafel« eine besondere Bedeutung: Die erste und noch existierende Vereinsfahne wurde geweiht. Das Verhältnis zur Fahne als Symbol hat sich im Laufe der Jahrhunderte gewandelt. Die Beweggründe, die damals zur Anschaffung einer Vereinsfahne führten, hat Bürgermeister Schier 1927 in einer Ansprache so gedeutet: »Die Fahne ist ein Sinnbild der Einheit. Alle, die sich um

die Fahne scharen, bekennen sich zu einem Willen, zu einem Wollen und zu einem Ziel. Die Fahne ist ein Sinnbild der Beständigkeit. Sie verkörpert die Vereinsgeschichte. Als Zeugin der Vergangenheit ragt sie in die Zukunft hinein, dem Verein den Weg weisend.« Das aufgestickte Losungswort »In Freud und Leid zum Lied bereit« hat tatsächlich in der Bedeutung weitestem Sinne den Sängern bis auf den heutigen Tag den Weg gewiesen.

Im allgemeinen feierte der MGV alle 10 Jahre, aus besonderem Anlaß auch ein halbes Jahrzehnt, sein Stiftungsfest, manchmal unter schwierigen Bedingungen.

Ihrer unfreiwilligen Komik wegen sollen die von 1887 und 1912 kurz erwähnt werden. Das erste ging in die Vereinsgeschichte als »Klunderfest« ein. Durch einen Dauerregen war die Festwiese völlig grundlos geworden, so daß die damals langen Kleider der Damen voller »Klundern« (Dreckklumpen) hingen, und 1912 brach die Sängertribüne in dem Augenblick zusammen, als der MGV Morschen seinen Liedvortrag beginnen wollte. Die Sänger kamen mit dem Schrecken davon.

Das Jubiläum des 100jährigen Bestehens konnte 1942 wegen des 2. Weltkrieges nicht begangen werden. So entschloß man sich, es 1952 als 110jähriges nachzuholen. Wenn man bedenkt, daß die Währungsreform gerade vier Jahre vorher stattgefunden, die wirtschaftlichen Verhältnisse sich noch nicht so stabilisiert hatten, dann muß man den Mut bewundern, den die Männer des MGV, allen voran Christian Schönewald, aufbrachten, ein solches Fest zu arrangieren.

Mit den Feierlichkeiten war ein Treffen aller über 100 Jahre alten Vereine des MSB – Nordhessen, Südhannover und Waldeck – verbunden. Insgesamt beteiligten sich 80 Chöre, darunter 21 über 100



Der Chor zum 110jährigen Jubiläum 1952

Jahre alt. Der historische Teil des Festzuges umfaßte acht Gruppen, die in zeitgenössischen Kostümen die geschichtliche Vergangenheit von Stadt und Schloß darstellten.

Der Präsident des Deutschen Sängerbundes, Anton Pesch, faßte die Bedeutung dieses Festes im Gästebuch der »Liedertafel« so zusammen: »110 Jahre Chorgesang in der Liebenbachstadt Spangenberg – ein geschichtliches Ereignis

- für den MGV »Liedertafel«, als schön aufgezogenes Wiegenfest;
- für den MSB Kassel durch die Teilnahme von 21 Männergesangvereinen seines Bundes, die über 100 Jahre alt sind;

- für den Deutschen Sängerbund als Beweisstück für die Existenzberechtigung überpolitischer Gesangvereine in Stadt und Land;
- für die ganze Stadt Spangenberg selbst, weil sie die innere Verbundenheit der ganzen Bürgerschaft mit ihrer »Liedertafel« an jedem Gebäude in den Straßen zum Ausdruck brachte.«

Schon während der Feierlichkeiten hatte Regierungs- und Schulrat Trost im Auftrage des Hessischen Ministerpräsidenten dem Verein die silberne Ehrenplakette überreicht. Die »Zelterplakette«, die höchste Auszeichnung des DSB für 100jähriges Bestehen, konnte 1942 bzw. 1952 der »Liedertafel« noch nicht verliehen werden, weil sie erst 1956

durch Bundespräsident Theodor Heuss neu gestiftet wurde. Im Juli 1958 nahm Christian Schönewald diese hohe Ehrung aus der Hand des Hessischen Kultusministers in Wiesbaden in Empfang.

Das gelungene Fest setzte Zeichen für zukünftige — und nicht nur für Sängerfeste. Wesentlichen Anteil an der Gestaltung und dem Ablauf hatte der damalige Vorstand und das passive, aber äußerst aktive Mitglied Heinrich Wittmann. Er hatte u.a. den historischen Teil des Festzuges geplant, der sieben Jahre später — auch unter Wittmanns Regie — Vorbild für die 650-Jahrfeier der Stadt Spangenberg wurde. Er setzte sich, wo und wann es nur möglich war, für die »Liedertafel« ein. Der Verein dankte ihm, als er zu seinem 90. Geburtstag nach Wiesbaden fuhr, wo der Jubilar die letzten Jahre seines Lebens verbrachte, mit einigen Liedvorträgen.

Aus Anlaß des 125jährigen Bestehens wurde eine neue Vereinsfahne geweiht, um die erste der Nachwelt als geschichtliches Dokument erhalten zu können.

Die Tendenz »Weg von den herkömmlichen Sängerfesten und hin zum anspruchsvollen Chorkonzert« hatte bereits 1952 begonnen. Die musikalische Aufgabe konzentrierte sich mehr und mehr auf öffentliche Auftritte der verschiedensten Arten und Gelegenheiten. Nachdem die beiden Spangenberger Chöre, der »Liederkranz« und die »Liedertafel« 1963 bzw. 1966 den jungen Lehrer Hermann Herchenröther als Dirigenten gewonnen hatten, begann eine neue chorische Ära. In gemeinsam durchgeführten Konzerten und dem Adventssingen in der Kirche erreichten beide Chöre getrennt, aber auch zusammen singend, ein beachtliches Niveau. Über die Arbeit und Erfolge dieser Chorgemeinschaft ist in einem gesonderten Artikel dieser Festschrift berichtet worden, so daß an dieser Stelle nicht



Heinrich Wittmann zum 90. Geburtstag

näher darauf eingegangen werden muß. Besonders erwähnen sollte man aber die »Matrosengruppe« des MGV, etwa zehn bis fünfzehn Sänger, die in kabarettistischer Manier zur Erheiterung des Publikums bei festlich-freudigen Feiern beitragen.

Schon 1925 hatte sich zwischen dem Sängerchor Bad Hersfeld und der Liedertafel eine herzliche Freundschaft entwickelt, die Jahrzehnte anhielt. Durch die Beteiligung des Vereins an der Gründung des Sängerkreises »Heiligenberg« gehört der MGV Spangenberg seit 1926 dem Mitteldeutschen – und damit dem Deutschen Sängerbund an. So wurden durch Sängerfeste Verbindungen zu anderen Chören geknüpft, die in gegenseitigen Besuchen mit gemeinsamen Konzerten ihren Niederschlag fanden. Neben Hersfeld gab bzw. gibt es Beziehungen zu Chören in Witten, Heringen, Alexanderbad, Wunsiedel und Bröl, ganz abgesehen von denen aus der engeren Region. Sicherlich bedeuten



solche Treffen nicht nur musikalische Anregungen, auch menschlich kommt man sich näher.

In diesem Zusammenhang gebührt den Mitgliedern des MGV höchstes Lob:

Sie haben seit Beginn der 50er Jahre die deutschdeutschen Beziehungen, oft unter großen Schwierigkeiten, gepflegt und erhalten. Fast 600 Jahre gehörte das in Thüringen gelegene Schmalkalden zu Hessen und seit 1866 zur preußischen Provinz Hessen-Nassau und damit zum Regierungsbezirk Kassel. Verwandtschaftliche Bindungen im thüringisch-hessischen »Grenzgebiet« gab es schon immer. Durch solche soll auch die Sängerfreundschaft zwischen dem Volkschor Pappenheim (jetzt wieder Kleinschmalkalden) und dem MGV »Liedertafel« zustande gekommen sein. Musik macht – Gott sei Dank – an Grenzen, auch an willkürlich gezogenen, nicht halt.

So kam es am 6. März 1954 zur ersten Begegnung in Spangenberg. Die Sänger wurden sehr herzlich von der Bevölkerung aufgenommen, ebenso fand der gemeinsame Liederabend bei den Zuhörern und in

der Presse ein breites Echo. Fast genau ein Jahr später erfolgte der Gegenbesuch der Spangenberger in dem damaligen Pappenheim. Enge persönliche Beziehungen zwischen den Sängerfamilien entwickelten sich. Ein prall gefüllter Leitz-Ordner, der nicht nur offiziellen Schriftverkehr, sondern auch private Briefe aufbewahrt, wird zum Dokument der unseligen Trennung, läßt aber auch die Hoffnung auf Wiedervereinigung erkennen.

Die Besuche werden in den 60er Jahren seitens der DDR zunehmend erschwert, dennoch kommt es zu vier Fahrten des Gesamtvereins bzw. einiger Vorstandsmitglieder nach Pappenheim, aber nur zu einem genehmigten Gegenbesuch hier. Alle Versuche, Ende der 60er und 70er Jahre Sängertreffen durchzuführen, scheitern an der unnachgiebigen Haltung der DDR-Behörden. Der Briefverkehr indessen riß nie ab. Erst nach der Wende, im Dezember 1989, konnte der Pappenheimer Vorstand wieder nach Spangenberg kommen. Dann überstürzen sich die politischen Ereignisse, und 1990 finden zwei Begegnungen der befreundeten Vereine statt – im Mai in Kleinschmalkalden, im September zum Herbstkonzert in Spangenberg.



Schon 1950 erkannte der Landrat des Kreises Melsungen die Gemeinnützigkeit des MGV »Liedertafel« an. Der Verein hat sich bis heute immer bemüht, seine Arbeit über den Gesang hinaus in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen. Das »große Sängerfest« von 1952, wie es im Spangenberger Sprachgebrauch genannt wird, war ein Fest aller Spangenberger, nicht nur der Sänger. Die Aufrechterhaltung der Verbindung mit dem Pappenheimer Volkschor bedeutete deutsch-deutsche Politik im Kleinen.

1956 ließ der MGV den Schwarzweißfilm »Bei uns zu Haus« und 1959 den Farbfilm »Unsere Heimat — unser Fest« drehen, der die Ereignisse der 650-Jahrfeier der Stadt festhält. Die Stadtverwaltung hatte das Risiko gescheut. Beide Filme haben heute schon bedeutenden historischen Wert. Unter der Ägide Otto Grüns (1970 — 1977) übernahm der Verein freiwillig soziale Aufgaben. Es sei an Gesangsvorträge in Altersheimen, an die Bescherung von Aussiedlern im Lager Friedland, an Spenden für gute Zwecke und vieles mehr erinnert.

Bei solchem vielseitigen Engagement dürfen die Pflege der Kameradschaft und das gesellige Beisammensein nicht fehlen. Die Protokolle verzeichnen immer wieder Leiterwagen- später Busfahrten, Wanderungen, Sulperknochenessen, Weihnachtsbälle, Theateraufführungen usw., und das auch in politisch-wirtschaftlich schweren Zeiten. Man schöpfte Kraft für den manchmal so tristen Alltag. Nach dem 2. Weltkrieg wurden auch die Frauen stärker mit einbezogen, so daß man wirklich von einer »Sängerfamilie« sprechen kann.

Zwei Ämter sind in einem Gesangverein von besonderer Bedeutung: der Chorleiter und der 1. Vorsitzende. Beide müssen verstehen, die Sänger zu motivieren und zu Leistungen anzuspornen. Alle



Ehren-Chorleiter Georg Gutermuth, 1972 †

diese Männer haben in den 150 Jahren versucht, ihr Bestes zu geben. Ihre Verdienste bleiben unbestritten. Dennoch sollte man jener gedenken, die sich um die Entwicklung des MGV »Liedertafel« besonders bemühten und die noch vielen persönlich bekannt waren bzw. sind. Zu ihnen gehört Georg Gutermuth. Er

leitete den Chor von 1919, mit Ausnahme beruflich und kriegsbedingter Unterbrechung, bis 1966. Er hat den Chor geprägt, nicht nur musikalisch, sondern durch seine persönliche Bescheidenheit. Er wünschte sich in einem eigens für die »Liedertafel« bestimmten Testament keinen Grabgesang und Nachruf, aber »in der ersten Gesangstunde nach meinem Tod soll der Verein meiner bei einem Glas Bier gedenken, aber nicht in trauriger, sondern in fröhlicher Stimmung. Ich habe im Verlauf von über 40 Jahren so viele schöne Stunden mit den Sängern verlebt, daß ich mir für eine Gedenkstunde nur frohe Gesichter und heitere Lieder wünsche. Wozu traurig sein, das Leben geht weiter, es muß weitergehen ...«

Ihn löste Hermann Herchenröther ab. Mit ihm begann eine neue musikalische Ära in Spangenberg. Sein Verdienst ist, wie schon erwähnt, die Schaffung der Chorgemeinschaft, deren Leistungen auch von musikalisch-kritischen Sachkennern sehr positiv beurteilt werden.

Wenn Vereinsmitglieder ihren 1. Vorsitzenden »Vater« nennen, dann drückt sich Ehrfurcht, Aner-



Harald Radtke hat bei vielen Konzerten als Solist die Zuhörer mit seinen musikalischen Beiträgen begeistert.



Das Hornquartett: Josef Bähr, Dieter Schulz, Heinz Groß, Werner Meyendorf

Professor Werner Meyendorf, Leiter des Hornquartetts, wurde 1977 für sein langjähriges Wirken zum Ehrenmitglied der »Liedertafel« ernannt.



kennung und Vertrauen darin aus. Georg Schmauch gehörte nicht nur dem MGV »Liedertafel« über sechs Jahrzehnte als Mitglied an, sondern war auch 38 Jahre 1. Vorsitzender. Zweimal baute er den Verein wieder auf, nach dem Ersten und dem Zweiten Weltkrieg. Er steuerte mit Bedacht und Umsicht die Liedertafel in schweren und guten Zeiten. Er hatte sich neben seinem Beruf ganz der Sängersache verschrieben. Als er mit 71 Jahren das Amt an Christian Schönewald übergab, wußte er wohl, daß er einen würdigen Nachfolger gefunden hatte. Auch dieser verfocht mit allen Kräften den Chorgesang. Er plädierte in besonderem Maße, getreu seines Leitspruches »Eine Gemeinschaft, die sich keine Aufgaben stellt, muß früher oder später zerbrechen«, für Aktivitäten im musikalisch-chorischen als auch geselligen Bereich. Die beiden Heimatfilme und die Verbindung zum Volkschor Pappenheim-Kleinschmalkalden sind auf seine Initiative und sein Durchhaltevermögen zurückzuführen. Auch er wirkte, mit Unterbrechnung, von 1949 bis 1968 erfolgreich für den MGV. Zwischenzeitlich setzten sich für kürzere Zeit - berufsbedingt -Max Becher und Manfred Schmidt für die Belange des Vereins ein. Ersterem ist die Entstehung des Bezirkschors »Pfieffetal«, letzterem die Einrichtung »Singen und Tanzen in den Mai« und der »Schnitzeljagd« zu verdanken. Acht Jahre (1970 bis 1977) stand Otto Grün an der Spitze der Liedertafel. Seine Verdienste sind bereits in einem anderen Zusammenhang gewürdigt worden. Der immer noch für den Verein sehr rührige Otto Grün legte 1978 die Vereinsgeschicke in jüngere Hände. Der Generationswechsel vollzog sich organisch. Wilhelm Entzeroth, jetzt Anfang vierzig, hat in den 14 Jahren seiner Tätigkeit als 1. Vorsitzender des MGV »Liedertafel« die Tradition gewahrt, steht

Christian Schönewald und Otto Grün, zwei Vorsitzende, die durch ihre Persönlichkeit den Verein geprägt haben.



aber mitten in der Gegenwart mit Blick in die Zukunft. Auf seine Initiative ist es zurückzuführen, daß sich alljährlich die Ehrenmitglieder mit ihren Frauen und die Frauen der verstorbenen sowie langjährige Mitglieder zu einem gemütlichen Nachmittag zusammenfinden.

Außerdem organisiert Wilhelm Entzeroth gesellige Zusammenkünfte verschiedener Arten, z. B. Wanderungen nach Pfieffe mit anschließendem Pokalschießen, Karnevalsveranstaltungen der aktiven Sänger im Vereinslokal.

Die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Gesamtvorstand sollte nicht unerwähnt bleiben.

Eine Sorge teilt der MGV mit den meisten aller Gesangvereine: es fehlt an jugendlichem Nachwuchs. Möge das Fest dazu beitragen, junge Menschen für die gute Sache des Gesangs zu begeistern, und möge der alte Fahnenspruch für das nächste Jahrzehnt Gültigkeit haben:

»In Freud und Leid zum Lied bereit.«

Ludwig Pfeiffer

# Aus dem geselligen Vereinsleben



Nach der Mitwirkung beim 900. Hafenkonzert von Radio Bremen zu Besuch bei Wolfgang und Dieter Schulz

Rolf Rüppel im Jubiläumsjahr 1977 mit Chorleiter Hermann Herchenröther und Vereinswirt Ernst Lindner





Ehrenmitglied Karl König in seinem Element – er hat wesentlich zum Gelingen der Weihnachtsfeiern beigetragen



Die »Hosenmätze« des MGV beim Karneval im Vereinslokal Wilhelm Siebert – "Chorleiter" für besondere Übungsstunden





Singende Konzertbesucher – Karl Massie, Helmuth Jung, Hartmann Aßmann, Otto Caspritz, Fritz Kühlborn



"Aktive" Sänger nach einem italienischen Nachmittag

Manfred Schmarsel mit seinem Vortrag als "Frater Kellermeister" bei einer Weinprobe in Aßmannshausen





Abräumkommando nach dem Konzert 1984

#### Kinderweihnachtsfeier



# Ehrenblatt des Männergesangvereins »Liedertafel« 1842 e.V.

#### Ehrenbrief des DSB für 60jährige Mitgliedschaft

Georg Schmauch †
Georg Lösch †
Konrad Schmidt †
Reinhard Dehn †
Karl Hupfeld †
Theodor Nöding †
Martin Werner †
Heinrich Möller †
Georg Schmidt I †

#### 50jährige aktive Mitgliedschaft

Georg Entzeroth †
Werner Möller †
Heinrich Schlegel †
Konrad Lösch †
Konrad Kaiser †
Friedrich Küllmer †
Wilhelm Hillwig †
Fritz Lösch †
Heinrich Werner †
Emil Kaufholz †
Robert Geyer †
Christian Schönewald †
Christian Jäckel
Heinrich Kleinschmidt
Peter Klobes

#### Ehrennadel des MSB für 40jährige aktive Mitgliedschaft

Andreas Schmidt † Heinrich Hochhaus † Erich Streich † Louis Hüther † Heinrich Hoppach † Georg Pfetzing † Rolf Rüppel † Hermann Pasche † Wilhelm Klöpfel † Heinrich Wollenhaupt † Heinrich Schönewald † Karl König † Georg Gutermuth † Kurt Stöcker † Fritz Marth † Hans Fröhlich † Max Becher Jakob Marth Otto Grün Fritz Kühlborn II

#### Ehrenurkunde für mindestens 60 Jahre Mitgliedschaft

Heinrich Schönewald † Georg Entzeroth † Heinrich Eckel † Heinrich Siebert Reinhard Völke Georg Schmidt II Heinrich Breßler

#### Träger der Vereinsehrennadel in Gold für mindestens 40 oder 50 Jahre Mitgliedschaft

Karl Siebert †
Willy Diebel †
Hermann Pasche †
Willi Schirrmeister †
Ernst Mänz †
Wilhelm Appell †
Georg Voland †
Heinrich Henkel †
Georg Pfetzing †
Heinrich Hoppach †
Karl Holl †
Karl Eckel
Barthel Brübach
Georg Mohr

#### Ehrennadel des DSB für 25jährige Chorleitertätigkeit

Hermann Herchenröther

Ehrennadel des DSB für 25jährige aktive Mitgliedschaft

Wilhelm Hüther † Paul Silbernagel † Wilhelm Hoppach † Alois Kampa †

Heinrich Hochhaus †
Heinrich Küllmer †

Heinrich Levin † Karl Blösing † Adam Breßler

Georg Schmidt II
Justus Lösch

Heinrich Breßler Heinrich Mänz Heinz Möller

Horst Gebhardt Willi Beckmann Wolfgang Eipert

Wilhelm Entzeroth Wilfried Fröhlich

Wolfgang Fleer Hermann Herchenröther

Horst Hesse

Manfred Kleinschmidt

Wolfgang König Christian Küllmer Hans Landau Erhard Liebetrau Christian Kleinschmidt

Herbert Marth Wilhelm Mohr Otto Mehlhorn Walter Sangmeister Hellmut Siebert Wilhelm Siebert Manfred Schmarsel Manfred Schmidt

Kurt Uhl

Fritz Wenderoth Peter Wiesenberger Paul Schreiber Herbert Venschröder

Ehrenmitglieder

Konrad Schmidt †

Georg Gutermuth † (Ehrenchorleiter und Ehrenmitglied des Sängerkreises Heiligenberg) Christian Schönewald † (Ehrenvorsitzender und Ehrenmitglied des Sängerkreises Heiligenberg)

Heinrich Werner †
Hermann Pasche †
Alois Kampa †
Wilhelm Hillwig †
Heinrich Wollenhaupt †

Kurt Stöcker †
Hans Fröhlich †
Fritz Marth †
Georg Schmidt I †
Wilhelm Schmidt †
Paul Silbernagel †
Karl Hupfeld †

Erich Streich † Wilhelm Hüther † Georg Pfetzing †

Karl Blösing † Heinrich Möller † Georg Entzeroth †

Reinhard Dehn † Emil Kaufholz † Karl König †

Wilhelm Hoppach †
Robert Geyer †
Louis Hüther †

Konrad Damm, MSB-Präsi-

dent†

Günther Funk, Kleinschmalkal-

den†

Hermann Wittich, Kleinschmal-

kalden†

Helmut Thorwarth, Klein-

schmalkalden

Siegfried Düsterdick, Klein-

schmalkalden

Josef Köhler, Kleinschmalkalden

Waltari Bergmann, MSB-Präsi-

dent

Christian Jäckel Adam Breßler Heinrich Siebert

Werner Meyenhof, Hennef

Max Becher Peter Klobes

Heinrich Kleinschmidt

Justus Lösch Jakob Marth

Goldenes Sonder-Ehrenzeichen des MSB

Christian Schönewald †

Max Becher

Waltari Bergmann

Hermann Herchenröther

#### Ehrenvorsitzende

Georg Schmauch † Christian Schönewald †

Träger der Vereinsehrennadel in Silber für mindestens 25 Jahre Mitgliedschaft

Willi Dehn † Wilhelm Salzmann † Kurt Weber † Christian Pfetzing † Ernst Meiser † Franz Meurer † Wilhelm Kollmann † Heinrich Wittmann † August Siebert † Wilhelm Wacker † Jakob Wernhardt † Georg Meurer † Helmut Wenderoth † Heinz Munzer Georg Hoppach Karl-Heinz Stöhr Fritz Stöhr Heinrich Siebert Adolf Schmidt Alois Walocha Kurt Werkmeister Willi Wernhardt Paul Kellner Hans-Wilhelm Rehm Heinrich Koch Georg Bernhard Koch **Eduard Frank** Franz Hoppach Karl-Heinz König



Die Ehrenmitglieder und Sänger mit über 60jähriger Vereinsmitgliedschaft: Heinrich Kleinschmidt, Peter Klobes, Josef Köhler, Jakob Marth, Max Becher, Reinhard Völke (60 Jahre Mitglied), Siegfried Düsterdick

Justus Kleinschmidt Erhard Lichau Hans Luckhardt Jürgen Kleinschmidt Peter Söchting Karl Ackermann Norbert Blackert Heinrich Brassel Wilhelm Breßler Hans Breßler Karl-Heinz Entzeroth Hans-Dieter Fröhlich Walter Hillwig Rudolf Koch Ernst Lindner



Ehrenmitglied Waltari Bergmann



Ehrenmitglied Heinrich Siebert



Ehrenmitglied Helmut Thorwarth



60 Jahre Mitglied Georg Schmidt



Ehrenmitglied Adam Breßler



60 Jahre Mitglied Heinrich Breßler



Ehrenmitglied Justus Lösch



Ehrenmitglied Christian Jäckel

An führender Stelle in der		ab 1900	Otto Grün	ab 1970
v. stehen:	Konrad Kaiser	ab 1903	Wilhelm Entzeroth	ab 1978
die Vorsitzenden:		ab 1911	stally Vorsitzender	
	Christian Schönewald	ald ab 1949 stelly. vorsitzende:		
um 1870	Max Becher	ab 1962	Karl Deist	ab 1896
um 1880	Georg Gutermuth	ab 1963	Konrad Siebert	ab 1901
um 1887	Christian Schönewald	ab 1964	Hch. Schaumburg	ab 1903
ab 1896	Manfred Schmidt	ab 1969	Georg Schmauch	ab 1909
	um 1870 um 1880 um 1887	Konrad Kaiser Georg Schmauch Christian Schönewald um 1870 Max Becher um 1880 Georg Gutermuth um 1887 Christian Schönewald	Konrad Kaiser ab 1903 Georg Schmauch ab 1911 Christian Schönewald ab 1949 um 1870 Max Becher ab 1962 um 1880 Georg Gutermuth ab 1963 um 1887 Christian Schönewald ab 1964	w. stehen: Konrad Kaiser ab 1903 Wilhelm Entzeroth Georg Schmauch ab 1911 Stellv. Vorsitzende: um 1870 Max Becher ab 1962 Karl Deist um 1880 Georg Gutermuth ab 1963 Konrad Siebert um 1887 Christian Schönewald ab 1964 Hch. Schaumburg

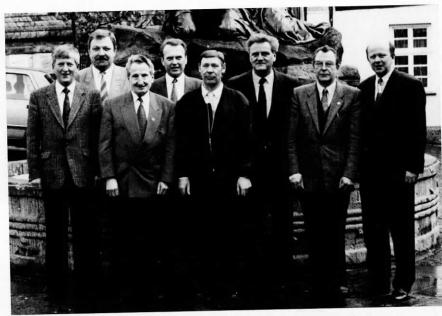
Wilhelm Siebert	ab 1911
Konrad Kaiser	ab 1927
Heinrich Kohl	ab 1930
Christian Schönewald	ab 1948
Heinrich Werner	ab 1949
Georg Schmidt I	ab 1950
Eduard Frank	ab 1962
Max Becher	ab 1963
Otto Grün	ab 1968
M. Schmidt, H. Zütphen	ab 1970
W. Entzeroth, H. Siebert	ab 1971
W. Entzeroth, H. Zütphen	ab 1974
W. Entzeroth, W. Siebert	ab 1975
Otto Grün, Manfr. Schmid	lt ab 1978
Otto Grün, Friedr. Günthe	er ab 1980

#### die Chorleiter:

Lehrer Dickhaut	um 1842
Rektor Ruppel	um 1860
Lehrer Schäfer	um 1887
Lehrer Volze	um 1899
Lehrer Frischkorn	um 1900
Lehrer Lambrecht	um 1908
Lehrer Quer	um 1912
Lehrer Riemer	um 1914
Lehrer Gutermuth	ab 1919
Lehrer Ludwig	ab 1937
Lehrer Steinmetz	ab 1945
Lehrer Gutermuth	ab 1949
Lehrer Pfeiffer	1956/1957
Lehrer Gutermuth	ab 1957
Lehrer Herchenröther	ab 1966

#### 1. Schriftführer:

Franz Siebert	ab 1896
Werner Möller	ab 1901



Der Vorstand des MGV »Liedertafel« 1842 e.V. im Jubiläumsjahr 1992: Christian Küllmer, 1. Kassierer; Horst Hesse, 1. Schriftführer; Otto Grün, 2. Vorsitzende Rolf Krolupper, 2. Schriftführer; Christian Kleinschmidt, 1. Archivar; Hermann Hercher röther, Chorleiter; Friedrich Günther, 2. Vorsitzender; Wilhelm Entzeroth, 1. Vorsitzender. Nicht auf dem Foto: Herbert Venschröder, 2. Kassierer; Walter Sangmeister, 2. Arch var; Heinz Leutebrand und Fritz Kühlborn, stellvertretende Chorleiter

Hermann Bachmann	ab 1903	Rolf Rüppel	ab 196
Konrad Lösch	ab 1904	Horst Hesse	ab 197
Jakob Schmidt	ab 1905		
Gustav Stiehl	ab 1906	2. Schriftführer:	
Konrad Küllmer	ab 1909		
Konrad Lösch	ab 1912	Konrad Lösch I	ab 192
Georg Lösch II	ab 1921	Heinrich Kaiser	ab 192
Heinrich Werner	ab 1926	Wilhelm Siebert II	ab 192
Heinrich Ackermann	ab 1928	August Mänz	ab 192
Georg Pfetzing	ab 1932	Reinhard Eckel	ab 192
Carl-Heinz Haagen	ab 1948	Wilhelm Kollmann	ab 192
Georg Pfetzing	ab 1950	Christian Schönewald	ab 193

Wilhelm Kollmann Rolf Rüppel Heinrich Werner Heinrich Wollenhaupt Hans Landau Rolf Rüppel	ab 1948 ab 1950 ab 1963 ab 1964 ab 1970 ab 1972	Aktive Mitglieder der "Liedertafel" im Jubiläumsjahr		
Rolf Krolupper	ab 1980	Chorleiter:	Herchenröther, Hermann	
1. Kassierer:		I. Tenor:	Blackert, Lothar Eckhardt, Dirk	Marth, Jakob Niedt, Helmut
Konrad Kaiser	ab 1896		Hüttl, Erich	Plischka, Franz
Werner Möller	ab 1903		Kleinschmidt, Heinrich	Radtke, Harald
Georg Lösch I	ab 1921 ab 1926		Lange, Jörg	Siebert, Hellmut
Konrad Lösch	ab 1926 ab 1948		Leutebrand, Heinz	Theis, Alfred
Wilhelm Lösch Jakob Horchler	ab 1948		Marth, Herbert	Vaugt, Helmut
Hans Fröhlich	ab 1955			vauge, 11emae
Heinrich Möller	ab 1961			
Christian Küllmer	ab 1963			
Hellmut Siebert	ab 1974	II. Tenor:	Eipert, Wolfgang	Mohr, Wilhelm
Wolfgang Eipert	ab 1977	ii. ienoi.	Gebhardt, Horst	Niedt, Werner
Christian Küllmer	ab 1992		Grün, Otto	Noll, Kurt
2. Kassierer:			Hildebrandt, Herbert Hollstein, Klaus	Rödig, Helmut Schmarsel, Manfred
Konrad Schmidt II	ab 1921		Hollstein, Werner	Serbe, Cornell
Friedrich Lösch	ab 1922		Kühlborn, Fritz	Sonntag, Klaus
Konrad Schmidt II	ab 1925		Küllmer, Christian	Venschröder, Herbert
Heinrich Möller	ab 1950		Liebetrau, Erhard	
Hans Fröhlich	ab 1953			
Heinrich Möller	ab 1956			
Eduard Frank	ab 1961			
Christian Küllmer	ab 1962			
Wilhelm Hüther	ab 1963	I. Baß:	Acker, Gerd	Kleinschmidt, Christian
Heinz Zütphen	ab 1968		Entzeroth, Andreas	Kleinschmidt, Manfred
Hellmut Siebert	ab 1969		Fleer, Wolfgang	König, Wolfgang
Philipp Hast Christian Küllmer	ab 1971		Fröhlich, Wilfried	Krolupper, Rolf
Herbert Venschröder	ab 1974 ab 1992		Genschow, Klaus-Dieter Hast, Philipp	Kullmann, Reinhold Landau, Horst

er; enenchi-

63 72

)21 )22 )24 )25 )26 )28 )32 Mehlhorn, Otto Möller, Heinz Möller, Werner Siebert, Wilhelm Siebold, Franz Susdorf, Rainer Uhl, Kurt Wenderoth, Fritz Wiesenberger, Hans-Peter Zenker, Ernst II. Baß:

Becher, Max Beckmann, Willi Entzeroth, Wilhelm Funk, Uwe Günther, Friedrich Hesse, Horst Klobes, Peter Landau, Hans Salzmann, Uwe Sangmeister, Walter Schmidt, Manfred Zenker, Hans



### IN

EHRFURCHT
GEDENKEN
BEIDE VEREINE
IHRER
VERSTORBENEN
MITGLIEDER



Der »große Kump« vor dem Rathaus, der 1902 als Brunnen für das Liebenbachdenkmal verwendet wurde. Aufnahme von 1897

## Bon der Gefangsriege des Turnvereins »Froher Mut« zum Chorverein »Liederkranz«

ein Beitrag zum 90jährigen Bestehen des gemischten Chores

as Liebenbachdenkmal und das Sangesfestspiel »Die Liebesquelle zu Spangenberg« standen Pate bei der Gründung des Chorvereins »Liederkranz«, und das kam so: 1901 war der Wasserleitungshochbehälter fertiggestellt; somit erübrigten sich die bisherigen neun öffentlichen Brunnen. Um den »großen Kump« an der Rathausecke, der eine gute kunsthandwerkliche Arbeit aufwies, zu retten, kam dem Amtsgerichtssekretär Georg Göbel die Idee, den Brunnen mit der letzten Szene der »Kuno und Else«-Sage zu verbinden und das Denkmal vor dem alten Patrizierhaus »Goldener Löwe« aufzustellen. Die angeforderten Entwürfe gefielen, aber die Kosten überstiegen die finanziellen Möglichkeiten der Stadt. Es gelang Göbel, seinen Schwager in Kassel, den Fabrikanten Heinrich Salzmann - selbst ein gebürtiger Spangenberger – für den Plan zu begeistern. Der Bildhauer und damalige Akademie-Direktor in Kassel Erich Hösel erhielt den Auftrag, der Bildhauer Otto Fenner gestaltete den Unterbau. Im September 1902 sollte die Stiftung im Zuge eines Heimatfestes der Stadt übergeben werden. Ende 1901 erschien das Sangesfestspiel für gemischten Chor, Orchester bzw. Klavier und Rezitation »Die Liebesquelle zu Spangenberg« – Text von Alberta von Freydorf, in Musik gesetzt von Karl Göpfart -

auf dem musikalischen Büchermarkt. »Daß mir da der Gedanke kam«, schreibt der 1899 nach Spangenberg versetzte junge Lehrer und Kantor Friedrich C. Heinlein, »dieses Chorwerk am Ort der Sage, Spangenberg, zur Ausgestaltung der Denkmalweihe und des Heimatfestes aufzuführen, ist nicht verwunderlich.«



Friedrich Cyriakus Heinlein, Mitbegründer und Chorleiter bis 1946

1901 hatte der damalige Vorsitzende des Turnvereins »Froher Mut«, Heinrich Werner, Heinlein gebeten, mit den älteren Mitgliedern in einer Gesangsriege Turn- und Vaterlandslieder zu üben. Diese Männer erklärten sich bereit, an dem Vorhaben mitzuwirken. Dreißig junge Mädchen aus allen Bevölkerungsschichten ließen sich ebenfalls dafür begeistern. Nachdem die Partituren beschafft waren, begannen die Proben. Hermann Herchenröther, der heutige Chorleiter, wird ermessen können, welch gewaltige Aufgabe sich damals sein Großvater gestellt hatte.

Die Aufführungen im September in Anwesenheit des Komponisten und der Dichterin wurden ein großer Erfolg. »Nach dem Fest sangen die ›Gemischten‹, so nannte man uns im Turnverein, weiter. Doch bald«, so berichtet Heinlein, »entstanden innerhalb der jungen Turnerschaft mancherlei Widerstände gegen die ›Singerei mit Mädchen‹. Zwei Vereine in einem Verein seien nicht angängig, war die verbreitete Meinung. Die Spannungen müssen sich verschärft haben, so daß man die Gründung eines selbständigen gemischten Chores erwog. Dazu ein

Schreiben vom 10. Juni 1903: »Eine Anzahl älterer Herren des hiesigen Turnvereins hatte sich bisher das harmlose Vergnügen gegönnt, wöchentlich einmal den Gesang zu pflegen. Schon seit über 1½ Jahren ist seitens der jüngeren Mitglieder des Turnvereins Front dagegen gemacht worden, und zwar aus nichtssagenden Gründen. —

Sie halten die Pflege des Gesanges als unvereinbar mit den Zielen des Turnvereins. Die älteren Herren aber sind der Meinung, daß der Gesang den Menschen veredelt und zu edlen Tugenden, wie Gottesfurcht, Vaterlandsliebe, Ehrlichkeit erzieht, überhaupt ein Erziehungsmittel zu allem Guten ist und demnach auch mit den Zielen des Turnvereins vereinbar ist.

Um aber Anfeindungen und dgl. aus dem Wege zu gehen, beschließen unterzeichnete Herren die Gründung eines selbständigen gemischten Chores zur Pflege des kirchlichen, weltlichen Liedes, insbesondere des Volksliedes.

Der neue Verein wählt sich als Grundsatz in dieser bewegten Zeit das Wort: Mit Gott für König und Vaterland.

Der gemischte Chor macht damit nicht Front gegen den Turnverein; sämtliche Herren bleiben Mitglieder des Turnvereins und wollen die Turnsache, ein jeder in seiner Weise, fördern helfen.«

### Gründungsmitglieder It. Gründungsprotokoll vom 10. 6. 1903

	Soprotonion form re	. 0. 100
Carl Volkmar	Johannes Schäfer	Georg Thyriot
Heinrich Lepper	August Entzeroth	Heinrich Werner
Konrad Wenderoth	Georg Wilhelm Entzeroth	Franz Pfeiffer
August Meurer	Georg August Meurer	Fritz Gleisner
Otto Weschke	Wilhelm Müller	Conrad Angersbach
Georg Gundlach	Friedrich Cyriakus Heinlein	

Der Forstkassenrendant Georg August Meurer entwarf die Satzungen, die am 9. Juli 1903 von 46 Mitgliedern durch ihre Unterschrift besiegelt wurden. Man gab dem Verein den Namen »Gesangsvereinigung Liederkränzchen«. Geburts- und Taufdatum liegen, wie im bürgerlichen Leben auch, um kurze Zeit auseinander. Nach dem bisher Gesagten kann der Chorverein sich mit Fug und Recht als Gründungsjahr auf das Jahr 1902 festlegen. Der Paragraph 1 der Satzung legt Aufgabe und Zweck des Vereins fest: »Der Verein hält sich von politischen Bestrebungen fern; er pflegt das kirchliche und weltliche Lied, insbesondere das Volkslied und will hierdurch erzieherisch wirken, wie denn auch die Freundschaft und das gesellige Leben fördern helfen.«

Bei der Durchsicht der Protokolle fiel mir auf, daß bei Generalversammlungen u.ä. z.B. von 47 Anwesenden nur 17 stimmberechtigt waren. Der Paragraph 2 der Satzung löst diese Ungereimtheit. Das Aufnahmealter betrug für Männer 18, für Frauen 15 Jahre. Unterstellt man, daß die Wahlberechtigung an das 21. Lebensjahr gebunden war, werden die Protokollanmerkungen durchsichtig. Sie zeigen allerdings auch, wieviel junge Mitglieder der Verein hatte. Leider kranken viele Chöre heute an jugendlichem Nachwuchs.

In einer Vereinsgeschichte spiegeln sich politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Verhältnisse wider. So bedeuten die beiden Weltkriege zwangsläufig das Erliegen der Chorarbeit. Aber immer haben Vorsitzende, Chorleiter und Mitglieder die Schwierigkeiten, welche die Zeiten mit sich brachten, gemeistert, und es waren schwere Zeiten in den 20er Jahren und nach 1945.

Vielleicht verdankt der Verein der Kontinuierlichkeit in der Besetzung des Vorstandes und der Chorleitung sein Überleben. So übte der Gründer und Chorleiter Friedrich C. Heinlein dieses Amt von 1902 bis 1946 aus. Sein Nachfolger, Ludwig Rost, starb plötzlich 1950; nach halbjähriger Vertretung durch Heinrich Carl übernahm für 13 Jahre Curt Drößler die Stabführung, und seit 1963 wirkt Hermann Herchenröther, ein Enkel Fr. C. Heinleins, als musikalisch Verantwortlicher. In den 90 Jahren seines Bestehens standen nur neun Männer an der Spitze des Vereins. Wenn sie zurücktraten, dann entweder aus Alters-, Gesundheits- oder Berufsgründen (Versetzung). Die anderen Vorstandsmitglieder übten ihr Amt oft Jahrzehnte aus. Kein Vorstandsmitglied wurde abgewählt.

Die 1. Vorsitzenden, die sich alle mit großem Engagement einsetzten, waren:

Georg August Meurer	1902 - 1905
August Entzeroth	1905 - 1924
Karl Brede	1924 - 1926
Johannes Herbold	1926 - 1931
Friedrich Alberding	1931 - 1932
Konrad Claus	1932 - 1956
Kurt Siebert	1956 - 1959
Hans Claus	1959 - 1976
Kurt Angersbach	seit 1977

Letzterer hat in den 15 Jahren seines Wirkens den Chorverein »Liederkranz« entscheidend mitgeprägt. Seine Musikalität, Freude am Gesang, sein Organisationstalent und seine Forderung nach gesanglicher Leistung, aber auch sein Mitgefühl bei persönlich-familiären Anlässen seiner Sängerinnen und Sänger haben ihm die Achtung und Anerkennung, nicht nur seiner Vereinsmitglieder, eingebracht.

Der 2. Weltkrieg hatte nicht nur Millionen von Toten und Verwundeten, Zertrümmerung ganzer Städte und das damit zusammenhängende Leid gefordert, sondern auch bisherige geistige, sittliche



Zur Erinnerung an die Aufführung des Festspiels:
"Die Liebesquelle zu Spangenberg"
am 6. und 7. September 1902.

am 6. und 7. September 1902.

und gesellschaftliche Werte in Frage gestellt und verändert. Ein neuer Anfang mußte gemacht werden — und er wurde gemacht. Schon am 7. Februar 1946 konstituierte sich der Chorverein »Liederkranz«, wie er seit dem 8. Dezember 1927 hieß, neu. Wesentlichen Anteil daran hatte Ludwig Rost, unterstützt von Fr. C. Heinlein und vielen ehemaligen Vereinsmitgliedern. Was es bedeutete, in dieser Zeit dennoch singen zu wollen (man denke nur an mangelhafte Ernährung, Kleidung und Brennmaterial), kann nur der ermessen, der sie bewußt miterlebte.

Immerhin fanden sich 47 alte und neue Mitglieder zusammen, wenige Wochen später konnte der Verein weitere 13 Zugänge verbuchen.

Die Satzungen wurden im Laufe der Jahrzehnte nur wenig verändert und den zeitgemäßen Gegebenheiten angepaßt. Im Zuge der Gleichschaltung im sog. 3. Reich mußte der Chorverein, um überleben zu können, 1933 dem DSB beitreten; 1972 geschah dies freiwillig, jetzt galten andere Voraussetzungen.

So interessant die Zusammenhänge, die zur Gründung des gemischten Chores führten, und die organisatorische Entwicklung auch sein mögen, im Mittelpunkt eines Gesangvereins steht doch die musikalische Arbeit.

Mit einem »Paukenschlag« hatte sich die Gesangsriege durch die Aufführung des Sangesfestspiels »Die Liebesquelle zu Spangenberg« im September 1902 in Szene gesetzt. Der Mut allein, ein solches Werk in relativ kurzer Zeit mit bisher ungeübten Sängerinnen und Sängern überhaupt aufzuführen, verdient posthum höchste Anerkennung für Chorleiter, Solisten und Sängerinnen bzw. Sänger. Man sollte deshalb die Solisten wenigstens namentlich aufführen. Der eine oder andere wird auf dem Bild

manchen Bekannten oder Verwandten bei den Choristen entdecken. (siehe Bild Seite 37)

Die Rolle des »Kuno« sang Heinrich Entzeroth, die des »Bürgermeisters« Lehrer Georg Rohde, den Part der »Else« hatten gemeinsam Dora Bertram und Martha Winterstein übernommen, die Klavierbegleitung lag in den Händen des Lehrers Horn (Retterode), die verbindende Deklamation sprach Rektor Latwesen (Kassel).

Fr. C. Heinlein sagte 1952 rückblickend: »Die gemischte Gesangsriege des »Frohen Mutes« hatte ihre Probe bestanden. Durch die Stiftung Heinrich Salzmanns und durch das Heimatfest mit den beiden Aufführungen wurde Spangenberg in den Blickpunkt des Hessenlandes und weit darüber hinaus gestellt.«

Viermal noch wurde die »Liebesquelle« unter der Stabführung Heinleins aufgeführt, und zwar 1905, 1913, 1921 und 1930.

Als sich der Chorverein im Februar 1946 neu konstituiert hatte, gehörte das Singspiel zum ersten öffentlichen Auftreten im September des gleichen Jahres unter der Leitung von Ludwig Rost.

Stiftungsfeste gehören zu den Meilensteinen jeder Vereinsarbeit; man zieht Bilanz, versucht sich intern und vor der Öffentlichkeit zu bestätigen und stellt Weichen für die Zukunft.

1913, dem nachgezogenen Stiftungsfest, lag es nahe, die »Liebesquelle«, wie schon erwähnt, erneut zu inszenieren. 1922 konnte wegen der wirtschaftlich und politischen Lage an kein Fest, selbst in bescheidenstem Rahmen, gedacht werden. Die Protokolle jener Jahre spiegeln die desolate allgemeine Situation. Die Kassenprüfung muß beispielsweise ausfallen, weil wegen der galoppierenden Inflation kein Geld vorhanden ist.



Chorverein »Liederkranz« beim Schloßfest im August 1949

Das 30jährige Bestehen des Chorvereins wurde am 28.01.1933 im Zusammenhang mit dem Wintervergnügen nachvollzogen; auch zu diesem Zeitpunkt verbot sich aus Kostengründen ein großangelegtes Stiftungsfest.

Erst 20 Jahre später, am 19. Januar 1952, konnte man der Gründung vor 50 Jahren in angemessenem Rahmen gedenken. In dem Jubiläumskonzert stehen anspruchsvolle Darbietungen auf dem Programm. Die musikalische Palette reicht von geistli-

chen über Heimat- und Wanderliedern bis zu Opernchören und dem Kunstlied. Auch der Nachfolger von Ludwig Rost in der Chorleitung, Curt Drößler, hatte seine Bewährungsprobe bestanden. Er war Berufsmusiker beim Leipziger Gewandhausorchester gewesen, später bei der Reichswehr stellvertretender Musikmeister.

Ein Konzert zum 60jährigen Bestehen schien anfangs in Frage gestellt. Der Chorleiter beklagte sich in der Generalversammlung am 13. Januar 1962

über unregelmäßigen Besuch der Übungsstunden und zur Schau getragener Gleichgültigkeit. Solche Tiefpunkte gibt es in jedem Verein, die dann meistens eine Innovation bedeuten, denn am 21.06. d. J. findet in Verbindung mit dem Elbersdörfer Männer- und Gemischtem Chor ein Sommersingen auf dem Marktplatz statt. Die Resonanz war so positiv, daß bereits am 5. August ein weiteres Marktplatzchorsingen durchgeführt wurde. Schließlich beging man das Jubiläum am 28. September 1962 festlich im »Grünen Baum«. Als Gast war der Frauenchor »Einigkeit« aus Bremen-Burg erschienen. Ein bezeichnender Satz aus dem Protokoll soll hier angemerkt werden: »Wir beschließen die Vereinsarbeit des Jahres 1962, das ein Jahr der Sorgen, Mühe und Arbeit war, mit einer besinnlichen Adventsfeier am 20. Dezember.«

1965 begann eine neue chorische Ära durch das gemeinsame Auftreten des Männergesangvereins und des Chorvereins. Diese musikalisch außerordentlich fruchtbringende Arbeit unter dem rührigen Chorleiter beider Chöre, Hermann Herchenröther, die künstlerisch ein hohes Niveau ereichte, ist in einem gesonderten Beitrag dieser Festschrift gewürdigt worden und kann deshalb an dieser Stelle ausgespart werden.

Im Paragraphen 1 der ersten Satzung legten die Gründer Wert auf »die Pflege echter Freundschaft und Geselligkeit«. In den 90 Jahren seines Bestehens hat der Verein viele Fahrten und Ausflüge durchgeführt. Im Protokoll vom 6. Dezember 1928 taucht erstmalig eine besinnliche Adventsfeier für Mitglieder und deren Angehörige auf, ein Brauch, der sich wohl bis heute erhalten hat. Ein kleinstädtisches Ereignis waren bisher die Chorbälle, traditionsgemäß meistens in der ersten Februarwoche. 1959 wurde im Rahmen der 650-Jahrfeier der Stadt Spangenberg die »Heinlein-Gedächtnisstätte« vom Heimatverein der Öffentlichkeit übergeben. Sie soll die Erinnerung an einen Mann wachhalten, der sich als Heimatforscher, Organist und Chorleiter, neben seinem Beruf als Lehrer, um Spangenberg verdient machte.

Chormitglieder bei der Pflege der »Heinlein-Gedächtnisstätte«





Auf Initiative des langjährigen und im März 1991 verstorbenen ehemaligen 1. Vorsitzenden des Chorvereins, Hans Claus, singt der Chor alljährlich während einer kurzen Feierstunde dort zum Gedenken an seinen ersten Chorleiter und schließt eine Wanderung mit geselligem Ausklang an. Hans Claus regte damals auch an, die Pflege der am Bromsberg gelegenen Gedenkstätte zu übernehmen — es blieb bis heute nicht nur bei der Anregung.

Nie hat sich der »Liederkranz« gemeinnützigen Veranstaltungen entzogen, wie überhaupt die gegenseitige Vereinshilfe in Spangenberg ausgeprägt ist.

Zum Schluß sei noch eines Mannes gedacht, dessen ganze Liebe Spangenberg und dem »Liederkränz-

chen« gehörte: dem Heimatdichter Adam Siebert. Er hielt aus der Ferne immer Verbindung zu seinen Sangesfreunden. Viele im Vereinsarchiv aufbewahrte Ansichtskarten, ein 1909 gestifteter Taktstock aus Ebenholz und ein Gemälde zeugen von seiner Anhänglichkeit. Auch einige Gedichte widmete er seinem »Gemischten« – Pflege echter Freundschaft – .

Dem »Liederkränzchen«, mehr oder weniger durch bestimmte Umstände entstanden, hatte man kein langes Leben prophezeit. Es hat sich vom Liederkränzchen zum beachtlichen Liederkranz entwikkelt und wird weiterleben!

Ludwig Pfeiffer



Erlebnisreiche Tagesfahrt nach Thüringen am 7. September 1991 — hier ein Teil der Reisegruppe auf dem Marktplatz in Gotha

### Geselligkeit im Chorverein



Chorball 1983 – 8 Damen überraschen mit einem flotten Cancan



Der Chorball 1988 steht unter dem Motto: »Man geht nicht ohne Hut«

### Auch Karneval wird beim »Liederkranz« gefeiert





### Die aktiven Mitglieder des Chorvereins »Liederkranz« im Jubiläumsjahr

### Chorleiter Hermann Herchenröther

Sopran	Asthalter, Monika	
	Balcke, Dora	

Beckmann, Elfriede

Ellrich, Marie Entzeroth, Inge Graß, Gisela

Grenzebach, Christa

Hadwiger, Ursel Hesse, Angelika Hilse, Marlene

Hollstein, Margarete Hoppach, Elisabeth Hoppach, Karin Hoppach, Thea Jung, Luise

Kleinschmidt, Ina Köpp, Marthel

Lichau, Helga Lösch, Marlene Möller, Lina

Richter-Rethwisch, Oda

Rödig, Sieglinde Rohn, Brigitte Rückert, Irmhild Salzmann, Elfriede Siebert, Andrea Siebert, Bärbel

Siebert, Lore Siebert, Tanja

Siebold, Kirstin

Strube, Margrit

Schenk, Lisa Schmidt, Monika Schmoll, Gerlinde

Steinbrück, Christiane Terschüren, Christel

Wicke, Dorothea

Alt

Ackermann, Ulrike Bachmann, Marianne

Beckmann, Karin Bromm, Margot Deist, Hermine Dittmar, Jutta

Eilebrecht, Elisabeth Genschow, Andrea Gießler, Margarete

Grün, Leni

Günther, Dorothea Herchenröther, Hele Hoppach, Dorothea Hupfeld, Stephanie Kleinschmidt, Martha

Krolupper, Ursula Liebetrau, Jutta Pröger, Ortrun

Rodewald, Marlene

Siebert, Ilse Siebert, Irmgard Siebert, Ursula Siebold, Anni

Schäfer, Charlotte Schenk, Ursula

43

Schiller, Heide Schnitter, Adelheid Schöberl, Renate Walocha, Martha Wenderoth, Inge Wernhardt, Heike Wicke, Helga Zenker, Anneliese Zenker, Erika

Hoppach, Werner Müller, Andreas Schiller, Holger Siebert, Herbert Volkmar, Wilhelm Zwolinski, Klaus

Tenor Angersbach, Kurt Beckmann, Fritz

> Eckhardt, Dirk Ellrich, Otto

Entzeroth, Karl-Heinz

Lange, Jörg Müller, Thomas Radtke, Harald Schiller, Uwe Siebert, Dieter Wernhardt, Dieter Wilhelm, Reinhard

Bass

Ackermann, Georg Beckmann, Willi Breßler, August Deist, Kurt Dinges, Willi Götz, Hans Hadwiger, Dietmar Hildebrand, Günther Hilse, Martin

Chorverein »Liederkranz« 1902 im Jubiläumsjahr:

Folgende Sängerinnen und Sänger waren beim »Fototermin« am 15. März 1992 nicht dabei:

Willi Dinges, Dirk Eckhardt, Karl-Heinz Entzeroth, Hans Götz, Christa Grenzebach, Stephanie Hupfeld, Helga Lichau, Jutta Liebetrau, Thomas Müller, Ortrun Pröger, Marlene Rodewald, Lisa Schenk, Heide Schiller, Holger Schiller, Uwe Schiller und Anneliese Zenker



### Ehrenblatt Chorverein »Liederkranz«

### Ehrenchorleiter

Heinlein, Friedrich Cyriakus †

### Ehrenvorsitzende

Claus, Konrad † Entzeroth, August †

Alberding, Friedrich †

### Ehrenmitglieder

Bölling, Adolf † Carl, Heinrich † Claus, Hans† Ellrich, Otto Finke, Karl † Frerking, Elisabeth, geb. Kurzrock † Fröhlich, Harald Grün, Leni, geb. Deist Kleinschmidt, Martha, geb. Sommer Knoll Elisabeth Köpp, Marthel, geb. Breßler Krohne, Gustav † Kurzrock, Engelhard † Lange, Karl† Pfeiffer, Franz † Salzmann, Elfriede, geb. Siebert Schaumburg, Liesel † Schäfer, Johannes †

Siebert, Adam †
Siebert, Anna,
geb. Siebert †
Siebert, Herbert
Siebert, Kurt †
Siebert, Wilhelm †
Volkmar, Karl †
Weisel, Eckhard †

Ehrenurkunde für 70jährige Mitgliedschaft erhielten:

Ellrich, Änne, geb. Werner Siebert, Wilhelm †

Ehrenmitglieder des Chorvereins »Liederkranz« 1902: Von links nach rechts: Martha Kleinschmidt, Marthel Köpp, Herbert Siebert, Elisabeth Knoll, Otto Ellrich, Elfriede Salzmann und Leni Grün. Nicht auf dem Bild ist Harald Fröhlich.



## Ehrenurkunde für 60jährige Mitgliedschaft erhielten:

Bölling, Adolf †
Heinlein, Liselotte
Herbold, Bernhard †
Knoll, Elisabeth
Lämmert, Heinrich †
Meurer, Marie,
geb. Bender †
Schaumburg, Liesel †
Siebert, Kurt †
Siebert, Martha

## Ehrenurkunde für 50jährige Mitgliedschaft erhielten:

Alberding, Friedrich †
Asthalter, Dorothea,
geb. Siebert
Diebel, Willy †
Höhndorf, Elfriede,
geb. Heinlein
Lösch, Änne †
Schwarz, Tilla
Weisel, Eckhard †

### Träger der Goldenen Ehrennadel des DSB mit Kranz und Schleife (50jährige aktive Mitgliedschaft) ist:

Salzmann, Elfriede, geb. Siebert

# Träger der Ehrennadel des DSB in Gold (40jährige aktive Mitgliedschaft) sind:

Beckmann, Fritz
Claus, Hans †
Ellrich, Otto
Grün, Leni,
geb. Deist
Köpp, Marthel,
geb. Breßler
Möller, Lina,
geb. Wollenhaupt
Siebert, Anna,
geb. Siebert †
Siebert, Herbert

### Träger der Vereinsehrennadel in Gold (über 35jährige Mitgliedschaft) sind:

Alberding, Friedrich † Appell, Astrid, geb. Raddatz Appell, Emil † Asthalter, Dorothea, geb. Siebert Beckmann, Gertrud, geb. Gießler † Bölling, Adolf † Böttcher, Leni, geb. Siebert Claus, Elisabeth, geb. Blösing Diebel, Willy † Ellrich, Änne, geb. Werner Finke, Karl†

Frerking, Elisabeth, geb. Kurzrock † Goischke, Elsbeth, geb. Claus Heinlein, Liselotte Herbold, Bernhard † Höhndorf, Elfriede, geb. Heinlein Jaskula, Julius † Jung, Margot, geb. Staub Klose, Erwin † Knoll, Elisabeth Krippendorf, Hilde, geb. Sparschuh Kullmann, Erni, geb. Jaskula Kupfer, Marianne, geb. Dietrich Kurzrock, Heinrich † Lämmert, Heinrich † Lichau, Marthel, geb. Ackermann Lösch, Änne † Mänz, Kurt† Meurer, Marie, geb. Bender † Müller, Herta, geb. Siebold Müller, Walter Munzer, Hugo † Reichenbach, Emmy, geb. Herchenhan † Ruhl, Ingrid, geb. Förster Schanze, Georg † Schaub, Georg †

Schaumburg, Liesel † Schwarz, Tilla Siebert, Friedel. geb. Breßler Siebert, Karl† Siebert, Kurt† Siebert, Marliese, geb. Siebert Siebert, Martha Siebert, Wilhelm † Simon, Otti, geb. Siebert Sinning, Hans † Vocke, Berta, geb. Anacker Volkmar, Wilhelm Weisel, Eckhard † Werkmeister, Emil † Werkmeister, Marthel, geb. Koch

Träger der Vereinsehrennadel in Silber (über 25jährige Mitgliedschaft) sind:

Acker, Martha, geb. Lösch Balcke, Helga, geb. Ludolph † Blackert, Norbert Dietzel, Irmgard, geb. Siebert Fett, Fritz † Götz, Christa, geb. Siebold Goischke, Gerhard Hildebrand, Erika, geb. Angersbach Hix. Heinrich Höhle, Christian † Höhle, Karin, geb. Michel Köpp, Heinz† Kurzrock, Heinz-Bernd Kurzrock, Carl † Mänz, August † Schamm, Jürgen Schaub, Klaus Schweitzer, Liselotte, geb. Kleinschmidt Siebert, Heinrich Stanjeck, Hans Stöhr, Karl-Heinz Susdorf, Martha, geb. Köpp Susdorf, Rainer Tiedemann, Siegfried Völke, Reinhard Weisel, Lorenz

Träger der Ehrennadel des DSB in Silber (25jährige aktive Mitgliedschaft) sind:

Angersbach, Kurt Beckmann, Elfriede, geb. Pfannkuche Beckmann, Karin, geb. Voland Beckmann, Willi

Wicke, Willi

Breßler, August Eilebrecht, Elisabeth, geb. Hermann Götz, Hans Hadwiger, Dietmar Herchenröther, Hele, geb. Fey Herchenröther, Hermann Hesse, Angelika, geb. Siebert Hildebrand, Günther Hoppach, Thea, geb. Landgrebe Lichau, Helga, geb. Wollenhaupt Lösch, Marlene Rückert, Irmhild. geb. Zwolinski Schöberl, Renate, geb. Asmus Siebert, Dieter Siebert, Ursula, geb. Klagges Wicke, Helga, geb. Zirzow Wilhelm, Reinhard Zütphen, Heinz Zwolinski, Klaus

Träger der Silbernen Chorleiter-Ehrennadel des DSB (25jährige Chorleitertätigkeit) ist:

Herchenröther, Hermann

### Die Vorstandsmitglieder seit Gründung des Vereins

### 1. Vorsitzende:

1902 - 1905 Georg August Meurer

1905 - 1924 August Entzeroth

1924 - 1926 Karl Brede

1926 - 1931 Johannes Herbold

1931 - 1932 Friedrich Alberding

1932 - 1956 Konrad Claus

1956 - 1959 Kurt Siebert

1959 - 1976 Hans Claus

seit 1977 Kurt Angersbach

### 2. Vorsitzende:

1910 - 1913 Heinrich Lepper

1914 - 1922 Johannes Claus

1922 - 1926 Johannes Herbold

1926 - 1931 Friedrich Alberding

1931 - 1932 Konrad Claus

1932 - 1938 Walter Lepper

1938 - 1946 Adolf Bölling

1946 - 1949 Friedrich C. Heinlein

1949 - 1953 Georg Schanze

1953 - 1954 Heinrich Heupel

1954 - 1955 Walter Lepper

1956 - 1959 Hans Claus

1959 - 1963 Otto Ellrich

1963 - 1971 Herbert Siebert

1971 - 1973 Reinhard Wilhelm

1973 - 1977 Kurt Angersbach

1977 – 1983 Karin Beckmann und Herbert Siebert

1983 – 1985 Karin Beckmann und Günther Hildebrand

seit 1985 Monika Asthalter und Karin Beckmann

## Die Chorleiter seit Gründung des Vereins:

1902 - 1946

Friedrich Cyriakus Heinlein

7.2.1946 - 8.6.1950

Ludwig Rost

9.6.1950 - 31.8.1950

Heinrich Carl

1.9.1950 - 31.7.1963

Curt Drößler

seit 22. 8. 1963

Hermann Herchenröther

### 1. Schriftführer:

1902 - 1910 Heinrich Holzhausen

1910 - 1922 Engelhard Kurzrock

1922 - 1955 Kurt Siebert

1955 - 1956 Wilhelm Volkmar

1956 - 1957 Berthold Hartebrodt

1957 - 1959 Helga Lange

1959 - 1960 Werner Hollstein

1960 - 1963 Marlene Lösch

1963 - 1965 Gisela Höhle

1965 - 1971 Irmgard Siebert

1971 - 1989 Marlene Lösch

seit 1989 Angelika Hesse

#### 2. Schriftführer:

1951 – 1954 Walter Lepper

1954 – 1955 Wilhelm Volkmar

1955 - 1956 Berthold Hartebrodt

1956 - 1958 Helga Lange

1958 - 1960 Marlene Lösch

1960 – 1961 Gerlinde Bölling

1961 – 1963 Berta Siebert

1963 – 1971 Marlene Lösch

1971 - 1977 Willi Dinges

1977 – 1989 Angelika Hesse

seit 1989 Heike Wernhardt

### 1. Kassierer:

1902 - 1946 Franz Pfeiffer

1946 - 1965 Adolf Bölling

1965 - 1969 Willi Wicke

1969 – 1973 Dietmar Hadwiger

1973 – 1977 Günther Hildebrand

1979 - 1985 Dietmar Hadwiger

seit 1985 Dieter Wernhardt

Der Vorstand des Chorvereins »Liederkranz« 1902 im Jubiläumsjahr: Chorleiter Hermann Herchenröther,

- 1. Vorsitzender Kurt Angersbach,
- Vorsitzende Monika Asthalter und Karin Beckmann,
- 1. Schriftführerin Angelika Hesse,
- 2. Schriftführerin Heike Wernhardt,
- 1. Kassierer Dieter Wernhardt,
- Kassierer Dietmar Hadwiger,
- 1. Archivarin Gerlinde Schmoll,
- 2. Archivarin Martha Kleinschmidt

#### 2. Kassierer:

1932 - 1937 Heinrich Kurzrock

1937 - 1946 Kurt Mänz

1953 - 1959 Otto Ellrich

1959 - 1962 Georg Siebold

1962 - 1965 Willi Wicke

1965 - 1967 Hans Götz

1967 – 1971 August Breßler

1971 - 1973 Kurt Angersbach

1973 - 1978 Dietmar Hadwiger

1978 - 1987 August Breßler

seit 1987 Dietmar Hadwiger



## Chorgemeinschaft »Liedertasel« — »Liederkranz« Gine geglückte musikalische Symbiose

n seinem Manifest von 1957 erwartet der Deutsche Sängerbund von seinen Chorleitern und Mitgliedern »die Überwindung des Vereinsegoismus, die Anteilnahme am öffentlichen Leben, Bereicherung des Musiklebens durch gute Konzerte, durch Zuziehung tüchtiger Berufsmusiker, durch Zusammenschluß leistungsfähiger Chorgruppen«.

Die beiden Spangenberger Chöre, der Männergesangverein »Liedertafel« und der gemischte Chor »Liederkranz«, haben sich diese Forderungen zu eigen gemacht. Seit 1966 veranstalten sie alljährlich gemeinsame Chorkonzerte, bei denen in abgewogener Reihenfolge die beiden Chöre getrennt, aber auch als stimmgewaltiger gemischter Chor auftreten.

Das war nicht immer so. Jahrzehntelang wirkten die beiden Vereine mehr neben- als miteinander. Erst 1949, als Christian Schönewald den Vorsitz des MGV übernahm, vereinbarte er mit dem damaligen Vorsitzenden des gemischten Chores, Konrad Claus, die Sperrklausel wegfallen zu lassen, die besagte, daß bei einem gewünschten Vereinswechsel eine Wartezeit von zwei Jahren eingehalten werden mußte. Im Grunde genommen nahmen die beiden



Chorleiter Hermann Herchenröther

Vorsitzenden schon damals die erste Forderung des Manifestes von 1957 vorweg. Ihnen ist es auch zu verdanken, daß sich das Verhältnis der beiden Chöre zueinander wesentlich verbesserte. Ein glücklicher Umstand kam dieser Entwicklung zugute: Der junge Lehrer Her-

mann Herchenröther übernahm 1963 die musikalische Leitung des Chorvereins »Liederkranz« und 1966 die des Männergesangvereins »Liedertafel« – hier war er bereits stellvertretender Chorleiter gewesen. Ihm dürfte es hauptsächlich zu verdanken sein, daß sich die beiden Chöre musikalisch und menschlich näher kamen.

Das erste gemeinsame Auftreten fand am 14. August 1965 auf dem Brauhausplatz statt. Der Fremdenverkehr hatte sich in jener Zeit erfreulich entwickelt; die Vereine versuchten den Feriengästen Unterhaltung zu bieten.

Das Protokoll des Chorvereins »Liederkranz« hält dies für das Spangenberger Musikleben so wichtige Ereignis mit folgenden Worten fest: »Dieser (der Liederabend) fand am Sonnabend, dem 14. August statt. Wir eröffneten diesen Unterhaltungsabend mit einem gemeinsam gesungenen ›Grüß Gott« und ›Brüder, reicht die Hand zum Bunde«. Danach sangen die Vereine abwechselnd ...«

Brüder – man müßte »und Schwestern« ergänzen – reicht die Hand zum Bunde, das sollte und wurde der Anfang so vieler hervorragender Konzerte der beiden Vereine, die doch ein gleiches Ziel haben: gute Chormusik zu bieten.

Schon am 25. September 1965 traf man sich zu einer gemeinsamen »Gesangstunde«, zu der auch die Angehörigen der aktiven Mitglieder geladen waren. Die für beide Chöre historische Bedeutung wurde durch die Teilnahme des Vorsitzenden des Sängerkreises »Heiligenberg« und jetzigen Präsidenten des Mitteldeutschen Sängerbundes, Waltari Bergmann, und des gesamten Kreisvorstandes unterstrichen. »Bergmann«, so das Protokoll, »gab seiner Freude Ausdruck, daß man sich in Spangenberg in dieser netten, zwanglosen Veranstaltung zusammenfinde und das Lied über alles stelle.« Der Schriftführer bzw. die Schriftführerin beschließt die Niederschrift mit der Erkenntnis: »Dieser Abend war wohl der erste Schritt, die bisher geglaubte Distanz zwischen den beiden Chören zu beseitigen.« Bei aller Eigenständigkeit der beiden Chöre war es von nun an möglich, Konzerte mit hohem musikali-

schen Niveau zu gestalten. Auch die jeweils große Zuhörerzahl lernte erkennen, daß Männer- und Gemischter Chor keine Konkurrenten, sondern verschiedenartige Klangkörper darstellen. Die zahlenmäßig gut besetzten Frauenstimmen des Chorvereins »Liederkranz« machten es sogar möglich, gelegentlich auch Chorsätze für Frauenstimmen mit in das Konzertprogramm aufzunehmen.

Den Auftakt der inzwischen zur Tradition gewordenen Chorkonzerte gab der musikalische Festabend anläßlich des 125jährigen Bestehens der »Liedertafel 1842«. Durch verwandtschaftliche Beziehungen zu Werner Meyendorf (heute Professor an der Folkwang-Schule in Essen) und berufliche zur Burgsitzschule gelang es Hermann Herchenröther, das Hornquartett Meyendorf, das Lehrerorchester und den Schulchor mit einzubeziehen.

Chorkonzert Oktober 1983 Motto: »Die Welt ist voll Musik«





Weihnachtskonzert 1985 in der Stadtkirche Aufführung der Pastoral-Messe in C-Dur, Opus 110 von Ignaz Reimann

Einen ersten Höhepunkt der Gemeinsamkeit bildete das gelungene Jubiläumsfest in 1977. Beide Vereine unter Vorsitz von Otto Grün (Liedertafel) und Kurt Angersbach (Liederkranz) sowie die Stadt hatten gute Gründe zum Feiern: Das 135jährige Bestehen der »Liedertafel«, verbunden mit dem 100jährigen Fahnenjubiläum und der Einweihung des Liebenbachdenkmals vor 75 Jahren, die indirekt zur Gründung des Chorvereins »Liederkranz« führte und der somit auf 75jährige Vereinsgeschichte zurückblicken konnte.

Hier deutet sich bereits an, daß der dynamische Dirigent Hermann Herchenröther die Gestaltung größerer musikalischer Werke anstrebte.

Die Chorgemeinschaft bietet in der Folgezeit abendfüllende musikalische Programme mit hohem Anspruch. Die Orchesterbegleitung wird je nach Bedarf erweitert, Rhythmusgruppen begleiten dafür geeignete Tonsätze, Gesangssolisten werden eingesetzt.

Der Chorleiter versteht es, seine Chöre gesanglich bis aufs äußerste zu fordern und – die Sängerinnen und Sänger ziehen mit. Dieser Bereitschaft verdanken letztlich die Konzerte ihren Erfolg.

Inhaltlich gestaltet Hermann Herchenröther das Repertoire beider Chöre bzw. der Chorgemeinschaft außerordentlich vielseitig. Kunst- und Volkslieder aus verschiedenen Epochen fehlen ebensowenig wie zeitgenössische Volksliedbearbeitungen oder für Chor und Orchester arrangierte Musicalmelodien.

Gesangliche Qualität und die Bandbreite des Liedgutes waren sicher mit ausschlaggebend, daß Darbietungen des Chorvereins und der Chorgemein-



Chorgemeinschaft mit Orchester in der St. Blasius-Kirche Hann. Münden am 17. September 1989. Uraufführung des vom MSB preisgekrönten Chorwerkes »Drum lobe, danke, singe Mensch« von Hans Joachim Barth.

schaft 1980 bzw. 1984 vom Hessischen Rundfunk in der Sendung »Hessische Chöre singen« ausgestrahlt und damit in dessen Sendebereich gehört und bekannt wurden. Sowohl der Männergesangverein »Liedertafel« als auch der Chorverein »Liederkranz« wirkten vor Jahren live im Bremer Hafenkonzert der dortigen Rundfunkanstalt mit.

Seit vielen Jahren gestalten die beiden Chöre bzw. die Chorgemeinschaft einen musikalischen 4. Adventsgottesdienst.

Zu den Höhepunkten der chorischen Arbeit gehörten bisher die geistlichen Konzerte und die Uraufführung des Chorwerkes »Drum lobe, danke, singe Mensch« von Hans Joachim Barth, der den 3. Preis des Kompositionswettbewerbs des Mitteldeutschen Sängerbundes gewann. Am 26. Oktober 1988 fällte

die Jury ihre Entscheidung. Die Spangenberger Chorgemeinschaft wurde ausersehen, dieses Werk am 17. September 1989 in der Sankt-Blasius-Kirche in Hann. Münden uraufzuführen. Dazu eine Pressestimme: »Das vom musikalischen Aufbau her recht anspruchsvolle Werk durften die Spangenberger Chöre, unterstützt von Instrumentalisten der Kasseler Musikakademie und Harald Fröhlich am Flügel, unter bewährter Leitung von Hermann Herchenröther uraufführen ... Ein kleiner Unsicherheitsfaktor bestand bis zuletzt. Aus Kostengründen konnte keine gemeinsame Probe mit den Musikern erfolgen. Erst zwei Stunden vor der Aufführung war ein Zusammenspiel möglich. Und es hat hervorragend geklappt. Nach dem langanhaltenden Beifall dürften wohl alle Sänger und Sängerinnen das Gefühl gehabt haben, einem Chor anzugehören,

der auch größere Aufgaben durchaus meistern kann.«

Hermann Herchenröther hatte in den drei großen Kirchenkonzerten 1982, 1985 und 1988 den Nachweis geliefert, daß er und seine Chöre sich an anspruchsvolle Musikliteratur heranwagen konnten. Es zeigte sich auch, daß er mit dem Einsatz von Instrumentalisten und Gesangssolisten nicht nur gut umgehen kann, sondern sie auch zu motivieren versteht.

So standen immer instrumentale Einlagen mit auf dem Programm. Den musikalischen Mittel- und Höhepunkt bildeten 1982 die »Deutsche Messe in F-Dur« von Franz Schubert, 1985 die »Pastoralmesse in C« von Ignaz Reimann und 1988 die »Pastoralmesse in G Opus 24« von Karl Kemper. Nicht nur das Publikum (alle Konzertabende der Chorge-

meinschaft sind sehr gut besucht), sondern auch die Regionalpresse spendete vollste Anerkennung. Die Arbeit Hermann Herchenröthers muß um so höher bewertet werden, weil von den Mitgliedern eines Laienchores durchaus nicht alle »a priori« vom Blatt absingen können.

Beide Chöre verschließen sich nicht, wenn sie gebeten werden, bei Stadtfesten, Vereinsjubiläen oder sonstigen Veranstaltungen mitzuwirken.

Zu einem besonderen Höhepunkt zählte die Mitgestaltung der Feier zum ersten »Tag der Deutschen Einheit« am 3. Oktober 1990 auf dem Treffurter Marktplatz; waren es doch die Herren von Treffurt, die Schloß und Stadt Spangenberg im 13. Jahrhundert erbauten bzw. gründeten. Nach der Wende schlossen beide Städte einen Partnerschaftsvertrag, der am 30. September 1990 auf Schloß Spangenberg

besiegelt worden war.

Alles in allem muß man wohl sagen, daß die Chorgemeinschaft die Forderungen des DSB von 1957 in Geist und Inhalt voll erfüllt hat.

Und noch ein Wort dürfen beide Chöre für sich in Anspruch nehmen, das Dr. Bernhard Vogel 1974 vor dem »Deutschen Musikrat« äu-Berte: »Wir halten es für eine gute und notwendige Sache, wenn Menschen, gleich welchen Alters und gleich welcher Herkunft, sich freiwillig in Instrumentalgruppen und Chören zusammenschließen und damit das leisten, was unser Staat in unserer Gesellschaft braucht: Das freiwillige Engagement des freien Bürgers für einen Dienst in der Gemeinschaft«. Ludwig Pfeiffer

Singen der Chorgemeinschaft zum Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober 1990 auf dem Marktplatz in Treffurt



### Die Zuverlässigkeit in Person

Harald Fröhlich ist der Chorgemeinschaft seit Jahrzehnten eng verbunden. Es gab kaum ein Chorkonzert, bei dem er nicht als Pianist oder Oboist mitwirkte. Seiner musikalischen Sensibilität und kompositorischen Fähigkeit verdanken beide Chöre viele Liedbearbeitun-



gen und eigene Vertonungen. In unermüdlicher Kleinarbeit hat er die Liedsätze auf die gesanglichen Möglichkeiten der Spangenberger Chöre zugeschnitten.

Als kompetenter Mentor und kritischer Beobachter trug er indirekt zum Gelingen aller musikalischen Veranstaltungen bei.

Der Chorverein »Liederkranz« ernannte ihn für seinen selbstlosen Einsatz schon 1977 zum Ehrenmitglied.

### Ludwig Pfeiffer, ein Freund der Chöre

Als am 1. August 1981 der langjährige Direktor an unserer Gesamtschule, Ludwig Pfeiffer, nach über vier Jahrzehnten erfolgreicher pädagogischer Tätigkeit in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurde, war erst ein wichtiger Lebensabschnitt zu Ende gegangen.

Auch als Pensionär fühlt er sich weiterhin jungen Menschen und der Gemeinschaft verpflichtet, nicht zuletzt in der Erkenntnis: »Wer rastet, der rostet«. Und Langeweile ist bis heute nicht aufgekommen. Wir können auf die vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten von Ludwig Pfeiffer nicht eingehen, doch erlauben wir uns, einige seiner Aktivitäten aufzuzeichnen.

Da sind zunächst seine Beiträge in den Festschriften der letzten Jahre, die Regie und Verantwortung in mehreren Festspielaufführungen »Kuno und Else«, letztmalig 1984 beim Heimatfest »675 Jahre Stadt Spangenberg«. Der Geschichte Spangenbergs eng verbunden, entstand 1987 der Buchband »Die Geschichte des Schlosses Spangenberg«, verfaßt von Ludwig Pfeiffer, Gestaltung Horst Schreckhase. Dieses Buch steht heute bei vielen Spangenberger Familien im Bücherschrank, wird aber auch über die engere Region hinaus von Sachkennern gern gelesen.



Aber da gibt es noch etwas Nennenswertes: die Verbindung Ludwig Pfeiffers zur Spangenberger Chorgemeinschaft. Wir möchten unsere Jubiläumsfestschrift zum Anlaß nehmen, Ludwig Pfeiffer einmal recht herzlich Dank zu sagen.

Seit 1968 moderiert er

unsere Chorkonzerte und führt durch das Programm. Ein Beitrag, der sowohl bei uns Sängerinnen und Sängern, als auch bei unseren Zuhörern nicht mehr wegzudenken ist. Durch unseren Chor-

leiter Hermann Herchenröther über die einzelnen Chorvorträge gut informiert, wird seine Ansage, manchmal auch scherzhaft vorgetragen, immer wieder zu einem Erlebnis. Ludwig Pfeiffer versteht es vorzüglich, die Komponisten und ihre Werke für jeden Zuhörer verständlich vorzustellen, ganz gleich, ob es sich um ein schlichtes Volkslied oder um anspruchsvolle Chorsätze handelt.

So hoffen wir, daß auch unser diesjähriges Jubiläumskonzert, wieder moderiert von Ludwig Pfeiffer, für uns alle zu einem Erlebnis wird.

Es soll nicht unerwähnt bleiben, daß er auch die Chroniken beider Chöre sowie der Chorgemeinschaft für unsere Festschrift mit viel Hingabe schrieb. Dafür sei ihm noch einmal im Namen beider Vorstände und der Sängerinnen und Sänger besonders gedankt.

Wir hoffen und wünschen, daß uns Ludwig Pfeiffer noch lange erhalten bleibt und wir gemeinsam noch vielen Menschen Freude bereiten können.

»Ludwig Pfeiffer, ein Freund der Chöre!« Die Chorgemeinschaft

Die Feuerwehrkapelle im Jubiläumsjahr



### 40 Jahre Feuerwehrkapelle Altmorschen-Spangenberg

Die Feuerwehrkapelle Altmorschen-Spangenberg feiert in diesem Jahr ihr 40jähriges Jubiläum. Höhepunkt wird ein großes Festkonzert am 8. Mai 1992 in der Schulsporthalle der Georg-August-Zinn-Schule in Altmorschen sein, zu dem wir auch eine befreundete Musikkapelle aus Wiesmoor/Ostfriesland als unsere Gäste begrüßen dürfen.

Am 22. August 1952 wurde die Feuerwehrkapelle Altmorschen auf aktives Betreiben einiger Feuerwehrleute, allen voran Kamerad Hans Bierwirth, im Gasthaus Semmler in Altmorschen ins Leben gerufen. Nachdem die Musikzüge Altmorschen und Spangenberg zu Beginn der 70er Jahre nicht mehr die idealen Besetzungen aufweisen konnten, schloß man sich im Jahre 1971 zur Feuerwehrkapelle Altmorschen-Spangenberg zusammen. Der Klangkörper hat in dieser Zeit bei vielen festlichen und unterhaltsamen Anlässen mitgewirkt und einen festen Platz in der kulturellen Landschaft beider Gemeinden eingenommen. Neben Musikanten aus Morschen und Spangenberg sind auch Orchestermitglieder aus der näheren Umgebung (Altkreis Melsungen) vertreten.

Der Verein freut sich über jedes neue aktive Mitglied, und lädt hiermit alle Interessenten gerne einmal ein, an einem Probenabend teilzunehmen (Kontaktaufnahme:

Tel. 0 56 64 / 84 50 oder 0 56 64 / 60 56).

Dem Männergesangverein »Liedertafel« Spangenberg, sowie dem Chorverein »Liederkranz« Spangenberg wünschen wir zum diesjährigen Jubiläumsfest ein gutes Gelingen aller Veranstaltungen und für die Zukunft weiterhin viel Freude bei Gesang und fröhlichem Beisammensein.

### Aus der Geschichte des Sängerkreises Heiligenberg

### Die Jahre 1989 - 1992

Bei besonderen Anlässen bzw. Kreissängerfesten der vergangenen Jahre wurde auf Wunsch die Geschichte des Sängerkreises Heiligenberg, gegründet in Melsungen im Oktober 1925, festgehalten bzw. ergänzt.

Die Geschichte des Sängerkreises ist in folgenden bisherigen Festschriften enthalten:

- »50 Jahre Sängerkreis Heiligenberg« (1925-1975) in: Festschrift MGV 1875 Altmorschen -»50 Jahre Sängerkreis Heiligenberg«, Kreissängerfest 1975 in Altmorschen, S. 26-31
- »55 Jahre Sängerkreis Heiligenberg«, hier: 1975-1980, in:
   150 Jahre Männerchor »Concordia Liedertafel« 1830 Melsungen mit Kreissängerfest in Melsungen, im Anzeigenteil der Schrift, S. 48-51
- 100 Jahre 1882-1982 Gemischter Chor Körle, Kreissängerfest 1982, Ergänzungen zur Kreisgeschichte 1980-1982, S. 30-32
- 125 Jahre 1863-1988 MGV »Harmonie« 1863 Gensungen Kreissängerfest 1988 Ergänzung zur Kreisgeschichte 1982-1988.

Ausführlich berichtete ich über die Geschichte einschließlich Geschichte der Chöre unserer Heimat in:

- »Grüß Gott, mit hellem Klang«. Aus der Geschichte des Chorgesangs unserer Heimat, besonders des Sängerkreises Heiligenberg – Jahrbuch des Kreises Melsungen im Verlag A. Bernecker, 1963, Seite 153-173
- Kreisgeschichte Heiligenberg im Festbuch »150 Jahre MSB« 1839 bis 1989, von Waltari Bergmann, 1989 zum MSB-Fest

- Kurze Geschichte des Sängerkreises Heiligenberg in »Der Chorsänger«, Zeitschrift des MSB, Nr. 1/1987 und am 06.06.1987 in »HNA«-Sonderheft zum Hessentag in Melsungen
- Chronik 1982-1989 in »100 Jahre Gemischter Chor 1889 Grifte«
- 9. Programmheft Jubiläumsjahr 1989
- Dokumentation »150 Jahre MSB«, Festjahr 1989, herausgegeben: MSB / Franz Baier / Waltari Bergmann

### Das Doppeljubiläum in Spangenberg

läßt mich unsere Kreischronik 1989-1992 fortsetzen: 1987 zog ich anläßlich meines 25jährigen Sängerkreisvorsitzes (1962-1987) Bilanz: 1962 zählte man im Sängerkreis 35 Vereine mit 965 Männern, 211 Frauen und 41 Kindern, d.h. zusammen 1.217 Aktive und 591 Fördernde, also 1.808 Mitglieder. Beim Kreisfest in Körle stellte ich 1982 fest: 37 Vereine mit 41 Chören, über 2.900 Mitglieder, davon 1.460 Aktive. Gesungen wurde in 10 Gemeinden mit 31 Ortsteilen. Im Januar 1987 wurden 1.656 Aktive gezählt, davon 837 Männer (128 weniger (!) als 1962), 640 Sängerinnen (+429!), 135 Mädchen und 54 Jungen. Hinzu kamen 1.519 fördernde Mitglieder. Am 01.01.1988 zählte der Sängerkreis 3.231 Mitglieder (+56), davon waren aktive: 1.630, d.h. 832 Männer, 652 Frauen, 125 Mädchen und 21 Jungen. Die Zahl der Fördernden hatte von 1.519 auf 1.601 (+82) zugenommen.

Es ruht der Kinderchor Malsfeld (nicht enthalten!), neu kam der Gemischte Chor des TSV 1909 Adelshausen, gegr. 1923, hinzu. Damit singen in 33 Vereinsorten 40 Vereine mit 48 Chören. Der Sängerkreis Heiligenberg ist der größte im Schwalm-Eder-Kreis (6 Sängerkreise). Von den 48 Chören sind nur noch 17 Männer-, 24 gemischte, 2 Frauen-, 2 Jugend- und 3 Kinderchöre.

Das Jubiläumsjahr des Mitteldeutschen Sängerbundes war natürlich auch ein besonderes Jahr für den Sängerkreis. Das Geschehene der ersten beiden Monate 1989 wurde von mir in der Schrift »Grifte« bereits geschildert. 150 Jahre MSB – zweitältester aller deutschen Chorverbände bzw. Sängerbünde im DSB. Ministerpräsident Dr. Walter Wallmann ehrte mich vor 40 Ehrengästen – auch aus unserem Kreis und Sängerkreis - am 13.01.1989 im Ständehaus in Kassel mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse – Auftakt für unser Jubiläumsjahr. Am 22.03. konnte ich im Landratsamt Kassel vor den Ehrengästen und Fachleuten mein Buch »150 Jahre MSB 1839-1989« vorstellen mit Redner HNA-Redakteur Siegfried Weyh und Landrat i.R. Franz Baier. Oswald Schröder vertrat Landrat Eiermann. Am 06.03. fand der Kreissängertag in der Stadthalle Melsungen statt, am 03.07. das Kreissängerfest zum 100jährigen Jubiläum des Gemischten Chores 1889 in Grifte, hervorragend getrennt Fest und Volksfest, Kirchenauftakt, Platzsingen und Kreisfeier im Volkspark und Fest im Zelt in Regie Werner Freudensteins und Chorleiter Pfarrer Ekkehard Barth, der indessen durch Versetzung leider ausschied. Danke!

Die Festakte des MSB, stets mit starker Kreisbeteiligung, fanden zunächst dreitägig Ende Mai in der Gründungsstadt Hann. Münden im »Schmucken Jäger« (wie 1964) und im Welfensaal des Mündener Schlosses statt, hervorragend stets unterstützt vom neuen Spohr-Plakettenträger Stadtdirektor Karl-Wilhelm Lange und Bürgermeister Albert Fiege sowie Landrat Willi Döring (Göttingen). Die zweiten größeren Feiern fanden vom 14.-16.07. in Hann. Münden in Verbindung mit der Weihe des ersten deutschen Sängerdenkmals mit Sänger-ANLAGE auf dem Doktorwerder, geschaffen durch Bildhauer Wüpper, statt. An der Einweihung nahmen u.a. Niedersachsens Minister a.D. Hasselmann, Minister Dr. Cassens, Regierungspräsident Dr. Wilke (Kassel)

und viele Sängerinnen und Sänger aus dem Sängerkreis Fulda-Werra-Weser (A.Frommert) und aus dem MSB teil.

Zugleich fand das Kreissängerfest in Hann. Münden, ebenso Vorstandssitzungen und Frauenreferentinnenbegegnungen statt. Überall waren wir vom Kreis vertreten.

Höhepunkt für den Schwalm-Eder-Kreis und einmalig hier war das 1. Kreistreffen - ca. 5.000 Aktive - in der Großsporthalle Homberg unter dem Motto: »Singendes Land an Schwalm, Eder und Fulda«, wobei von 6.800 fast 5.000 Sängerinnen und Sänger, auch die meisten Chöre von uns, beteiligt waren: - 6 Sängerkreise des MSB und einer aus dem HSB (Bechtelsberg bei Ottrau). Dank an Landrat und Kreisgremien: Singen in der Halle und auch im Gelände um die Schule. Über alle diese Festtage und auch auf ca. 7 Seiten über unseren Kreis berichtet die Dokumentation »Jubiläumsjahr 1989«, die im Januar 1991 erschien, mit unserem und meinem Material liebevoll von unserem MSB- und Kreis-Ehrenmitglied Landrat a.D. Franz Baier zusammengestellt mit vielen Bildern. Auch an den zwei Bundeskonzerten des MSB nahmen Chöre von uns teil, ebenso am 23.09. beim Treffen der Kinder- und Jugendchöre des MSB in der Kasseler Stadthalle, Kinder- und Jugendchöre der Gesamtschule Melsungen (R. Schmidt). Höhepunkt war der Festakt am 24.09.1989 im Staatstheater Kassel, Schirmherr Ministerpräsident Dr. Wallmann, mit Festakt im Theater, je der Verein durch einen Vertreter dabei, ebenso ca. 150 Ehrengäste, alle ehemaligen Ministerpräsidenten, Minister, Abgeordnete von Landtag und Bundestag, Landräte usw. Ein völlig verregneter Sonntag für 15.000, 6.000 davon im Großzelt. Unsere Chöre waren überall beteiligt, vor allem singend im Bürgersaal des Rathauses. Im September fand auch die Uraufführung einer Komposition von Preisträger Barth statt, die die beiden Spangenberger Chöre unter Leitung von

Hermann Herchenröther in der St. Blasiuskirche in Münden vortrugen. Drei Preise hatte die Stadt Münden weitgehend gestiftet mit Unterstützung der Sparkasse und des Kreises Göttingen. Abschluß des Jubeljahres war am 03.11. in der Berglandhalle in Körle, wo ich der Gründung 1814, also des 175jährigen Jubliäums des ehemaligen Lehrergesangvereins Körle-Guxhagen, gedachte. Alle Chöre des Bezirks »Unteres Fuldatal« waren dabei. Eine Fahnenplakette erhielten alle unsere Vereine als Erinnerung an das Jubliäumsjahr, das auch unseren Kreis so forderte wie noch kein Jahr in der Geschichte. Das Motto: »Singen vereint - vereint Singen« ergänzte und ergänzt seitdem das Motto des DSB »Singen heißt Verstehen«, vgl. auch das hervorragende Programmheft 1989, das alle aktiven Sänger erhielten. Was wäre wohl an dem 24.09, geschehen, wenn die Grenzen statt am 09.11. da bereits gefallen gewesen wären? Und das bei solchem Regen, von dem der Hessen-Henner am 25.09. in einer HR 4-Glosse sagte: »Da hat der Heimatkundler Waltari jahrelang den Sonntag gesucht, der der verregneteste im Jahrzehnt war«. Bei Sonne kann jeder singen!

Liebe Freunde verloren wir jedes Jahr, auch 1989. Am Beginn auch »seines« Festjahres starb Bundeschorleiter Werner Schneider, Battenberg-Dodenau. Auch des langjährigen Bürgermeisters und 1. Kreisbeigeordneten Karl Angersbach, Neuenbrunslar, sei ehrend gedacht.

Runde Geburtstage hatten u.a. Franz Baier (70), Ernst Braunroth (85), Hans Eichel (75), Heinrich Wittmann (Spangenberg-Wiesbaden, 90) – zu ihm fuhr die Liedertafel nach Wiesbaden am 16.04.1989 –, Schulrat O. Caspritz (80), August Heinzerling (Altmorschen, 90), Förderer des Chorgesangs......

Was für die vergangenen Jahre gilt, das geschah auch 1989: Nachbarschaftstreffen, traditionelle Begegnungen wie 29. Klosterparkfest Altmorschen-Haydau mit MGV,

Lotterbergsingen Deute mit Nachbarchören (seit Jahren Sportplatz), Burgsingen in Felsberg, Kirchenkonzerte in den 3 Stadtkirchen, Klosterkirchen Haydau und Breitenau, Singen zu Festtagen und Altentagen, in Altersheimen und Krankenhäusern, auf Friedhöfen und am Volkstrauertag. Von jährlich ca. 800 öffentlichen Auftritten bei 40 Vereinen – je 20 – sind fast ein Drittel in und mit der Kirche!

Im Juni fand die Zelterfeier im Rahmen des Hessentages in Frankenberg statt, vom MSB gestaltet: Zelterplaketten durch Minister Dr. W. Gerhardt und mich an 100jährige Chöre aus ganz Hessen, auch Grifte dabei. Interne Feste waren u.a. die Einweihung des DGH in Wolfershausen (MGV).

Im Nachbarkreis waren die Veranstaltungen des Bezirks Lützelstrauch in Niederellenbach und 100 Jahre in Dörnhagen mit Beteiligung unserer Chöre der Nachbarschaft. In Kirchhof war ein Jubiläumsabend. In der Stadthalle Melsungen sang die Concordia-Liedertafel mit den neuen Freunden MGV Tungsram Budapest. Der DSB hatte das Jahr 1989 zum Jahr der Werbung deklariert – es war ein solches auch bei uns! Wo gibt es wohl Vorstandssitzungen, zu denen man die Vereine einlädt, zu denen freiwillig 29 Vereine mit 53 Teilnehmern vertreten sind? So geschah es bei der Kreis-Herbsttagung in Altmorschen im Lokal Semmler!

Die Grenzen fallen – 09. November!

Der Wegfall der Grenzen ab 09.11. sah ein vereintes Volk in verständlicher Euphorie. Es kam sofort zu spontanen und vorbereiteten Begegnungen mit alten Freunden, die man als Verein seit 26-35 Jahren nicht mehr besuchen konnte – und zu neuen Freundschaften, die bis heute anhalten, nachdem die Euphorie wegwehte – das Verständnis, die Freude und auch die Sorgen blieben..... Da kamen erste Begegnungen Spangenberg-Pappenheim (heute wieder wie bis 1945 Kleinschmalkalden) zustande, kam der Chor Unterschönau Kreis Schmalkalden

nach Malsfeld und Beiseförth und sang in den Orten, unter der Linde, auch in Melsungen. Da traf Theo Alberding, 30 Jahre Schatzmeister beim MGV Altmorschen, jenseits der Grenze bei Wartha einen unbekannten Sangesbruder – das führte zu jährlich zwei Freundschaftstreffen mit Hörsel-Neunhof, dessen Chorleiter der neue Vizepräsident des neugegründeten Thüringischen Sängerbundes ist, Hans-Peter Burkhardt. Was für ein Jahr – daß wir das erleben durften! Das ereignisreichste Jubiläumsjahr des MSB hatte so noch einen unerwarteten Höhepunkt!

Personelle Wechsel gab es bei Vorständen und Chorleitern. Stellvertretend nenne ich die Übernahme Vockerode-Dinkelbergs durch Fritz Kühlborn II (Schnellrode), der auch Herlefeld dirigiert, Dank an Heinz Leutebrand, Chorleiter und 1. Vorsitzender Bischofferodes, Dank auch Heinrich Siebert, der Guxhagen für 3 Jahre übernahm. Ehrenvorsitzender in Wollrode wurde Franz Schindler. Die Wechsel erkennen Sie aus den Listen, die in allen Festschriften aufgeführt sind.

Nach 9 Jahren (!) wurde der Beitrag für alle von je DM 4,50 auf DM 5,60 jährlich erhöht, Beitrag für Kreis, MSB, DSB, Chorsänger, GEMA und Versicherungen. Nach 17 Jahren erreichten wir es - ich vertrat den MSB im Gespräch in der Dienstwohnung Ministerpräsident Dr. Wallmanns am 28.06.1989, daß die Zuwendungen für die Hessischen Sängerbünde verdoppelt wurden. Mein Dank namens der beiden Bünde: »Herr Dr. Wallmann, der 28. Juni war ein Trauertag in der deutschen Geschichte: 28.06.1914 Mord in Sarajevo - 1. Weltkrieg. 28.06.1919 Friedens«vertrag« zu Versailles - und nun ein 28. Juni als Freudentag - Verdoppelung unseres Etats in Hessen durch Sie und den Herrn Minister für Wissenschaft und Kunst Dr. Wolfgang Gerhardt«. Wo immer es ging, unterstützte uns auch Staatssekretär im Verkehrsministerium Dieter Posch, ein Melsunger Freund.

Noch 1989 begannen wir als MSB, Kreis und Verein beim Neuaufbau und demokratischer Umstrukturierung der Chöre, besonders in Thüringen, zu helfen. Der Kreis Schmalkalden steht uns dabei ja besonders nahe, weil 1366 bis 1944 zu Hessen-Nassau bzw. Regierungsbezirk Kassel gehörig. Hierbei fanden wir vor allem bei Regierungspräsident Dr. Ernst Wilke Unterstützung. Viele Orte des Kreises nahmen mit Vereinen, auch den Chören, wieder Verbindung bei uns auf. Melsungen begann seine Partnerschaft mit Bad Liebenstein, Frielendorf mit Spangenbergs befreundetem Ort Kleinschmalkalden, in dessen Volkschor MGV 1867 Max Becher und ich seit 1963 – letzte Begegnung dort – Ehrenmitglieder sind.

#### 1990

1990 war vor allem auch ein Jahr deutsch-deutscher Begegnungen. Insgesamt dürften im MSB mit rund 800 Chören es 300 Vereine sein, die laufend oder vereinzelt sich mit Chören aus den neuen Bundesländern, vor allem Thüringer Vereinen, treffen, im Kreis etwa 15. Altmorschen und Neuenhof (unweit Wartha) hatten zwei Begegnungen z.B., ich durfte im November in Neuenhof, Kreis Eisenach, die Fahne weihen - ein eigenartiges Gefühl unweit der hellen Lichter des einstigen Grenzüberganges auf der Autobahn bei Herleshausen. MGV Concordia-Liedertafel Melsungen kam in Freundschaft mit Gerbershausen/Eichsfels nahe Burg Hanstein, ein Chor, der dem MSB beitrat. Die Melsunger halten Freundschaft mit Aue im Erzgebirge, die Stadt mit Bad Liebenstein. Im Mai war ich mit der Liedertafel Spangenberg 3 Tage in Kleinschmalkalden, der dortige Chor war im September in der Liebenbachstadt. Bischofferode begann die Freundschaft mit dem Chor Bischofferode bei Leinefelde. Die Kurrende Felsberg nahm schon vor der Wende mit Maria Muster die Verbindung zum Kirchenchor Dingelstädt auf, heute Partner zu Felsberg. Ich selbst sprach im Grenzgebiet zu unseren und Thüringer Vorsitzenden in Wanfried, Heiligenstadt, Heringen, mit H. Krug und K. Wiegand an der Lehrerbildungsanstalt in Eisenach. Die Stadt Eisenach lud die hessischen Chöre zum 1. Chortreffen Hessen-Thüringen ein, an dem wir uns am 23.06. auf dem Markt in Eisenach beteiligten, durch unseren Bundesschatzmeister Krug sogar das 2000er Zelt mit Gastronomie der Fa. Schafhaupt erreichten. In Altmorschen und in Eisenach fanden für dieses großartige Fest Vorbereitungsgespräche statt. Festrede durfte ich halten mit Bürgermeister Dr. Brodhun.

Anwesend waren viele »Schlachtenbummler«, auch aus dem Kreis, Chöre des MSB und HSB neben den Thüringern – und Landrat a.D. Baier sowie unser Regierungspräsident Dr. Ernst Wilke. Am 03.11. wurde der Thüringer Sängerbund im DSB in Weimar gegründet, uns vertrat Karl Wiegand (Heringen). MSB-Bundesvorstand und Gesamtausschuß – auch Vorstandsmitglieder von uns dabei – hatten als *erster Bund* unsere Gesamtausschuß-Sitzung nach Arenshausen ins Eichsfeld gelegt. Der Chor gehört mit ca. 20 weiteren Thüringer Chören zum MSB.... 400 Chöre Thüringens erfaßten wir, alle erhielten 1990 unseren »Chorsänger«. Ich schrieb ein Heft als Anleitung für die Vorstände der Chöre in Ost und West.

Beim Kreissängertag im März in Niederbeisheim waren alle Vereine vertreten. Er verlief so harmonisch und planend wie die ausgezeichnete Herbsttagung mit rund 60 aus 30 Vereinen, die über ein Jahr resümierte, das (Bergmann) »uns unendlich viel gegeben hat«. Der Bundessängertag in Friedewald (100 Jahre) an der hessisch-thüringischen Grenze brachte neben der Spohrfeier auch einige Veränderungen im Vorstand bei den Wahlen für 4 Jahre bis April 1994: Kreisgeschäftsführer Siegfried Titz wurde auch Bundesgeschäftsführer, Franz Baier nun auch MSB-Ehrenmitglied. Die Wahl

Friedewalds war ein Glücksfall: es hatte niemand ahnen können, daß der Bundessängertag nach Öffnung der Grenzen wieder *»mitten* in Deutschland« lag, auch Thüringer, u.a. die Chöre aus dem Kaligebiet Merkers, teilnehmen konnten. Unvergeßliche Tage auch für so manchen aus unserem Sängerkreis«

Die Concordia/Liedertafel 1830/1858 Melsungen feierte ihren 160. Geburtstag, eigentlich wunderbar eingeleitet bei einer Konzertfahrt nach Nordtirol Ende Oktober 1989, bei der ich sie und 300 Sänger und Sängerinnen der Kessler-Chöre nach Innsbruck begleitete.

1990 trauerten wir u.a. um den 2. Kreisvorsitzenden Wilhelm Schwarzenau (Malsfeld, knapp 70), um den Spangenberger Oskar Schade, der 40 Jahre Chorleiter in Ihringshausen und beiden Spangenberger Chören eng verbunden war und unsere Zeitschriften mit hervorragenden Betrachtungen versorgte, mit mir zusammen Ehrenbürger von Bergheim, und um den ehemaligen Spangenberger Bürgermeister und Freund Georg Schanze.

Erstmals wurde statt des 17. Juni der 03. Oktober als Nationalfeiertag bei uns gefeiert. Tief bewegte mich, daß ich im Eichsfelder Arenshausen in der Kirche eine neue Fahne weihen konnte und vor der Kirche ein Ehrenmal zu Ehren der gefallenen und vermißten Sänger - an dem Tage wohl erst- und einmalig im vereinten Deutschland! 1990 und auch die folgenden Jahre führten Vereinsfahrten nicht nur zu den bisherigen Zielen einschl. Italien, Österreich, Ungarn, sondern vor allem galt es, die neuen Länder Thüringen, Harz usw. zu entdecken. Auch dabei kam es zu neuen Freundschaften mit Chören, zu Besuchen und Gegenbesuchen. Der MGV Altmorschen fuhr 5 Tage nach Flachau im Pongau und erkundete neue Ziele in Salzburg, Tirol und Kärnten. Der Jugendchor Melsungen war in der italienischen Partnerstadt Todi..... Der Schul- und Jugendchor der Gesamtschule Melsungen unternahm außerdem eine

Konzertreise durch Thüringen und nach Dresden. Am 04.06. fand in Verbindung mit dem Hessentag die Zelterfeier in Fulda (HSB) statt. Erstmals hatte unser Sängerkreis keinen 100jährigen Chor dabei.

Hessischer und Mitteldeutscher Sängerbund legten im Wiesbadener Landtag am 16.05.1990 eine Resolution als Petition der hessischen Sängerbünde vor und wurden mit vielen Abgeordneten, auch unseren, vom Präsidenten Möller empfangen. Er und Minister Dr. W. Gerhardt sagten ihre Unterstützung zu. Es handelte sich hierbei um Forderungen der Gleichbehandlung der Chorleiter mit den Sport-Übungsleitern, der stärkeren Unterstützung der Aus- und Fortbildung und vor allem der Jugendchöre, wobei ich über die Petition hinaus den Minister bat, für eine einmalige Aufbauhilfe über die beiden hessischen Bünde für die Thüringer Chöre sich einzusetzen, denen wir bisher aus unseren Beiträgen auch starke finanzielle Hilfen zukommen ließen. Leider dauerte es ein halbes Jahr, bis die Petition dem Kabinett zugesandt mitten im Landtagswahlkampf - und dann von der neuen Regierung im Frühjahr 1991 kurz nach Dienstantritt weitgehend abgelehnt wurde. Sogar das Versprechen, einmalig neue Kinder- und Schulchöre zu unterstützen, wurde nicht eingehalten. Hierüber wird am 18.03.1992 bei Ministerpräsident Eichel neu verhandelt, MSB mit Bergmann und Titz sowie Krug.

Auch aus unserem Kreis gingen manche Chorleiter aus der Chorleiterschule des MSB an der Musikakademie in Kassel hervor: wir feierten dort am 30.06. ihr 25jähriges Bestehen. Ansprachen: Bundeschorleiter Hübner und Bergmann, anwesend u.a. auch, wie zumeist, Regierungspräsident Dr. Wilke, Spohrplakettenträger seit dem MSB-Tag in Friedewald. Fortgeführt in jedem Jahr wurde die Chorleiterschulung (Hermann Herchenröther) in Spangenberg Mitte November, gemeinsam mit dem Sängerkreis Alheim, jeweils mit einem anderen namhaften Dozenten, meist aus anderem Bund, so Lüderitz und

Gilles (Köln), R. Hartmann (Kirchhain - HSB) usw. Ebenso seit 1987 gehören 4 Samstage im Januar/Februar der Chorhelferschulung in Kirchhof unter ebenfalls vorbildlicher Organisation und Durchführung des stellvertretenden Kreischorleiters Franz Purkart. Einige nehmen auch jedes Jahr Anfang Februar (zum 11. Mal z.B. 1992) an der MSB-Chorleiterschulung auf dem Sensenstein teil..... Wir konnten auch manchen besonderen Geburtstag, manches Fest in der großen Sängerfamilie feiern. Vizepräsident des MSB, K. Kessler, wurde 70, Karl Landesfeind (Malsfeld) 80, Hans Schmuch (Altmorschen) 75, Max Becher 70, Siegfried Titz und Regierungspräsident Dr. Wilke 60, Karl Schröder (Albshausen) 65. Personelle Veränderungen - Vorsitzende, Chorleiter kann der Leser stets den eingefügten Listen und Zusammenstellungen über den Sängerkreis dieser Schrift entnehmen.

Die Kreis-Sportlerehrung fand diesmal durch Sportkreisvorsitzenden August Gipper in der Turnhalle Altmorschen mit MGV Altmorschen und Ansprache Bergmann statt. A. Gipper wurde 65 Jahre. Einige Veranstaltungen 1990 sind noch besonders hervorzuheben, so die 800-Jahrfeier der Stadt Melsungen, verbunden mit mehreren Chorveranstaltungen, u.a. einem wunderbaren Sommerabendsingen hinterm Schloß mit den Chören der Stadt und ihren Stadtteilen. Größer als sonst wurde auch das 30. Klosterparkfest in Altmorschen durchgeführt, dessen Kloster Haydau z. Zt. restauriert wird bis ca. 1996 (?). Der Gemischte Chor Schwarzenberg feierte sein 40jähriges Jubiläum, Konzerte in vielen Kirchen durch unsere Vereine, der Jahreslauf ähnlich wie in den vergangenen Jahren. Was sind unsere Orte ohne die Chöre, Brücken zu allen Vereinen, Teilnehmer bei allen Veranstaltungen der Gemeinde.

Röhrenfurth feierte mit Chören sein 110jähriges Jubiläum. Der Jugendchor Melsungen (R. Schmidt) vertrat uns einmal mehr auf DSB- und MSB-Ebene und schnitt hervorragend beim Chorwettbewerb der ADC (AG Deutscher Chorverbände) in Stuttgart ab.

Zahlen: 1.675 Aktive, 1.740 Fördernde im Kreis, wobei wir stets das Fluktuieren gerade der Kinderchöre als überall im DSB »normal« betrachten müssen. Manche mit viel Liebe aufgebaute Kinderchöre (s. Malsfeld) sind leider nur von kurzer Dauer. Respekt vor dem Kinderchor Wollrode! Künftig erhalten ab 1992 alle Kinder, die 5 und 10 Jahre aktiv singen, die neuen Urkunden des MSB bzw. DSB, Ende 1991 auch die Sängerinnen und Sänger mit der MSB-Nadel in Gold für 40 Jahre noch eine MSB-Urkunde. Die 5- und 10jährigen Ehrungen für Kinder gelten auch für die Jugendlichen der Jugendchöre.

#### 1991

Das Jahr brachte am 20.01. Landtagswahlen und einen Wechsel der Regierung wie 1987. Ministerpräsident wurde der bisherige OB Kassels, Hans Eichel, dessen Patenonkel in Böddiger verdienstvoller Chorleiter und Kreisehrenmitglied ist. Wir wünschen nur, daß die neue Rot-Grün-Regierung die Unterstützung der SPD-FDP-Regierung bis 1987 und die der CDU-FDP-Regierung 1987-1991 fortsetzt. Neue für uns zuständige Ministerin wurde Frau Prof. Dr. Evelies Mayer, die auch die Festrede bei der Zelterfeier am 16.06.1991 beim Hessentag in Lorsch übernahm, wobei unser Gemischter Chor 1891 Hesslar die Zelterplakette erhielt, die ich in der Nibelungenhalle überreichen durfte. Schon tags zuvor vertrat uns u.a. S. Titz beim 2. Hessisch-Thüringischen Chortreffen in Lorsch. Auch in Erfurt gab es eine Landesregierung für Thüringen, in die unser Spohr-Plakettenträger und frühere hessische Landtagspräsident Jochen Lengemann (Kassel) als Minister für besondere Aufgaben eintrat - bis Februar 1992. Studioleiter des Hessischen-Rundfunks und TV in Kassel, Kurt Morneweg, uns seit 30 Jahren verbunden, wurde neuer Studioleiter

des Thüringer Rundfunks in Erfurt, den er mit aufbaute. Wir verloren viele Freunde 1991 und Anfang 1992, wie noch nie in den nunmehr 30 Jahren meines Amtes als Sängerkreisvorsitzender. Unter ihnen waren die Kreisehrenmitglieder Karl Jungermann (Altmorschen), Schulrat i.R. Otto Caspritz und unser langjähriger Schatzmeister Christel Wagner (Kirchhof), waren die ehemaligen Vorsitzenden, Ehrenvorsitzenden, Ehrenchorleiter Jakob Hollstein (Herlefeld), Hans Claus (Chorverein Spangenberg), Hans Dilchert (Elbersdorf), Richard Stanek (Niederbeisheim), Georg Bässe (Wolfershausen), Heinrich Gerhardt (Melsungen), Ehrenbürgermeister Ernst Schaake (Felsberg), ältester aktiver Sänger Louis Otto (92 Jahre, Melsungen), Dora Pipper - 40 Jahre aktiv (Körle), Roland Schüttler, viele Jahre Bundesgeschäftsführer des MSB (Wolfhagen).

Der Kreissängertag März 1991 in Hesslar leitete zugleich auch das 100jährige Jubiläum des Chores ein. Landrat Hasheider, 1. Kreisbeigeordneter W. Fleischert und Bürgermeister Klaus Stiegel waren anwesend. Es fanden Wahlen für 3 Jahre bis 08.04.1994 statt. Wenig Veränderungen: für den verstorbenen 2. stellvertretenden Kreisvorsitzenden Wilhelm Schwarzenau wurde Siegfried Titz gewählt, sein Vertreter als Geschäftsführer wurde Hans Krug (Deute), neuer Kreisschatzmeister der bisherige Vertreter Karlheinz Frommann und Schatzmeister Christian Wagner Vertreter (gest. Januar 1992). Frau Inge Hundeshagen wurde als Beisitzerin neu in den Vorstand gewählt. Als Bezirksvorsitzender Unteres Fuldatal trat S. Titz zurück, gefolgt von Klaus Bonn und Konrad Krass. Er war auch als Vorsitzender in Körle zurückgetreten im August 1990, gefolgt von Wilfried Bornemann, Gemischter Chor und Frauenchor Körle, dirigiert von Horst Wissel, nachdem auch Frau Ruth Titz ihr Amt als Chorleiterin des Frauenchores niederlegte. Den Männerchor Körle-Schwarzenberg dirigiert weiterhin Helmut Jacob, seit 20 Jahren Chorleiter.

Ein sog. »Kleiner Sängertag des MSB« fand am 20. April in der Berglandhalle Körle statt, nicht leicht vorzubereiten, erstmals eine Spohrfeier am Abend nicht beim »Großen« Sängertag. Früh war die Vorstandssitzung, nachmittags Gesamtausschuß und Überleitung zur Spohrfeier, Singen der Chöre des Unteren Fuldatals und Körles. Die Feier selbst mit Grußworten von Bürgermeister Fritz Ochs, Minister Dr. Herbert Günther, Landrat Jürgen Hasheider und Festansprache Bergmann vor 800 Teilnehmern (!), darunter 80 Ehrengästen, wurde ein großer Erfolg. Unter den neuen Spohrträgern war der 1. Kreisbeigeordnete Wolfgang Fleischert (Homberg/Melsungen), gerade genesend aus dem Krankenhaus. Dank an die die Feierstunde umrahmenden Chöre MGV Altmorschen, Schul- und Jugendchor der Gesamtschule Melsungen und Musikantengilde Melsungen. Ein unvergeßliches Ereignis - wohl auch für Körle. Hesslar feierte den 100. Geburtstag seines Gemischten Chores (Ursula Groß/Karl Reuter) mit Freundeschören des Edertals und Marksuhl/Thüringen im Bürgersaal des Rathauses Felsberg, wo u.a. auch ich den Chor ehren konnte, der noch ein Konzert 1991 gab und in Lorsch die Zelterplakette bekam. Ich erinnere hierbei auch an die jahrzehntelangen Chorleiter-Verdienste von Lehrer Oskar Christ, Neumorschens Gemischter Chor von 1906 feierte in Verbindung mit dem traditionsreichen Markt sein 85jähriges Jubiläum als Bezirksfest Oberes Fuldatal. Beide Chöre Alt- und Neumorschen leitet seit 3 Jahren Adam Franke, ehemaliger Kammermusiker - ein Gewinn nicht nur für diese Chöre. Ein Höhepunkt war der von ihm dirigierte Konzertabend in der Klosterkirche Haydau in Verbindung mit dem Förderverein Haydau unter Vorsitz von Ludwig Georg Braun, MGV Altmorschen und Mitgliedern des Staatstheater-Orchesters. Diesmal durfte ich moderieren und historisch sein.... Der Liederabend galt dem Wiederaufbau des Klosters. Hervorragende Kirchenkonzerte gab es u.a. durch die Musikantengilde, durch MGV Morschen, die Kurrende Felsberg, in Böddiger, Hesslar, Spangenberg - stellvertretend für alle. Der MGV Concordia/Liedertafel Melsungen gab ein Konzert in der Stadthalle mit dem MGV Budapest und dem Gemischten Chor Gerbershausen/Eichsfeld, der dem MSB angehört. Beim DSB-Sängertag in Oldenburg im Mai (Bergmann, Titz) erfuhren wir, daß in allen 5 neuen Ländern nunmehr Landesbünde gegründet wurden, die alle dem DSB angehören. Wir bitten jeden Thüringer Chor in Grenznähe, sich über die Kreise doch dem Thüringer Sängerbund anzuschließen, mit dem uns gute Freundschaft verbindet. Doch Chöre aus dem Eichsfeld (u.a. Heiligenstadt, Arenshausen, Gerbershausen), Mihla/Werra, Berka und 12 aus dem Kreis Bad Salzungen schlossen sich dem MSB an, dem manche bereits vor dem Kriege angehörten. Letztere Chöre bilden den 20. Sängerkreis Werra-Rhön des MSB. Auch unsere Kreischöre setzten die Partnerschaften mit denen aus Thüringen fort, so Körle mit Bad Liebenstein, Kirchhof fand einen Freundeschor, Günsterode traf sich schon mehrmals mit Tonndorf bei Weimar usw.

In Deute fand ein Liederabend statt mit mehreren Ehrungen: Ehrenchorleiter Reinhard Manzel war 90 Jahre geworden. Ich freute mich, daß ein Chor aus der Gegend bei Leipzig dabei war: Güntersleben. Sehr bedauern wir alle, daß Kinder- und Jugendchor der Kurrende Felsberg, die unter Maria Muster so viel Vorbildliches leisteten. aufhörten zu singen, ebenso der (Nachwuchs-)Kinderchor unseres Schul- und Jugendchores Melsungen - 3 Kinderchöre sind ein herber Verlust. Doch wies ich ja auf das Fluktuieren gerade dieser Chöre hin - in anderen Kreisen kam es zu neuen Kinderchorgründungen. In Kirchhof fand ein Nachbarschaftstreffen statt, bei dem ich für den MGV 1896 eine neue Fahne weihte. Wichte, Beiseförth, Lohre, Gensungen, Neuenbrunslar, Wollrode (mit Kinderchor) - überall sang man, traf sich mit Nachbarn, so auch in den anderen Vereinsorten. Körle gab mit

anderen Chören einen Wohltätigkeitsabend und feierte Anfang 1992 sein 110jähriges Jubiläum. Am 01.06.1991 war endlich ein jahrelanges Bemühen des DSB und seines Bundeschorleiters F.R. Miller erreicht worden: in der ARD wurde 20.15 Uhr bis 22.00 Uhr von 12 besten DSB-Chören ein Galaabend des DSB gegeben! Eine Chorgala besonderer Art nach Jahrzehnten, die so gut ankam – noch verbesserungsbedürftig ist-, daß die ARD eine zweite Chorgala am 01. Mai 1992 um 20.15 Uhr vorsieht.

Einiges Personelles zum Schluß! Gerhard Salzmann und Georg Kramm (Günsterode bzw. Guxhagen) erhielten den Ehrenbrief des Landes Hessen, Heini Möller, Deutsche Eiche Günsterode, war 25 Jahre 1. Vorsitzender, Bürgermeister Kurt Stöhr, ein treuer Aktiver (30 Jahre) und Bürgermeister Aßmann, einer unserer besten Freunde, 25 Jahre Bürgermeister. Ab 01.04.1992 geht Aßmann in den Ruhestand, von Hans-Jürgen Köbberling (Schnellrode) als Bürgermeister der Liebenbachstadt gefolgt. Dank und gute Wünsche auch in einer Chronik! Karl Mildner, langjähriger Gemeinderechner und Kassenwart des MGV Vockerode-Dinkelberg, feierte seinen 90. Geburtstag, Ernst Braunroth den 88., Maria Muster den 75., sie wurde in Hesslar Kreisehrenmitglied. Wir fuhren mit dem MGV Altmorschen ins Kloster Bebra und sangen dort Pater Amatus, einst in Neumorschen für die Katholiken von 32 Gemeinden zuständig, zum 90. Geburtstag -Ökumene auf dem Lande! Im Mai fand in Vockerode-Dinkelberg die 725-Jahrfeier, mit mir als Chronisten des Dorfes, bei einem Liederabend, statt. Adelshausens Chor verjüngte und verstärkte sich erfreulich, Sparte des TSV.

Ein ereignisreiches Jahr 1991 verging. Wir hatten oft Trauer, wir bangten um Erkrankte, wir hatten doch viel häufiger Grund zur Freude, zur Festlichkeit. Wir feierten mit dem Bewußtsein, daß wir eine großartige Gemeinschaft wurden, die sich ihrer Bedeutung noch bewußter geworden

ist, nachdem Deutschland nun auch vereint singen kann und der Mitteldeutsche Sängerbund keine »anachronistische Namensgebung« ist, wie ein Funktionär uns 1958 in Pappenheim sagte, sondern wieder seinem Namen gerecht wurde und mitten in Deutschland singt.

#### 1992

1992 kann nur eine kurze Vorschau sein. Am 08.03. war unser Kreissängertag in Böddiger, am 25./26.04. der MSB-Bundessängertag in Frankenberg mit Spohrfeier (u.a. neuer Spohrplakettenträger Landrat Jürgen Hasheider). Am 07.06. ist beim Hessentag in Wolfhagen Zelterfeier in unserer Regie, bei der die 100jährigen Chöre - 41 aus Hessen! - die Zelterplakette erhalten, unter ihnen die Männerchöre 1892 Ellenberg und Herlefeld, die diese Tage mit Bezirksfesten Mitte Juni bzw. September begehen. In Ellenberg darf ich eine neue Fahne weihen. Ein besonderes Ereignis wird das 150jährige Jubiläum des MGV »Liedertafel« 1842, verbunden mit dem 90jährigen Jubiläum des Chorvereins »Liederkranz« Spangenberg sein, mit Konzert am 16.05. und Fest vom 22.-25.05. 1992. Schirmherr ist Hessens Innenminister Dr. Herbert Günther, seit 1985 Träger der Spohrplakette. Am 24.05. ist das Fest zugleich Kreissängerfest des Sängerkreises Heiligenberg mit Feier auf dem Markt der Liebenbachstadt. Anfang Oktober lädt der Thüringer Sängerbund zum Wartburgfest ein und feiert seinen 150. Geburtstag Anfang November. Unser Freundeschor Kleinschmalkalden 1867 feiert am 20./21.06. seinen 125. Geburtstag. Was für ein Jahr der Feste! - In »meinem« MSB, dem ich nun 22 Jahre vorstehe, sind es 1992 4 x 150-, 4 x 125und 16 x 100jährige Chöre, die feiern wollen....

1.603 Aktive in 45 Chören, 40 Vereinen und 33 Orten singen, heute durch den Wegfall der Kinderchöre etwas weniger. Die Zahl der fördernden Mitglieder stieg auf 1772 an. Listen und Zusammenstellungen über unseren Kreis berichten eingehend in dieser Festschrift, für deren

Korrekturen und Ergänzungen ich Siegried Titz dankbar bin.

Überall in den Landesbünden wird das 19. Deutsche Chorfest in Köln vom 28.-31.05.1992 vorbereitet, auch bei uns, wo neben einer Anzahl mitwirkender Chöre (u.a. Schulchor Melsungen) auch zahlreiche Schlachtenbummler dabei sein werden, wie zuletzt in Berlin 1976 und Hamburg 1983. Erstmals seit 1937 in Breslau ist es wieder ein gesamtdeutsches Sängerfest, was wir, die beiden hessischen Bünde, mit dem Thüringer Sängerbund zusammen am Freitag, dem 29.05., 19.00 Uhr, in der Messehalle 6 in Köln feiern wollen. Auf nach *Köln*! So sind wir ein seltener Kreis – einer, der eine eingehende, wenn auch nie lückenlos mögliche Kreischronik seit seiner Gründung 1925 hat.

Mit dem MSB singen ja auch wir wieder in der Mitte Deutschlands!

Singen vereint - laßt uns weiter vereint singen!

Altmorschen, den 29.02.1992

Waltari Bergmann

### Sängerkreis Heiligenberg

Mitgliedsbestand Januar 1992

Der Sängerkreis Heiligenberg zählt in 33 Ortsteilen und Orten 40 Bundeschöre. In diesen Bundeschören werden folgende Chorgattungen gepflegt:

16 Männerchöre /

2 Frauenchöre

25 Gemischte Chöre

1 Jugendchor

1 Kinderchor

45 Chöre

### Die Mitgliedszahlen setzen sich wie folgt zusammen:

622 aktive Sängerinnen (über 25 Jahre)

36 aktive Sängerinnen (unter 25 Jahre)

819 aktive Sänger (über 25 Jahre)

29 aktive Sänger (unter 25 Jahre)

84 aktive Jugendliche

13 aktive Kinder

1603 aktive Mitglieder

1772 fördernde Mitglieder

3375 Mitglieder insgesamt

### Ehrenmitglieder des Sängerkreises Heiligenberg:

Franz Baier, Melsungen Ernst Braunroth, Gensungen Hans Eichel, Böddiger Georg Kramm, Guxhagen Maria Muster, Felsberg

## Wir gedenken in Ehrfurcht der verstorbenen Ehrenmitglieder!

Julius Müller, Melsungen Karl Hast, Melsungen Konrad Koch, Melsungen Heinrich Braunroth, Gensungen Valentin Weidemann, Felsberg Heinrich Röder, Guxhagen Georg Gutermuth, Spangenberg Wilhelm Gleißner, Böddiger Heinrich Rüger, Melsungen Georg Jäger, Altmorschen Heinrich Dörr, Gensungen Georg Wenig, Malsfeld Emil Vogt, Melsungen Konrad Zimmermann, Körle Heinrich Otto, Böddiger Heinrich Wagner, Melsungen Helmut Bebendorf, Melsungen Christian Schönewald, Spangenberg Karl Dittmar, Beiseförth Walter Edeling, Melsungen Wilhelm Schwarzenau, Malsfeld Karl Jungermann, Altmorschen Otto Caspritz, Melsungen Christian Wagner, Kirchhof

Für besondere Verdienste um die Chormusik und den Laienchorgesang wurde seither durch den Mitteldeutschen Sängerbund e.V. Kassel die »Louis-Spohr-Plakette« verliehen:

1959 Julius Müller †, Melsungen 1959 Valentin Weidemann †, Felsberg 1966 Walter Edeling †, Melsungen 1971 Franz Baier, Melsungen 1973 Waltari Bergmann, Altmorschen 1973 Ernst Braunroth, Gensungen 1984 Maria Muster, Felsberg 1991 Wolfgang Fleischert, Melsungen 1992 Jürgen Hasheider, Homberg, Beiseförth

Das Sonderehrenzeichen in Gold des Mitteldeutschen Sängerbundes erhielten wegen besonderer Verdienste um den MSB und des Sängerkreises bisher seit 1968:

- MSB-Präsident, Kreisvorsitzender Waltari Bergmann, Altmorschen-Morschen
- 2. Stellvertretender Kreischorleiter Hans Eichel, Böddiger-Felsberg
- 3. Ehem. MSB-Bundeschorleiter, Chorleiter Ernst Braunroth, Gensungen-Felsberg
- 4. Vereinsvorsitzender Christian Schönewald †, Spangenberg
- 5. Kreisgeschäftsführer und Pressereferent Helmut Bebendorf†, Melsungen
- Kreisschatzmeister Heinrich Wagner †, Melsungen
- Chorleiter Reinhard Manzel, Deute-Gudensberg
- 8. SK-Ehrenmitglied Konrad Koch †, Melsungen
- 9. Stellvertretender Kreisvorsitzender Max Becher, Spangenberg
- Chorleiter
   Heinrich Gerhardt †, Melsungen
- 11. Chorleiter Richard Staneck †, Niederbeisheim-Knüllwald
- Chorleiter Klaus Maschmeyer, Grifte-Edermünde

- Vereinsvorsitzender
   Jakob Hollstein †, Herlefeld-Spangenberg
- 14. Schulrat, SK-Ehrenmitglied Otto Caspritz †, Melsungen
- Ehem. 1. Kreisbeigeordneter des Kreises Melsungen Karl Angersbach †, Neuenbrunslar-Felsberg
- Mitbegründerin der Musikantengilde Frau Hildegard Edeling, Melsungen
- 17. Stellvertretender Vereinsvorsitzender Ernst Schaake †, Neuenbrunslar-Felsberg
- Kreischorleiter
   Hermann Herchenröther, Spangenberg
- Chorleiter
   Heinrich Werner†, Guxhagen (früher Ronshausen)
- Bezirksvorsitzender Heinz Stock, Felsberg
- 21. Bezirksvorsitzender Karl Jungermann †, Altmorschen-Morschen
- Bundesfrauenreferentin, Chorleiterin Maria Muster, Felsberg
- Vereinsvorsitzender
   Heinrich Helper †, Schwarzenberg-Melsungen
- 24. Kreisschatzmeister Christian Wagner †, Kirchhof-Melsungen
- 25. Bezirksvorsitzender Fritz Kühlborn, Schnellrode-Spangenberg
- 26. Stellvertretender Kreischorleiter Franz Purkart, Kirchhof-Melsungen
- Stellvertretender Kreis- und Bezirksvorsitzender, Vereinsvorsitzender
   Wilhelm Schwarzenau †, Malsfeld
- 28. Chorleiter
  Hans Schmuch, Altmorschen-Morschen
- 29. Langjähriger Sänger Ludwig (Louis) Otto †, Melsungen

 Bundes- und Kreisgeschäftsführer, Bezirks- und Vereinsvorsitzender Siegfried Titz, Körle

## Mit dem Verdienstkreuz 1. Klasse wurde ausgezeichnet:

Waltari Bergmann, Altmorschen, Kreisvorsitzender und MSB-Präsident

## Mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande wurden ausgezeichnet:

- 1. Julius Müller, Melsungen, Kreisvorsitzender bis 1961 †
- 2. Waltari Bergmann, Altmorschen, Kreisvorsitzender seit 27, 4, 1962

### Die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland erhielten:

Maria Muster, Felsberg, langjährige und verdienstvolle Chorleiterin des MGV und der »Kurrende« Felsberg sowie Frauenreferentin des MSB Ernst Braunroth, Gensungen, 60 Jahre Chorleiter.

### Goldene Ehrenplakette des Schwalm-Eder-Kreises:

Waltari Bergmann, Altmorschen, Kreisvorsitzender und MSB-Präsident.

#### Ehrenbriefe des Landes Hessen

wurden auch an Sänger verliehen, doch zumeist für Funktionen und Verdienste auch auf anderen Gebieten!

Waltari Bergmann (Altmorschen), Gottfried Wagner †(Altmorschen), Helmut Bebendorf † (Melsungen), Heinrich Wagner † (Melsungen), Ernst Braunroth (Gensungen), Walter Edeling † (Melsungen), Max Becher (Spangenberg), Christian Schönewald † (Spangenberg), Hermann Herchenröther (Spangenberg), Karl Dittmar † (Beiseförth), Karl Steinhäuser (Vockerode-Dinkelberg), Reinhard Manzel (Deute), Helmut Jacob (Wagenfurth), Heinrich Helper † (Schwarzenberg), Hans Schmuch (Altmorschen), Martin Herwig (Melsungen), Johannes Klaus (Lohre), Maria Muster (Felsberg), Otto Walter (Neuenbrunslar), Heinrich Kirchhof (Neuenbrunslar), Franz Purkart (Kirchhof), Heini Möller (Günsterode), Heinrich Horn (Kirchhof), Hans Eichel (Böddiger), Oskar Christ † (Heßlar), Klaus Bonn (Guxhagen), Siegfried Titz (Körle), Karl Jungermann † (Altmorschen), Karl Mildner (Vockerode-Dinkelberg), Peter Klobes (Schnellrode), Fritz Kühlborn I (Schnellrode), Georg Horn (Günsterode), Heinz Kaiser (Gensungen), Gerhard Salzmann (Günsterode), Georg Kramm (Guxhagen), Werner Braun (Gensungen).

### Ehrenblatt 100jährige und ältere Chöre:

Männerchor »Concordia« 1858 – »Liedertafel« 1830 e.V. Melsungen MGV »Liedertafel« 1842 Spangenberg MGV »Liedertafel« 1844 Felsberg MGV »Harmonie« 1863 Gensungen MGV und Chorvereinigung 1868 Beiseförth Sängerchor »Liederfreund« Elbersdorf 1868 MGV 1875 Altmorschen MGV und Gemischter Chor 1875 Böddiger Chorvereinigung 1876 Röhrenfurth Gesangverein 1877 Guxhagen Gemischter Chor 1882 Lohre Gemischter und Frauenchor 1882 Körle Gesangverein 1889 Grifte e.V. MGV und Gemischter Chor 1891 Heßlar

## Die nächsten Anwärter auf die Zelterplakette und 100 Jahrfeier sind:

MGV Ellenberg 1892 MGV Herlefeld 1892 MGV Malsfeld 1895 MGV Albshausen 1896 MGV Kirchhof 1896 MGV Wolfershausen 1896 Gesangverein Wollrode 1896

### Das 125jährige Jubiläum feiern 1993:

Sängerchor Elbersdorf 1868 Chorvereinigung Beiseförth 1868

### Das 150jährige Jubiläum feiert 1994:

MGV Felsberg 1844

## Kreissängerfeste

1926	Röhrenfurth	1965	Malsfeld
	50 Jahre Chorvereinigung 1876		70 Jahre MGV »Liederkranz« 1895
1927	Guxhagen	1967	Spangenberg
	50 Jahre Gesangverein 1877		125 Jahre MGV »Liedertafel« 1842
1931	Körle	1968	Beiseförth
	50 Jahre Männer- und Gemischter Chor 1882		100 Jahre MGV und Chorvereinigung 1868
1932	Spangenberg	1969	Felsberg
	90 Jahre MGV »Liedertafel« 1842		125 Jahre MGV »Liedertafel« 1844
1934	Felsberg	1971	Wolfershausen
	90 Jahre MGV »Liedertafel« 1844		75 Jahre MGV »Liederkranz« 1896
1935	Malsfeld	1975	Altmorschen
	40 Jahre MGV »Liederkranz« 1895		100 Jahre MGV 1875 und
1935	Schnellrode		50 Jahre Sängerkreis Heiligenberg
	15 Jahre MGV »Eintracht« 1920	1976	Röhrenfurth
	(2. Kreissängerfest)		100 Jahre MGV Chorvereinigung 1876
1950	Malsfeld	1977	Guxhagen
	55 Jahre MGV »Liederkranz« 1895		100 Jahre Gesangverein 1877
1952	Spangenberg	1980	Melsungen
	110 Jahre MGV »Liedertafel« 1842		150 Jahre Männerchor
1955	Melsungen		»Concordia/Liedertafel« 1830 e.V.
	125 Jahre MGV »Liedertafel« 1830 und	1982	Körle
	30 Jahre Sängerkreis Heiligenberg		100 Jahre Gemischter Chor 1882
1958	Melsungen	1988	Gensungen
	100 Jahre MGV »Concordia« 1858		125 Jahre MGV »Harmonie« 1863
1960	Böddiger	1989	Grifte
	85 Jahre MGV 1875		100 Jahre Gesangverein 1889 Grifte e.V.
1963	Gensungen	1992	Spangenberg
	100 Jahre MGV »Harmonie« 1863		150 Jahre MGV »Liedertafel« 1842 und 90 Jahre Chorverein »Liederkranz« 1902

#### Der engere Kreisvorstand

3505 Gudensberg-Deute

3508 Melsungen-Kirchhof

Fritz Kühlborn, Im Tal 10,

Unteres Fuldatal: Klaus Bonn, Steinweg 12,

3501 Guxhagen

Heinrich Kühlborn, Im Kirchhöfer Grund 24,

3509 Spangenberg-Schnellrode 05663- 303

Oberes Fuldatal:

Pfieffetal:

1.	Kreisvorsitzender: Waltari Bergmann, Im Förstergarten 3, 3509 Morschen-Altmorschen	05664- 376					
2.	Kreisvorsitzender: Max Becher, Oberhain 13, 3509 Spangenberg	05663-7305					
3.	Kreisvorsitzender: Siegfried Titz, An der Röthe 1, 3501 Körle	05665-2625					
1.	Kreisgeschäftsführer: Siegfried Titz, An der Röthe 1, 3501 Körle	05665-2625					
2.	Kreisgeschäftsführer: Hans Krug, Schulstraße 23, 3505 Gudensberg-Deute	05603-4006					
1.	Kreisschatzmeister: Karl Heinz Frommann, Oberbeisheimer Straße 14, 3589 Knüllwald-Niederbeisheim	05605 450					
2	Kreisschatzmeister: Werner Ebert, Oberbeisheimer Straße 16,	05685 - 458					
۷.	3589 Knüllwald-Niederbeisheim	05685-1473					
1.	Kreischorleiter: Hermann Herchenröther, Pfieffer Straße 9, 3509 Spangenberg	05663-7139					
	Kreischorleiter: Franz Purkart, Im Kirchhöfer Grund 30, 3508 Melsungen-Kirchhof	05661-6703					
Fr	auenreferentin: Friedel Voß, Obertor 5, 3582 Felsberg	05662-3718					
Ju	gendreferent: Hans Joachim Krönung, Gustav-Heinemann-Ring 32, 3582 Felsberg	05662-1013					
Pr	essewart: Gerd Müller, Alheimer Straße 6, 3508 Melsungen						
Er	weiterter Kreisvorstand						
Ве	eisitzer: Konrad Kraß, Am Blumenhang 4, 3501 Guxhagen-Ellenberg	05665-3116					
	Alwin Langstein, Amselweg 8, 3508 Melsungen	05661-3148					
	Inge Hundeshagen, Theodor-Heuss-Ring 13, 3582 Felsberg	05662-1683					
C"							
Sai	ngerbezirke						
	Vorsitzender Chorleiter:						
Ede	rtal: Hans Krug, Schulstraße 22, Hans Joachim Krönung, Gustav-Heinemann-Ring 32.						

3582 Felsberg

3508 Melsungen-Kirchhof

3501 Körle-Wagenfurth

3509 Spangenberg

Franz Purkart, Im Kirchhöfer Grund 30,

Hermann Herchenröther, Pfieffer Straße 9,

Helmut Jacob, Hainbuchenweg 4,

05603 - 4006

05661 - 6497

05665 - 3944

05662-1013

05661 - 6703

05665 - 3960

05663 - 7139

#### Verzeichnis der Chöre des Sängerkreises Heiligenberg

DSB Nr.	Lfd.		Grün- dungs-		Mitglieder Kd.		ge-			
1806	Nr.	Name des Vereins	jahr	akt.	Jgdl.	förd.	samt	Anschrift des 1. Vorsitzenden		
041	1	Gem. Chor Adelshausen	1923	36		10	46	Heinrich Eckhardt, Spangenberger Str. 29,		
001	2	MGV Albshausen	1896	23		29	52	Erich Fehr, Heideweg 1,		
002	3	MGV Altmorschen	1875	37		75	112	Peter Hinz, Paul-Frankfurth-Str. 50,		
003	4	Chorvereinigung Beiseförth	1868	35		42	77	K. H. Mehring, Bergstraße 4,		
040	5	Gem. Chor Bischofferode	1985	32		18	50	Heinz Leutebrand, Heinrich-Bender-Str. 4,		
004	6	Gem. Chor Böddiger	1875	54		10	64	Horst Hilgenberg, Am Hasengarten 6,		
005	7	Gem. Chor Deute	1959	40		50	90	Hans Krug, Schulstr. 22,		
037	8	Sängerchor Elbersdorf	1868	31		38	69	Lotte Golfels, vMüldner-Str. 1		
006	9	MGV Ellenberg	1892	27		39	66	Konrad Kraß, Am Blumenhang 4,		
007	10	Kurrende Felsberg	1946	56		30	86	Inge Hundeshagen, Theodor-Heuss-Ring 13,		
008	11	MGV Liedertafel Felsberg	1844	34		69	103	Ludwig Becker, Schulstr. 40,		
009	12	MGV Harmonie Gensungen	1863	43		85	128	Heinrich Kerst, Am Loh 3,		
010	13	Gesangverein Grifte	1889	56		73	129	Werner Freudenstein, Ederweg 8,		
013	14	MGV Günsterode	1903	23		22	45	Heini Möller, Ohestr. 8,		
012	15	Volkschor Günsterode	1923	20		25	45	Gerhard Salzmann, Am Heckchen 4,		
011	16	Gesangverein Guxhagen	1877	80		154	234	Klaus Bonn, Steinweg 12,		
015	17	MGV Herlefeld	1892	30		6	36	Alwin Ackermann, Stölzinger Str. 25,		
016	18	MGV + Gem. Chor Heßlar	1891	39		30	69	Ursula Groß, Espenweg 6,		
017	19	Gem. Chor Kehrenbach	1909	25		5	30	Werner Metz, Viehtrifft 11,		
						10	31	Heinrich Kühlborn, Im Kirchhöfer Grund 24.		
019	20	MGV Kirchhof	1896	21		10	35			
018	21	Gem. Chor Kirchhof	1909	35		E E		Heinrich Horn, Im Kirchhöfer Grund 33,		
020	22	Gem. Chor Körle	1882	59		55	114	Wilfried Bornemann, Langenbergstr. 2,		
021	23	Gesangverein Lohre	1882	33		20	53	Reinhard Strack, Waldstr. 8,		
022	24	MGV Malsfeld	1895	38		50	88	Werner Maurer, Kirchstr. 8,		
023	25	Männerchor Concordia MEG	1830	50		84	134	Peter Reinhardt, Rotenburger Str. 36,		
025	26	Melsunger Musikantengilde	1946	35		25	60	Helga Fastenrath, Am Markt,		
039	27	Schul- und Jugendchor MEG	1980		84		84	Rainer Schmidt, Leipziger Str. 17,		
024	28	Vokalensemble W. Edeling	1968	32			32	Ewald Dilling, Uhlandstr. 3,		
027	29	Gem. Chor Neuenbrunslar	1905	38		46	84	Hildburg Kellner, Zimmerplatz 10,		
028	30	Gem. Chor Neumorschen	1906	32		28	60	Rudolf Appel, Oberer Lenzenberg 12,		
026	31	MGV Niederbeisheim	1903	30		54	84	Werner Ebert, Oberbeisheimer Str. 16,		
029	32	Chorvereinigung Röhrenfurth	1876	39		80	119	Hans Dietrich, Weserstr. 20,		
032	33	Gesangverein Schnellrode	1920	23		47	70	Fritz Kühlborn, Im Tal 10,		
032	34	Gem. Chor Schwarzenberg	1950	38		57	95	Meinolf Stamm, Blumenstr. 32,		
030	35	Chorverein Liederkranz Spangenberg		99		116	215	Kurt Angersbach, Lochhofsweg 11,		
030	36	MGV Liedertafel Spangenberg	1842	61		182	243			
034	37	MGV Vockerode-Dinkelberg	1947	24		13	37	Wilhelm Entzeroth, Louis-Salzmann-Str. 2, Walter Koch, Wickersröder Str. 6,		
	38	Gem. Chor Wichte	1919	30		35	65	Johannes Heinzerling, Alte Str. 2,		
038						39	64	Herman Werner, Buchenstr. 13,		
035	39	MGV Wolfershausen	1896	25	12					
036	40	Gem. + Kinderchor Wollrode	1896	43	13	21	77	Elke Körner, Am Glücksberg 4,		
		L ·		1506	97	1772	3375			

rt		Telefon	Anschrift des Chorleiters	Telefon
	Adelshausen	05661 - 6658	Rainer Apell, Kurzer Weg 3, 3508 Melsungen-Adelshausen	05661-3181
	Albshausen	05665 - 3589	Karl Schröder, Heideweg 24, 3501 Guxhagen-Albshausen	05665 - 2543
	Altmorschen	05664 - 6027	Adam Franke, Alte Straße 12, 3509 Spangenberg-Bergheim	05663- 484
	Beiseförth	05664 - 1014	Manfred Schobert, Brunnenstraße 33, 3509 Malsfeld-Beiseförth	05664 - 8870
09 5	Spangenberg	05663 - 6191	Heinz Leutebrand, Heinrich-Bender-Straße 4, 3509 Spangenberg	05663 - 6191
	Böddiger	05662 - 2958	Christa Platzer, Staufenbergstraße 23, 3500 Kassel	0561 - 893729
	Deute	05603 - 4006	Karl Reuter, Zum Lotterberg 12, 3505 Gudensberg-Deute	05603-2558
	Spangenberg	05663 - 445	Erich Wiegand, Am Schloßberg 12, 3509 Spangenberg	05663- 423
	Ellenberg	05665 - 3116	Hans Opper, Hegeweg 3, 3501 Guxhagen-Ellenberg	05665 - 2887
	Felsberg	05662 - 1683	Hartmut Steinmetz, Burgstraße 15, 3582 Felsberg	05662 - 1533
	Felsberg	05662 - 2850	Hans-Joachim Krönung, Gustav-Heinemann-Ring 32	05662 - 1013
	Gensungen	05662 - 3198	Wolfgang Braunroth, Heiligenbergstraße 27, 3582 Felsberg	05662-4787
	Grifte	05665 - 5856	Wilfried Kisselbach, Blücher-Straße 2, 3500 Kassel	0561 - 59737
)8 (	Günsterode	05602 - 3630	Franz Purkart, Im Kirchhöfer Grund 30, 3508 Melsungen-Kirchhof	05661 - 6703
)8 (	Günsterode	05602 - 5525	Georg Horn, Zu den Schmiedewiesen 16, 3508 Melsungen-Günsterode	05602 - 5920
01 (	Guxhagen	05665 - 3944	Heinrich Siebert, Falkenweg 1, 3507 Baunatal-Rengershausen	0561 - 492459
	Herlefeld	05663 - 1389	Fritz Kühlborn, Zum Schönfeld, 3509 Spangenberg-Schnellrode	05663 - 7951
32 F	Heßlar	05662 - 2578	Karl Reuter, Zum Lotterberg 12, 3505 Gudensberg-Deute	05603-2558
08 N	Melsungen	05661 - 6995	Franz Purkart, Im Kirchhöfer Grund 30, 3508 Melsungen-Kirchhof	05661 - 6703
)8 F	Kirchhof	05661 - 6497	Franz Purkart, Im Kirchhöfer Grund 30, 3508 Melsungen-Kirchhof	05661 - 6703
	Kirchhof	05661 - 1567	Franz Purkart, Im Kirchhöfer Grund 30, 3508 Melsungen-Kirchhof	05661 - 6703
)1 F	Körle	05665 - 2672	Horst Wissel, Frankfurter Straße 15, 3507 Baunatal 7 Hertingshausen	05665 - 7002
			Helmut Jakob, Hainbuchenweg 4, 3501 Körle-Wagenfurth	05665 - 3960
32 I	Lohre	05683 - 7168	Hans Joachim Krönung, Gustav-Heinemann-Ring 32, 3582 Felsberg	05662 - 1013
9 N	Malsfeld	05661 - 6414	Armin Schöpp, Am Hofacker 3, 3509 Malsfeld-Mosheim	05662 - 3711
18 N	Melsungen	05661 - 8123	Alwin Langstein, Amselweg 8, 3508 Melsungen	05661 - 3148
18 N	Melsungen	05661 - 4158	Klaus Trieschmann-Bergmann, Kirchbergweg 9, 6445 Alheim-Niederellenbach	05664-6620
18 N	Melsungen	05661 - 6646	Rainer Schmidt, Leipziger Straße 17, 3508 Melsungen	05661 - 6646
9 N	Neukirchen	06694 - 1831	Klaus Trieschmann-Bergmann, Kirchbergweg 9, 6445 Alheim-Niederellenbach	05664-6620
32 N	Neuenbrunslar	05662 - 1659	Otto Walter, Schenkacker 14, 3582 Felsberg-Altenbrunslar	05662 - 3284
	Neumorschen	05664 - 8181	Adam Franke, Alte Straße 12, 3509 Spangenberg-Bergheim	05663- 484
39 N	Niederbeisheim	05685 - 1473	Peter Geppert, Sonnenhang 16, 3589 Knüllwald-Niederbeisheim	05685 - 1596
)8 F	Röhrenfurth	05661 - 3494	Helmut Ganz, Birkenweg 3, 3508 Melsungen-Röhrenfurth	05661-3922
19 S	Schnellrode	05663 - 303	Reinhild Dilchert, Am Ziegenberg 40, 3509 Spangenberg-Schnellrode	05663-7602
18 S	Schwarzenberg	05661 - 4808	Helmut Jacob, Hainbuchenweg 4, 3501 Körle-Wagenfurth	05665-3960
19 S	Spangenberg	05663 - 7270	Hermann Herchenröther, Pfieffer Straße 9, 3509 Spangenberg	05663-7139
	Spangenberg	05663 - 1414	Hermann Herchenröther, Pfieffer Straße 9, 3509 Spangenberg	05663-7139
19 1	Vockerode	05663- 420	Fritz Kühlborn, Zum Schönfeld, 3509 Spangenberg-Schnellrode	05663-7951
9 V	Wichte	05664 - 1512	Reinhold Nöding, 3509 Morschen-Konnefeld	05664-8588
2 V	Wolfershausen	05665 - 6933	Karl Heinz Bässe, Tönniesweg 25, 3500 Kassel	0561-896666
1 V	Wollrode	05665 - 1085	Carlo Landini, Steinbrücksweg 16, 3500 Kassel	0561-516477
			Elli Friedrich, Bachstraße 1, 3501 Guxhagen-Wollrode	05665-1095

Die Chorgemeinschaft Spangenberg dankt den Firmen für die Anzeigenaufträge und den nachstehend aufgeführten Spendern für die Unterstützung der Chorarbeit. Auch allen, die als Spender nicht genannt werden wollten oder deren Spende erst nach Redaktionsschluß einging, gilt unser Dank.

Asthalter Dorothea, Spangenberg Berndt H. M., Heizungsbau, Spbg.-Bergheim B. Braun-Dexon GmbH, Spangenberg B. Braun-Smith & Nephew GmbH, Spangenberg Blackert August, Gasthaus, Spgb.-Bergheim Böttcher Leni und Herbert, Spangenberg Ciba-Geigy, Fernwald-Gießen Eichenhofer Dres., Spangenberg Eilebrecht Elisabeth, Spangenberg Franke Fritz OHG, Morschen Gerdes Günther, Spangenberg Goetjes & Partner, Spangenberg (für Chorverein) Grün Leni und Otto, Spangenberg Grunewald-Bauunternehmung, Melsungen Herchenröther Hele und Hermann, Spangenberg Heupel Horst, Spangenberg Höhle Günter, Wäscherei, Spangenberg Huse u. Co., Spangenberg Kawema, Niestetal Kispert A., Pokale, Spangenberg Klemme – Großbäckerei, Niestetal-Heiligenrode Kreissparkasse Schwalm-Eder, Melsungen Kullmann Wilhelm, Spangenberg Lindner Ernst – Ratskeller, Spangenberg Meurer Prof. Dr., Melsungen Meurer Wolfgang – MIB, Spangenberg Meyendorf Gisela und Werner, Hennef-Bröl Oelze Werner – Steuerberater, Spangenberg Pfetzing Herta und Werner, Deponie, Spangenberg Raiffeisenbank Spangenberg Reichl - Holzbau, Spangenberg-Bischofferode

Richter Fr., Bauunternehmung, Kassel

Salzmann Gg.-Wilhelm – Metallverwertung, Spangenberg Siebert Ursula und Wilhelm, Spangenberg Sinning - Kartonagen, Spangenberg-Elbersdorf Söchting Ulrich, Rutsch u. Co., Spangenberg Spangropharm, Spangenberg-Elbersdorf Stadtsparkasse Spangenberg Steinhoff Bruno, Westerstede Stoszkowski – Handelsvertretung: Ritter-Sport, Waldenbuch Stoszkowski, Kaufungen Villosa, Hagen Gemab, Taufkirchen Hosta, Crailsheim Plumrose, Böklund DOK. Aachen Biolabor, Bremen Felix, Schwerte Dickmann, Halle Schöller, Nürnberg Vocke Rolf-Dieter, Woelm'sche Apotheke, Spgb. Volkmar Herbert, Meißner Apotheke, Hess.-Lichtenau Volkmar Wilhelm, Spangenberg Volksbank Hess.-Lichtenau, Zweigst. Spangenberg Weber Heini - Optik, Melsungen Wichmann, Schloß Spangenberg Wille R. und H., Restaurant Schloßblick, Spangenberg



## Ihr Partner für wirtschaftliche Sägetechnik

mit dem größten Fabrikationsprogramm von Produktions-Bandsägen



WIKUS-Sägen finden Verwendung im Flugzeugbau, der Raumfahrt, der Kernforschung, bei Automobil-, Edelstahl- und Chemischen Werken sowie der gesamten zerspanenden Industrie und überall dort, wo Höchstleistung verlangt wird.

Wilh. H. Kullmann · WIKUS-Sägenfabrik · D-3509 Spangenberg · Tel. (0 56 63) 500-0

## Ihr Partner für den Bau

schnell – zuverlässig – preiswer

Zu einem Bummel durch unsere Fachabteilungen

- Holz
- Farben
- Elektro
- Tapeten
- Fertigteile
- Sanitär
- Heimwerkerbedarf
- Gartenartikel
- Werkzeuge

in unseren Verkaufsräumen laden wir Sie herzlich ein.



Esseweg 6
Industriegebiet Hellerbach
3509 SPANGENBERG

Telefon (0 56 63) 8 19

spangenberger baustoffmarkt

Offnungszeiten: Montag bis Freitag von 7.00 bis 18.00 Uhr. Samstag von 7.30 bis 12.00 Uhr.



#### VR6. Die souveränste Art, Golf zu fahren.

Über den Golf braucht man sicher nicht viel zu sagen. Daß er neu ist, daß er noch sicherer und umweltverträglicher ist als sein Vorgänger, wissen Sie bestimmt. Aber wußten Sie, daß es ihn jetzt auch als Sechszylinder gibt? Der neue Golf VR6. Wir könnten Ihnen viel über ihn sagen. Aber Sie erfahren viel mehr, wenn Sie ihn selbst fahren.

Der neue Golf VR6. Testfahrt bei Ihrem Volkswagen Partner.



## Automobile N. Blackert

Melsunger Straße 1 3509 Spangenberg

Telefon (0 56 63) 13 59 + 8 05 Telefox (0 56 63) 72 07



- sichere Versorgung
- hohe Energie-Ausnutzung
- kurze Anheizzeiten

Wenn Sie mehr über Erdgas wissen möchten, senden wir Ihnen gerne kostenios Informationsmaterial zu.



 umweltfreundlich Gasversorgung

keine Lagerhaltung

hohe Wirtschaftlichkeit

Südhannover-Nordhessen GmbH Betriebsstelle Melsungen Kasseler Straße 74 3508 Melsungen

## **Lothar Willing**

Kies · Sand · Bausteine Güternahverkehr

Im Gründchen 5 3509 Spangenberg-La. Telefon (0.56.63) 64.36

## Haustechnik

Elektro · Heizung Lüftung Sanitärinstallation



- Karl-Heinz - Hempelmann

Sattlerstraße 14 3445 Waldkappel-Hetzerode Telefon (05656) 1534

# I ompetenz in Wellpappe

Von der Standardfaltkiste bis zur individuellen Verpackungslösung - Zewawell bietet für jeden Kundenwunsch die richtige Verpackung.

lewawel AG & Co. KG

Werk Minden

Tel. 05 71 / 39 20 Tx. 97 822 zwami Fax: 05 71 / 3 67 67





## Wilhelm Rehm

Inh. H. W. Rehm

Malerei · Anstrich Tapezieren · Rigips Putzarbeiten

Spangenberg

Lange Gasse 8 · Telefon 0 56 63/71 71 + 63 94



**VERTRAGSWERKSTATT** 

## Norbert Ackermann

SB - TANKSTELLE

IHR PARTNER FÜRS AUTO

3509 Spangenberg · Melsunger Straße 15 · Tel. (0 56 63) 2 63 · priv. 73 80

# NIEBURG KÜCHEN Maßstab für Qualität



Die Qualität: handwerklich solide.

Das Design: formvollendet – Inspiration für Kreative.

Planung und Service: vom erfahrenen Fachhändler.

## HEINZ BRÜBACH

Schreinermeister

Schreinerei und Möbelhandlung · Bauelemente

3436 Hess. Lichtenau/Retterode · Schnellröder Str. 10 · Telefon (0.5602) 15.72



#### Holzgroßhandlung

Kamin- und Brennholz

#### Fritz und Friedhelm Appell

Inhaber Friedhelm Appell

#### 3509 Spangenberg

Schnellröder Str. 1

Tel. (0 56 63) 3 44

#### Pizzeria Restaurante

## Da »Murano«

Pils Eckchen

3509 Spangenberg Neustadt 4 Tel. (05663)/408



Kosberg 11 3509 Spangenberg-Bergheim

Telefon (05663) 7040

Putzgeschäft:

Innen-, Außen- und Dekorputze

Gipskartonarbeiten Vollwärmeschutz

Bauunternehmen: Natur- und Kunststeinverlegung

Kaminbau

#### Meisterbetrieb

## OTTO WAHL



Installationsund Heizungsanlagen

#### 3509 Spangenberg

Adam-Schenk-Straße 2 · Tel. 05663/6399



Anselmo u. Sieglinde Grisafi

Neustadt 5 3509 Spangenberg

#### Wir stimmen uns ganz auf Ihre Wünsche ein



Was immer Sie wünschen –
Beratung beim Sparen oder in
der Geldanlage, einen
günstigen Kredit
oder ein Girokonto –
wir haben das
Repertoire, damit
Ihre Finanzen
stimmen.

## Volksbank Spangenberg

Zweigniederlassung der Volksbank Hess. Lichtenau eG



Nachrichtentechnik Gebietsvertretung Sprechanlagen Telefon-Zusatzgeräte



Am Sonnenhang 22 3509 Spangenberg Telefon (0 56 63) 70 71 Telefax (0 56 63) 64 33



KOMMUNIKATIONSTECHNIK

SICHERHEITS-SYSTEME

Zugangskontrolle und Zeiterfassung

## Ihr umweltfreundlicher Verpackungs-Partner

#### Pappenverarbeitungs GmbH

#### Fertigungsprogramm:

Faltkartons · Stanzpackungen · Versandtaschen Lager- und Stülpkartons

Konstruktive Verpackungen mit diversen Inneneinrichtungen aus Voll- und Wellpappe, bedruckt und unbedruckt

Kaschierte Feinkartonagen jeglicher Art

#### 3549 Diemelstadt-Rhoden

Laubacher Weg 9
Telefon (0 56 94) 633+15 33 · Telex 994 544 pvg d
Telefax (0 56 94) 268





## WIR BACKEN BESTSELLER.

Griesson GmbH & Co KG · Postfach 1163 · 5444 Polch



## **Georg Schulz**

Bischofferöder Straße 1 3509 Spangenberg/Weidelbach Telefon (05663) 7198

## HOTEL Stohr

3509 Spangenberg Marktplatz 9 Tel. (05663) 362

Bekannt gute Küche Familienfeiern

Autom. Kegelbahn Schöne Zimmer

Wochenendreisen mit Tanz

Im Ausschank: Licher Pilsener und König-Pilsener

Grabmale - Bildhauerei

#### FRANZ BACHMANN

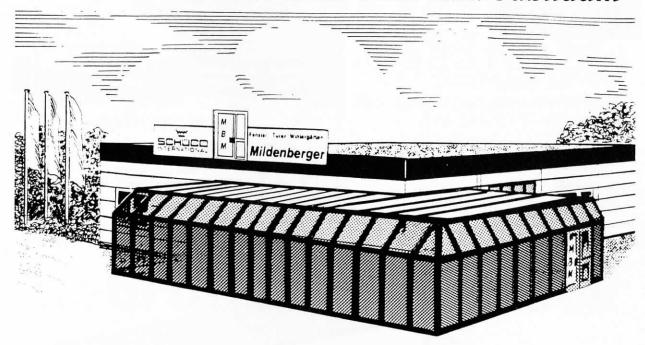
Steinmetz- und Bildhauermeister



Durch eigene Herstellung günstige Preise

3509 Spangenberg · Melsunger Straße 26 · Telefon (0 56 63) 4 47

## Der Chorgemeinschaft Spangenberg wünschen wir alles Gute zum Jubiläum





Metall Bau Mildenberger

Herstellung von:

Aluminium-Fenstern und Türen, Wintergärten und Treppengeländer

> Manfried Mildenberger Malsbergstraße 3 3509 Spangenberg Telefon (05663) 888



Das Haus mit Niveau!

### »ESSESTUBEN«

Inh. Brigitte Esposito

Bekannt durch gute Küche Familienfeiern Zimmer mit Du/WC

3509 Spangenberg-Elbersdorf Brückenstraße 11

Tel. (05663) 1574

Ab Sommer: Doppelkegelbahn Im Ausschank:

Binding-Bier







Berliner Straße 2 · 3509 Spangenberg · Tel. (0 56 63) 63 10

## Gebrüder Zeitelhack

Bagger-, Planier- und Abbrucharbeiten · Wegebau · Kehr-, Schneeräum- und Streuarbeiten mit Kompaktlader · Minibagger Deponie

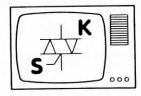


Galgenberg 7  $\cdot$  3509 Spangenberg  $\cdot$  Tel. (0 56 63) 15 85

### S. Kubik Meisterbetrieb

Elektronik TV und

Radio



3509 Spangenberg

Klosterstr. 11 · Tel. (0 56 63) 77 88

### **OTTO-agentur**

Hedi König

Klosterstraße 2 **3509 Spangenberg** Telefon (0 56 63) 75 33

Otto ... find'ich gat.

# Gasthaus Über 100 Jahre im Familienbesitz "Grüner Baum"

Besitzer: Heinrich Siebert Pächter seit April 1992 Peter Groß

Gut bürgerliche Küche

Räumlichkeiten für Vereins- und Familienfeierlichkeiten

Fremdenzimmer mit Dusche und WC

Vereinslokal "Chorverein Liederkranz" seit 1902 – Ersatzlokal MGV.-Liedertafel

3509 Spangenberg · Lange Gasse 18 · Telefon (0 56 63) 4 83



Gasthaus zum "Grünen Baum" von Valentin Siebert, 1895

# WE LET SPEDITION

3500 Kassel

6050 Offenbach/Main

5630 Remscheid-Lüttringhausen

# Ihr Partner in allen Transportfragen





3503 Lohfelden 2 - Tel.05608-1669



Klosterstr.7 · 3509 Spangenberg · Tel. (05663) 7510

### Einrichtungshaus

3509 Spangenberg-Elbersdorf Telefon (0 56 63) 2 65



Raumgestaltung Möbel Dekorationen Fußbodenbeläge Eigene Polsterei

## elektro-dilchert

Planung und Ausführung aller Elektro- und Sanitärarbeiten

3509 Spangenberg-Elbersdorf Goldbachstraße 26 Telefon 0 56 63/75 09



#### Uhren Tonn

Uhrmachermeister & Juwelier

Fachgeschäft Uhren · Schmuck Juwelen

**3508 Melsungen** Kasseler Straße 4

## **SIMON** Elektrotechnik

PLANUNG und AUSFÜHRUNG Elektroinstallation · Sanitärinstallation Speicherheizungen · Antennenanlagen

Sat-Antennenbau · Kundendienst Rudolf Simon

Schrebergärten 18 Telefon (0 56 63) 63 93 3509 Spangenberg-Pfieffe Café - Bistro

## Tom-Tom

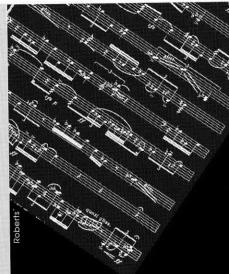
Wir freuen uns auf Ihren Besuch Gudrun und Walter Seißler

> Bier vom Faß und einen kleinen Imbiß

3509 Spangenberg

Rathausstraße 3 · Tel. (0 56 63) 66 06

## AN-REGEND



- Könzert- und Folkgitarren
- Musikelektronik
- Klaviere/Flügel
- Blech- und Holzblasinstrumente
- Streichinstrumente
- Saiten und sonstiges Zubehör
- Noten und Songbooks für alle musikalischen Bereiche in riesiger Auswahl

MUSIK Eichler

Tonangebend! Kassel, Ständeplatz 13, Ruf 13 14 6

### Apotheke am Kirchweg



Apotheker Heribert Varnhold Wilhelmshöher Allee 124 **3500 Kassel** Telefon (05 61) 1 57 27

#### **ERNST WALLOSCHKE**

INGENIEURBÜRO FÜR BAUWESEN

BERATUNG - PLANUNG - BAULEITUNG - GUTACHTEN

Kanalisation und Kläranlagen Wasserversorgung Wasserbau und Wasserrecht Kulturbautechnik Straßen- und Wegebau Sport- und Freizeitanlagen Landschaftsplanung Bauleitplanung Stadt- und Ortssanierungen Konstuktiver Ingenieurbau

3592 Felsberg · Sälzerstr. 24 · Telefon (0 56 62) 8 38 u. 8 39 Telefax (0 56 62) 52 40 · Telex 99983 ewall d



Orthopädie Schuhtechnik Sport

## Gerhard Horn

Landgrafenstraße 39 · **3436 Hess. Lichtenau** Telefon (0 56 02) 38 00

Orthopädische Maßschuhe · Einlagen nach Gipsmodell Orthopädische Zurichtungen an Konfektions-Schuhen Alle Kassen

Sprechtag in Spangenberg: Donnerstag ab 15.00 Uhr im Schuhhaus Siebold, Neustadt 17





## **Pfetzing**

Fachgeschäft für guten Einkauf Tel. (0 56 64) 60 81 · 6445 Alheim - Heinebach

Das leistungsfähige Fachgeschäft für

Werkzeug, Kleineisenwaren, Zubehör Glas - Porzellan

MF -

Geschenkartikel Haushaltwaren

Kachel- und Kaminöfen, Herde Elektro-Klein- und -Großgeräte Fahrräder und Kinderfahrzeuge

»Ihr zuverlässiger Lieferant für Heizöl und Diesel«

## **Pfetzing**

HEIZÖL GmbH
Telefon (0 56 64) 60 81
6445 Alheim-Heinebach

#### Ihr Partner für Ihre gelungene

Urlaubsreise z. B. Spanien, Lloret de Mar 1 Woche

Städtereise z. B. Paris 3 Tage Ü/F
Ausflugsfahrten z. B. Kärnten 5 Tage HP
z. B. San Remo 5 Tage HP
Kulturelle Reise z. B. Salzburger Festspiele
z. B. Eisenach, Wartburg

Fordern Sie unser Touristik-Programm

"Urlaub 1992" an. Wir beraten Sie gern.



3436 Hess. Lichtenau · Sudetenstr. · Tel. (0 56 02) 40 71

## W. SANDROCK Baugeschäft

6445 ALHEIM - OBERGUDE TELEFON (06623) 3181 Zum gemeinsamen Jubiläumsfest 150 Jahre MGV »Liedertafel« 1842 e. V. 90 Jahre Chorverein »Liederkranz« 1902 gratulieren wir recht herzlich.

Dem Fest, verbunden mit dem Kreissängerfest des Sängerkreises Heiligenberg, wünschen wir einen harmonischen Verlauf und grüßen alle Sängerinnen und Sänger.



## KEINE PLATZ-ANGST: GROSSFORMAT.

Mazda 626 GLX 2.0i Fließheck, 16V, <u>85 kW</u> (115 PS), 5-Gang, elektrische Fensterheber, Zentralverriegelung, Drehzahlmesser, Radiovorrüstung u.v.m.



## Hansmann

Mazda-Vertragshändler
Tankstelle · Autohaus · Waschanlage
Melsungen · Nürnberger Straße · Tel. (0 56 61) 88 38

## Elektro-Obach



Elektro-Installation Stark- und Schwachstromanlagen Sicherheitstechnik · Alarmanlagen Brandmeldeanlagen

3508 Melsungen-Kirchhof Mühlenrain 7 Tel. (0 56 61) 69 59 Fax. (0 56 61) 5 14 46

## BESTATTUNGSINSTITUT THEIS

3509 Spangenberg Schafgasse 1 Telefon (0 56 63) 14 92 (Tag und Nacht)



- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Überführungen im In- und Ausland
- Fachgerechte Beratung in sämtlichen Bestattungsfragen
- Sorgfältige Erledigung notwendiger Formalitäten einschl. aller Versicherungsleistungen



#### ALFRED THEIS

Bildhauerei und Grabmalgestaltung, Steinbildhauer- und Steinmetzmeister

3509 Spangenberg, Schafgasse 1 Telefon (0 56 63) 14 92



# goischke

3509 spangenberg bahnhofstraße 2+18 Tel. 05663/221





Betriebs-Organisations-Beratung für Fertigungsunternehmen

B - O - B Unternehmensberatung

Winfried Künzl

3509 Spangenberg Kapellenmüllerweg 11 Tel./Fax.: 0 56 63 - 66 08







EINE GENERATION VORAUS

## OPEL ASTRA DER NEUE.



Nebelscheinwerfer und Leichtmetallräder gegen Mehrpreis

Der neue Opel Astra definiert die Kompaktklasse neu. Deshalb sollten mehr weniger verlangen. Serienmäßige Vorteile wie das Astra Rundumschutz-System. das Astra Rundgurt-System, das Astra Reinluft-



Filter-System und das Astra Recycling-System sind keine Selbstverständlichkeiten bei Kompaktfahrzeugen. Den neuen Opel Astra gibt es in den Varianten GL, GLS, Caravan GL, Caravan Club, GT, als GSi und auch als GSi 16V. Die großzügige Serienausstattung schon bei den Basismodellen wird Sie begeistern. Informieren und ansehen bei uns.

IHR FREUNDLICHER OPEL HÄNDLER



## **Autohaus Heerdt GmbH**

3508 Melsungen

## Leo Bannefeld

Inh. P. Schreiber

3508 Melsungen

Rotenburger Str. 13

Tel. (05661) 2693

Eisenwaren

Werkzeuge

Beschläge

Wintersportartikel

Gartenbedarf

Elektro-Werkzeuge

Ermschwerd

Tel. (05542) 2139

Schlüsseldienst

Fiatagri-Serie 66



55 PS Alles drin, alles dran.

- 3-Zylinder-Sparmotor hoher Drehmomentanstieg.
- Synchrongetriebe mit 12/4, 20/8 oder 12/12 Gängen.
   Hubstarke Unterlenker-Rege
- Hubstarke Unterlenker-Regelhydraulik mit Lift-o-matic.
   Umschaltbare Zapfweile \$40/100
- Allrad-Zentralantrieb.
- Wahlweise Sonnendach, Kabine mit Belfahrersitz oder integrierte Kabine mit Heizung und Frischluftgebläse.

FIATAGRI

Ihr Fiatagri-Vertriebspartner:

#### Walter Kümmel · Landmaschinen

3509 Spangenberg-Nausis

Alheimer Straße 2 · Tel. (0 56 63) 4 06 · Fax (0 56 63) 63 62

#### FAHRSCHULE RUDOLF BEZELA

Telefon (0 56 64) 82 41

Spangenberg -



Einen Führerschein müßte man haben

#### Morschen

Fahrschule aller Klassen



## Auf die Mannschaft kommt es an!

Mehr als 300 Mitarbeiter, 50 Auszubildende, eine zukunftsorientierte Technik und über 25jährige Erfahrung garantieren für eine fachgerechte Arbeit!

- Zentralheizungsanlagen
- Sanitärinstallationen
- Elektroinstallationen
- Lüftungs- und Klimaanlagen
- Aluminium-Fenster, -Türen und -Fassaden
- Neuanlagen/Reparaturen/ Kundendienst
- · 24 Stunden-Service

#### MICHELS

MELSUNGEN Haustechnik GmbH

Schwarzenberger Weg Telefon (05661) 7370



## J. BLACKERTGMBH

Abfallentsorgung – kommunale Dienstleistungen



- Absetzmulden und Container für Bauschutt und Baustellenabfall
- Industrie- und Gewerbemüllabfuhr
- Saugwagen
- Kanalreinigung



SCHEN Sonderabfallentsorgung Telefon: 05664 / 6033
Telefax: 05664 / 8059

3509 MORSCHEN Am Wallbach 2 (B 83)

## Neu in Spangenberg!

Baby-, Kinder- und Jugendmoden

Sa.



Babybekleidung ab Gr. 56
Hemden, Blusen, T-Shirts, Sweats,

Jeans und Jacken bis Gr. 188

⊗ A M E N N O

LEMM!

Am Markt 7
3509 Spangenberg

Telefon (05663) 6738

#### Öffnungszeiten

Mo. Di. Do. Fr. 9.00 – 12.30 u. 14.30 – 18.00 Mi. 9.00 – 12.30

9.00 - 12.00



Klosterstraße 3 3509 Spangenberg Tel. (05663) 1788

Brillen + Kontaktlinsen amtl. Sehtest-Stelle

## MEM MEM MEM MEM MEM MEM

## TEPPICH-KURZROCK

Klosterstraße 10 - 16,3509 Spangenberg, Telefon 0.5663/861

Teppichböden PVC - Beläge Orient -, Berber -, Nepalteppiche Bettumrandungen Läufer

Glas, Keramik Kunstgewerbe Tischwäsche



#### **LANCIA THEMA TURBO 16V LX**



## VOM FEINSTEN.



LANCIA Thema turbo 16V LX: High Performance eines Automobils der etablierten Oberklasse. Einzigartig in seiner Ausführung. Für Fahrer, die ihren inneren Werten ästhetischen Ausdruck verleihen. In Vollkommenheit von exklusivem Interieur und modernster Technologie. Luxuriöses Ambiente bis ins Detail. Seine Serienausstattung mit Bruyiere-Wurzelholz, Rundinstrumenten, handvernähtem Leder-Cockpit, elektronischem Fahrwerk, Clarion CD-Wechsler etc. ist Ausdruck des Außergewöhnlichen. Sie sollten diesen vollendeten LANCIA bei uns kennenlernen. Ob Leasing oder Finanzierung, Ihr LANCIA-Händler ist der richtige Partner.



Bürgerstraße 46 · 6442 Rotenburg / F. · Telefon (0 66 23) 15 93



## August Mänz KG

Peitschen-, Stock- und Lederwarenfabrik

> Hundesportartikel Spazierstöcke Rucksäcke, Kofferriemen Ledergürtel, Peitschen

#### 3509 Spangenberg

Postfach 48, Telefon (0 56 63) 277

Markişe...



die alles in den Schatten stellen!

Beste Alu-Ausführung

#### MARKISEN WERNER BRASSEL

Kosberg 15, Tel. (05663) 1369 3509 Spangenberg - Bergheim

## bernd wedekind

Farben, Lacke, Tapeten, Fußbodenbelag Außen- und Innenputz, Malerarbeiten Innenausbau, Vollwärmeschutz



Louis-Salzmann-Straße 7 3509 Spangenberg Telefon (0 56 63) 10 95

# THOMAS PRANTELT



Ob nah, ob fern Pfanzelt kauft auch ihre Tiere gern. Gartenstraße 8
3509 Spangenberg
Telefon 0 56 63 / 297
Autotelefon 01 61 / 251 40 79

## EINLADUNG

zum Stöbern in der



bei einer Tasse Kaffee

- Porzellan aller namhaften Hersteller
- Tischwäsche auch in Sondergrößen
- Bestecke auch in Silber
- Gläser aller namhaften Hersteller
- Kochtöpfe aller namhaften Hersteller und vieles mehr!

Wunschtische zu allen Anlässen

ROBBE & BERKING

## Sägen · Werkzeuge · Maschinen



Pomex GmbH Neustadt 50 3509 Spangenberg Telefon (0 56 63) 8 64 Telex 9 9 936 pomex d Telefax (0 56 63) 64 34

KUNSTSTOFF-SPRITZGUSSTECHNIK IN PRÄZISION



Ihr Partner, wenn es um kunststofftechnischen Spritzguß geht.

### **V**ola Plast

INH. WERNER HOPPACH KG

POSTFACH 66 · MELSUNGER STRASSE 11 · D-3509 SPANGENBERG TELEFON: (05663) 287 TELEFAX: (05663) 7919

#### Café am Liebenbachbrunnen

Bäckerei · Konditorei

Wilfried Staub

3509 Spangenberg Telefon (0 56 63) 351



friseur - SALON

MARIANNE BUNZEL

Obergasse 4 · 3509 Spangenberg Telefon (0 56 63) 4 98

#### FORMENBOL

#### **WALTER SALZMANN**



Wir sind ein leistungsfähiger Betrieb und haben uns mit Erfolg auf die Bereiche Formenbau sowie Kunststoffverarbeitung spezialisiert. Unser fortschrittlich eingerichteter Formenbau (CNC-gesteuerter Maschinenpark) kann qualitativ und mit höchster Präzision allen Anforderungen gerecht werden.

Die Spritzgußfabrikation ist mit Automaten nach neuestem technischen Stand ausgerüstet. Es werden Spritzgußteile für *medizinische Produkte* und für den *technischen Bereich* gefertigt.

#### 3509 MORSCHEN-ALTMORSCHEN

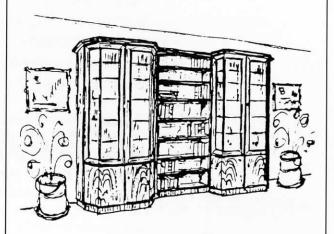
LEINEWEBERSTRASSE 14 · FERNRUF 0 56 64/80 82 und 80 81 · TELEX 099998





#### Damen & Herren Salon Gisela Theune

Ernstbergstraße 28 3508 Meg.-Obermelsungen Telefon (05661) 1606 Beratung - Planung - Anfertigung individueller Einrichtungen für den Wohn-, Büro- und Praxisbereich





## Logistik Freien Markt

1993 fallen die Grenzen in der Europäischen Gemeinschaft. Es entsteht der größte und wirtschaftlich stärkste Binnenmarkt der Welt. Warenströme können ungehindert fließen.

Beschaffungs- und Distributionslogistik, Lagerei, »Just In Time«-Prinzipien sind Aufgaben, die wir täglich lösen bundesweit, europaweit, weltweit, über Land, in der Luft, zur See.



Hamburg • Osterode • Nörten-Hardenberg Göttingen • Eschwege • Erfurt/Kölleda Kassel · Fulda · Stadtallendorf · Frankfurt

- **National**
- **Import**
- **Export**

Robert-Bosch-Breite 11 3400 Göttingen Telefon 05 51 / 607-0 Telefax 05 51 / 6 66 08

#### Unsere Logistik-Systeme



M DPD

#### DEUTSCHER PAKET DIENST

- bis 31.5 kg
- schnell und sicher
- europaweit



#### SYSTEM-GUT **Logistik Service**

- bundesweit über Nacht
- Europa-Verkehre
- Frühdienst



#### ZUFALL **FRISCHDIENST**

- Frische Ware
- kühl temperiert (+2°/+8° C)
- bundesweit über Nacht



#### EUROPAKURIER

- im 24 Stunden-Takt
- von Haus zu Haus
- europaweit

#### Wir empfehlen uns:

Bildreportagen - Gruppenaufnahmen - Vereinsfeierlichkeiten Paßbilder auch außer Haus - Hochzeiten - Landschaftsbilder Familienaufnahmen.

#### Sonderangebote

Lfd. Filme und Vergrößerungen

#### Foto-Blitz

Neustadt 7 3509 Spangenberg Ruf: 0.56.63 - **4.66** 



#### Die günstige Einkaufsquelle ganz in Ihrer Nähe!



Inh.: Margarete Hollstein Klosterstraße 4 3509 Spangenberg Tel. (0 56 63) 74 92

## Keine Fahrt kann so teuer sein wie ein entzogener Führerschein!

- Personenbeförderung
- Funkmietwagen
- Kurierdienst
- Eiltransporte
- Krankentransporte
- Dialysefahrten

#### I. Hupfeld · 3509 Spangenberg Telefon (05663) 7466

#### Gasthaus

#### »Deutscher Kaiser«

Inhaber Friedrich Zierau

## Das Haus der Gastlichkeit in Spangenberg

- Durchgehend warme Küche von 11.30 bis 22.00 Uhr
- Ab 22.00 Uhr kleiner Imbiß

#### 3509 Spangenberg

Rathausstraße 11

Telefon (0 56 63) 2 20

## **M** öbelhaus Schmidt

größtes Möbelhaus am Platze in 3 Etagen Möbel aller Art

## **S** chreinermeister Georg Schmidt

Bau- und Möbelschreinerei · Holz- und Kunststoff-Fenster Türen und Fertigelemente

## V erglasungen aller Art

Lager in Ornamentglas, Kathedralglas, Isolierglas usw.

## **B** estattungsinstitut Schmidt

Lager in Särgen in allen Ausführungen und Preislagen Erledigung aller Formalitäten · Urnen, Kreuze, Talare Tag und Nacht zur Hilfe bereit

Erd-, Feuer-, Seebestattung, Überführungen

3509 Spangenberg  $\cdot$  Obergasse 12–14  $\cdot$  Telefon (0 56 63) 418



### Jeans und Junge Mode

gepflegte Freizeitmode Vernünftige Preise Gute Beratung und Bedienung

#### **Lothar Waldeck**



Ausführung aller Bagger- und Raupenarbeiten

Spangenberg-Landefeld Tel. 05663-7598



#### MELSUNGEN

Lebendiges Zentrum im Fuldatal

- Viele Sehenswürdigkeiten in der historischen Fachwerkstadt
- Reges Kulturleben
- Stimmungsvolle Fußgängerzone zum Bummeln und Einkaufen
- Pauschalangebote für Betriebsausflüge und Tagesfahrten
- Idealer Tagungsort
- Günstige Verkehrsanbindung
- Vielfältiges Freizeit- und Erholungsangebot

#### Der besondere Tip:

Zur Erhaltung der Gesundheit ein Besuch im

#### Melsunger Hallenbad

Mit Sauna, Solarium und medizinischer Badeabteilung.

Wassertemperatur 28°C bzw. 30°C

#### Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Information: Stadtverwaltung, Telefon (0 56 61) 7 81 09

## OTTO ELLRICH BUCHHANDLUNG Inh. Christian Ellrich

Papier und Schreibwaren Spielwaren · Zeitschriften Bürobedarf · Gravuren TOTO und LOTTO Annahme



Jagd- und Sportwaffen Munitionshandel

Waffenreparaturen, Zielfernrohr-Montagen, Neu- und Schaftänderungen, Brünieren, Einschießen, Abzugstuning- und Visierumbauten.

Klosterstraße 18 · 3509 Spangenberg · Telefon (0 56 63) 4 07 · Telefax (0 56 63) 79 85

#### **EAM** Partner für Energie und Umwelt

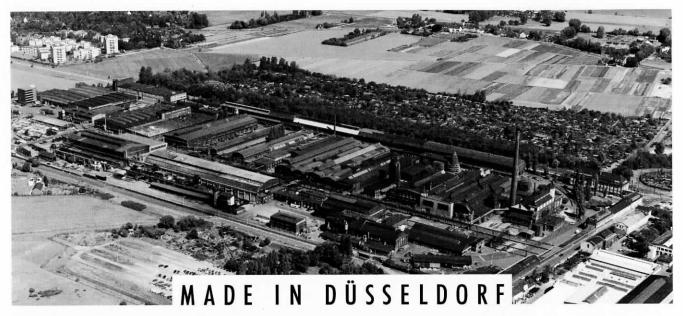
- Umweltfreundliche Energieversorgung betreiben wir seit über 60 Jahren in Hessen, Südniedersachsen und Ostwestfalen. Wieder mit Leben erfüllt wurden unsere jahrzehntelangen, engen Beziehungen zum benachbarten Thüringen. Der Kreis Heiligenstadt gehört zu den Gründern der EAM.
- Wir stehen als Dienstleistungsunternehmen den mit uns partnerschaftlich verbundenen Kommunen, der Industrie, dem Handwerk und der Landwirtschaft bei der Lösung ihrer Probleme zur Seite.
- Wir beraten unsere Kunden in allen Fragen der Energieversorgung und des vernünftigen Umgangs mit Energie.
- Wir f\u00f6rdern traditionell die erg\u00e4nzenden Energien, wo immer es wirtschaftlich vertretbar ist – die EAM entstand auf der Basis der Wasserkraft.

- Unsere Tochtergesellschaft Gasversorgung Südhannover-Nordhessen GmbH (SN-Gas) erschließt die Region mit Erdgas – im Interesse der Bürger und einer sauberen Umwelt.
- Unsere Tochtergesellschaft Stadtwerke Gelnhausen GmbH liefert in der Barbarossastadt Strom, Wasser und Wärme.
- Unsere Beteiligungsgesellschaften Wisstrans Umwelt GmbH G\u00f6ttingen und Wisstrans Umwelt Th\u00fcringen GmbH Erfurt verstehen sich als Partner der Kommunen und Unternehmen besonders auf dem Gebiet der Altlastenerkundung, -sanierung und Umweltanalytik.

ELEKTRIZITÄTS-AKTIENGESELLSCHAFT MITTELDEUTSCHLAND (EAM)

Wünschen Sie nähere Informationen, schreiben Sie uns bitte: EAM-Öffentlichkeitsarbeit, Scheidemannplatz 1, 3500 Kassel





BÖHLER in Düsseldorf kann auf eine über 75-jährige Tradition in der Erzeugung und Verarbeitung von Edelstahl zurückblicken.

In den Bereichen Edelstahl / Gußtechnik/Schweißtechnik/ Tiefbohrtechnik und Sondererzeugnisse / Federn, fertigen über 2000 hochspezialisierte und engagierte Mitarbeiter Spitzenerzeugnisse für nationale und internationale Kun-

den. Die Palette reicht von der Erschmelzung der Basislegierungen bis zu High-Tech Erzeugnissen aus Edelstahl für die Luft- und Raumfahrtindustrie.

Die erstklassige Qualität unserer Erzeugnisse begründet unseren guten Ruf: "Made in Düsseldorf. Made by Böhler."



HANSAALLEE 321 · D-4000 DÜSSELDORF 11 · TELEFON (0211) 5 87-0 TELEX 8 58 995-0 boe d · TELEFAX (0211) 5 87-26 57



#### Die größte Möbelausstellung des Münsterlandes



Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-18.30 Uhr Sa 9-13 Uhr, langer Samstag 9-17 Uhr

#### Bell-Verschraubungen garantieren Sicherheit -

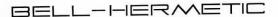


Rohrverschraubungen DIN 2353 Rohrverschraubungen DIN 74297 – DIN 74327 Flanschverschraubungen, Ventile Meßanschlüsse, Montagehilfen diverse Sonderverschraubungen









Armaturenwerk GmbH & Co. KG

D-3509 Spangenberg, Teichberg, Tel. (0 56 63) 50 10, Telex 99 942, Telefax (0 56 63) 5 01 42



### Betriebskrankenkasse B. Braun Melsungen AG

## Der Ton macht die Musik ...

Bei uns gibt es nicht nur heiße Luft, wir überzeugen durch

- erstklassige Leistungen
- günstige Beiträge
- unbürokratischen und freundlichen Service
- Kundennähe

Wollen Sie mehr über uns wissen? Rufen Sie uns an, Telefon 0 56 61 / 71 14 14 oder schreiben Sie uns.



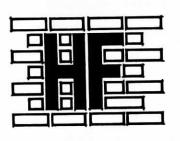
BKK "Gesundheit erster Klasse"



Ein Unternehmen der Rewe-Handelsgruppe Der große Markt mit den kleinen Preisen

Inh. G.-W. Mohr

3509 Spangenberg · Neustadt 43 · Tel. 14 43



## FRITZ FETT

BAUUNTERNEHMUNG GMBH

Bauunternehmung Individuelles, schlüsselfertiges Bauen

Architekturbüro

3509 Spangenberg · Jahnstraße 3 · Telefon (05663) 379

#### Krause & Sohn

. . . schon seit 30 Jahren

Krause & Sohn hilft sparen

Frischfleisch Lebensmittel Haushaltwaren

#### 3509 Spangenberg

Kirchplatz 8, Ruf 4 36 Melsunger Str. 24, Ruf 2 06



Ausführung sämtlicher Dacheindeckungen Flachdachabdichtungen Fassadenverkleidungen Blitzschutzanlagenbau Gerüstbau Lieferung aller Bedachungsmaterialien

#### 3509 Spangenberg

Telefon (0 56 63) 71 35



LANDWEHR+SCHULTZ

Mündener Straße 15 · 3500 Kassel Telefon (0561) 27270

> Notdienst rund um die Telefon (05 61) 95 20 90



Ausführung von

- Stark- und Schwachstrom-Anlagen für den privaten u. industriellen Bereich
- Einbruch- und Fernmeldeanlagen
- VDS-Gefahrenmelde-Systeme
- Hifi-TV-Video-Anlagen
- Satelliten-Anlagen
- Kommunikations-Anlagen
- Video-Überwachungsanlagen

## THERMOPOR.

ZIEGEL

Wärmeleitzahl

**0,24** W/mK

Rohdichte 0,8 kg/dm<sup>3</sup> mit Wärmedämm-Mörtel



Der Biologische:

#### Heinrich Abhau GmbH

Ziegelwerk

6442 Rotenburg - Schwarzenhasel

Telefon (06623) 3034 · Telefax (06623) 2205

Ihr starker Partner am Bau

#### **HOLGER PETRI**

Vertriebs-GmbH · Handelsagentur

Büro: Brunnenstraße 8 · 3500 Kassel-Ki.



SchinkenDiers















IHR MARKEN-PARTNER FÜR DIE ZUKUNFT

#### **Danilovic & Hahn**

**GmbH & Co. Betriebs KG** 

KÜCHE – HEIZUNG – BAD – DACHRINNEN – KUNDENDIENST

**3509 Bergheim**Kosberg 2
Telefon (0 56 63) 10 42

DAMEN & HERREN

#### SALON VÖLKE

Inh. K. Sandrock

#### 3509 Spangenberg

Telefon (05663) 1521

Wir wünschen allen Veranstaltungen der Chorgemeinschaft einen harmonischen Verlauf



#### Kosmetik-Studio Ulla Schenk

Ganzkörperkosmetik med. Fußpflege Sonnenbank

3509 Spangenberg Karl-Engelhardt-Straße 3 Telefon (05663) 6632



### Franz Müller

Damen- und Herrenbekleidung
Textilwaren

3509 Spangenberg
Bahnhofstraße

#### Vergnügungsbetrieb Dieter Uhl



Kinderkarussell mit Vermietung · Schießwagen · Süß- und Spielwaren



seit über 10 Jahren bewährte Partner auf Ihrem Festplatz!

#### **Christa und Dieter Uhl**

Teichberg 13 · 3509 Spangenberg Telefon (0 56 63) 70 73

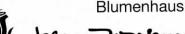
#### »Türkische Lebensmittel« und

#### »Türkische Spezialitäten«

Döner Kebab, türkische Pizza und Börek zum Mitnehmen.

#### Sebahattin Kasan

3509 Spangenberg · Burgstraße 3 Telefon (05663) 1692 Unsere Schwäche sind starke Ideen mit Blumen Schnittblumen • Topfpflanzen • Trauerkränze





DIPLOM GARTENBAU-INGENIEUR

#### FACHGESCHÄFTE FÜR FLORISTIK

3508 MELSUNGEN KASSELER STR. 27 TEL. (0 56 61) 88 00 3509 SPANGENBERG KLOSTERSTRASSE 8 TEL. (0 56 63) 3 89

#### GÄRTNEREI · GARTENGESTALTUNG

3509 SPANGENBERG, JAHNSTRASSE 12, TEL. (0 56 63)3 89

Wir sind jederzeit für Sie da!

Unsere Geschäftszeiten:

Montag - Freitag : 8. Samstag : 8.

8.00 – 18.00 Uhr 8.00 – 12.30 Uhr

Gärtnerei u. Melsungen

Sonntag

10.00 - 12.00 Uhr

#### Im Dienste der Landwirtschaft

Heute mehr denn je Ihr Partner am Markt. Gemeinsame Vermarktung unter diesem Zeichen.







Vereinigte Landwarenkaufleute "Lagerland AG"

3500 Kassel-Bettenhausen Leipziger Straße 349/351 Telefon (0561) 95173-0

### **Elektro** BRESSLER

Ihr Fachbetrieb für Elektro- und Sanitär-Installationen Elektro-Heizungsbau Elektro-Haushaltsgeräte

#### 3509 Spangenberg

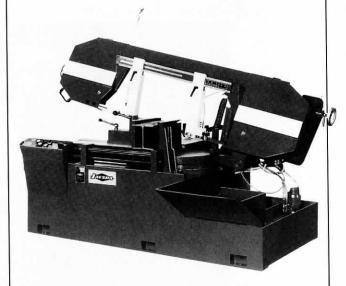
Burgstraße 7 Telefon (05663) 394

## Gebr. Lederer



**Neustadt** 

Die ideale Gehrungsbandsäge für den Metallbau - Kopf schwenkt -Material bleibt liegen



Sägebereich 90°-30°, stufenlos schwenkbar, sogar für Stahlprofile bis 460×300 mm



Jaespa-Maschinenfabrik Karl Jäger GmbH

D-3509 Spangenberg/Germany · Telefon (05663) 505-0 Telefax (05663) 50530 · Telex 99941

#### **Herbert Hoppach**

Bezirksbeauftragter der Hessischen Brandversicherungsanstalt Heinrich-Bender Str. 23 3509 Spangenberg Telefon (0 56 63) 7431

#### Büro:

Fritzlarer Straße 6 **3508 Melsungen** Telefon (0 56 61) 18 57

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag 9.00 – 12.00 Uhr Dienstag und Freitag 15.00 – 18.00 Uhr





## Ihr Spezialist für Feste aller Art!

#### Verleih von:

- 1 Aluminium-Kleinzelt für ca. 100 Personen
- Festgarnituren
- Zapfanlagen

- Gläser
- Kiosk
- Marktstand

Große Auswahl an: Bier, Sprudel, Wein und Spirituosen Sämtliche Getränke auf Wunsch gekühlt.

**BECKMANN** 

Bahnhofstraße 8 **3509 Spangenberg** Telefon (0 56 63) 2 00

Traumhaft günstig für jeden Durst.

## GERHARD DEIST

Maler- und Lackierermeister

Wir beraten, planen und führen preiswert aus!

Gemeindeberg 39 · 3509 Spangenberg · Telefon (0 56 63) 77 69

- Innenausbau
- Beschichten, Lackieren
- Innen- und Außenputz

- Decken-, Wand- und Bodenbeläge
- Wärmedämmung

## AUTOMOBILE FREIHEIT

Mitsubishi – so vielfältig wie Ihre Wünsche



Wir versprechen Ihnen nicht das Blaue vom Himmel, aber wir bringen Autos auf Ihre Straßen. Mitsubishi Fahrzeuge überzeugen in Technik, Design, Serienausstattung und Zuverlässigkeit. Deshalb geben wir 3 Jahre Garantie bis 100.000 km. Kommen Sie zu ihrem Mitsubishi Partner und überzeugen Sie sich.



## **AUTOHAUS BACHMANN**

Nürnberger Str. 26-28

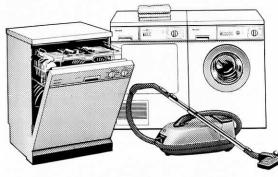
#### 3508 Melsungen

Telefon (0 56 61) 60 61 60 62

Telefax (05661) 3225

#### Miele

# KLAR:



#### Von Miele die Qualität, von uns der Service.

Warum wir Ihnen Miele empfehlen? Wegen der schon sprichwörtlichen Qualität und Technik natürlich. Und was wir zu bieten haben? Erstklassigen Service, der nicht am Kofferraum Ihres Wagens endet: Kompetente Fachberatung. Lieferung frei Haus. Fachgerechter Anschluß. Zuverlässiger, geschulter Kundendienst. Wir sind eben vom Fach.



Miele-Fachgeschäft · Miele-Kundendienst Bahnhofstr. 16 · Eschwege · Tel. (0 56 51) 6 06 35 Spangenberg · Tel. (0 56 63) 15 34 DIE NEUEN TURBO-DIESEL: BMW 325td UND BMW 525tds.



#### **TRENDSETTER**

BMW hat den Diesel zukunftsweisend optimiert: Die neuen Turbo-Diesel sind leiser, sauberer und dynamischer. Überzeugen Sie sich selbst - bei einer ganz persönlichen Beweisfahrt. Wir heißen Sie herzlich willkommen.

#### **Autohaus Hupfeld**

Industriestraße 7 3509 Malsfeld Telefon (0 56 61) 5 00 11



#### Kälte-Klima-Wärmepumpen

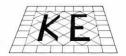
Planung Verkauf Montage Wartung

3509 Spbg-Schnellrode Spangenbergerstr.2 Telefon (0 56 63) 72 40 Telefax (0 56 63) 72 15



Schreinerei Spitze 3509 Spangenberg-Mörshausen

Telefon (0 56 63) 70 00 Telefax (0 56 63) 72 63



Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister

Beratung · Verkauf · Verlegung

#### Karl-Heinz Eckhardt

Kosberg 30 · 3509 Spangenberg-Bergheim Telefon (0 56 63) 62 93



ERD-, MAURER-, STAHLBETON UND PFLASTERARBEITEN

Industriestraße 5 6442 Rotenburg/Fulda Telefon (0 66 23) 30 66



#### Wir möchten zufriedene Kunden!



Treffpunkt scharfer Rechner

L. Reinbold · Melsungen Nürnberger Str. 4 Telefon (05661) 3832



#### 3509 Spangenberg, Melsunger Straße 7 Telefon (0 56 63) 78 25

Sägewerk · Zimmerei

Ingenieurholzbau · Altbausanierung

Schreinerei · Treppenbau

Fenster und Türen in Holz und Kunststoff Innenausbau



Besser bauen - schöner renovieren.

Erster »staatlich geprüfter Restaurationsbetrieb im Zimmerhandwerk« des Altkreises Melsungen

## Ein Stück Heimatgeschichte



Stadtsparkasse Spangenberg

die moderne Bankim historischen Gebäude –

... seit 110 Jahren im Dienst der heimischen Bevölkerung und Wirtschaft.

Aus unserem Handwerk machen wir eine Kunst, wenn es um Ihr Haar geht.

PARFÜMERIE DAMEN- UND HERRENSALON Immer im Trend, immer aktuell!

KLAUS SCHAUB

Damen · Herren · Kinder



3509 Spangenberg

Rathausstraße 2 · Telefon (0 56 63) 272

## Sippel & Fesch Baugeschäft

Ausführung von Maurer-, Beton- und Stahlbetonarbeiten

3445 Waldkappel-Schemmern

Weserstraße 2 · Telefon (0 56 56) 3 11

## Sportplatzgaststätte

Inh. Irene Schröder

Jahnstraße 32 · 3509 Spangenberg

Telefon (05663) 222





Meisterbetrieb für Rundfunkund Fernsehtechnik Elektroinstallation

Spangenberg Neustadt 16 Telefon 289

Berggaststätte

#### »Liebenbach«

Inh. Tilla Schwarz

3509 Spangenberg

Telefon (05663) 376

Konferenzzimmer

Fremdenzimmer mit Dusche und WC

Terrasse mit Blick ins Pfieffetal

Vollautomatische Kegelbahn

Gute Küche

#### Die Erfolgreichsten



#### Die Vielseitigsten



adidas - Fußball- und Sport-Schuhe

adidas - Trainings-Freizeitanzüge

adidas - Trainingshemden - Trikots

adidas - Franz Beckenbauer-Sporthosen

adidas - Allwetter- und Regenbekleidung

adidas - Fußball-Stutzen

adidas - Beflockung auf Anzüge und Trikots

aus der größten Fußballstiefel-Fabrik der Welt

nur bei



3509 Spangenberg · Neustadt 17 · Telefon (0 56 63) 3 34

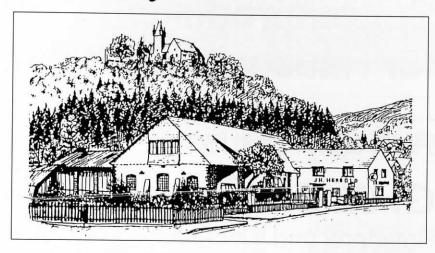








### 100 JAHRE FIRMA J. H. HERBOLD



LANDMASCHINEN-FACHBETRIEB
REPARATURWERKSTATT · ERSATZTEILLAGER
LOHNDRUSCH · GARTENGERÄTE

3509 SPANGENBERG · Fernruf (0 56 63) 3 33

# Sawolla<sup>®</sup> Qualitäts-Scheuer-, Bohner-, Staub- und Spültücher

## Spitzenprodukte für Haushalt und Industrie

Aus dem Hause

G. W. Salzmann

Spinnerei und Weberei
3509 Spangenberg

Telefon (0 56 63) 8 76 · Telex 99 919

seit 1900 in Spangenberg · seit 1900 in Spangenberg

#### Planung und Ausführung von

Maurer- Putz- Fliesen-Pflaster- und Betonarbeiten





## Bauunternehmen H-W ACKERMANN

3509 Spangenberg-Herlefeld Stölzinger Str. 52 Tel. (0 56 63) 78 38 · Fax. (0 56 63) 68 38

#### Maschinen · Werkzeuge



## Schüma

#### 3582 Felsberg-Gensungen

Schönbergstraße 7 Telefon (0 56 62) 30 21 Telefax (0 56 62) 53 83



## GROSSKURTH

IMMOBILIEN (VDM)

Wir wünschen der Veranstaltung einen harmonischen Verlauf Groß im Häusermarkt

6000 Frankfurt/Main · Zeil 65

Telefon (069) 290411 Telefax (069) 285318

#### ALHEIMER-REISEN

*Urlaubs-, Kurz-, Rund- und Städtereisen* Comfort-Reisen · Badereisen



Ein Begriff für
Service und Leistung!

Omnibusbetrieb/Reisebüro:

6445 Alheim-Heinebach · Jahnstraße 21 · Tel. (05664) 309 · Fax (05664) 8950



#### THIELEMANN Werkzeuge - Maschinen



Holländische Straße 67 / Mombachstraße 45 ⋅ 3500 Kassel ⋅ 2 05 61 / 9 83 76-0 ⋅ Fax 05 61 / 8 60 67 ⋅ FS 99 561









Sie benötigen auf Ihrer Baustelle Mauermörtel?

# Denken Sie an sibo Mörtel

- ◆ 36 Stunden verarbeitbar
   ◆ Hoher Wärmedämmwert
- ◆ Preiswerter als Baustellenmörtel
   ◆ Als Wochenendmörtel lieferbar ● Auch Anlieferung von Kleinmengen im Folienschlauch durch unseren Mörteldienst

sibo Mörtel ist fix und fertiger Mörtel. Kellenfertig. Kein Mischen. Keine weitere Bindemittelzugabe.



Bauunternehmung KLAUS-PETER 6445 Alheim-Niedergude An der Heilinde 2 · ☎ 06623/1246

Kiesgewinnungsanlage - Transportbeton - Bausanierung - Denkmalpflege - Hausmodernisierung Betonfertigteile - Spannbeton

Das gute Zusammenspiel bestimmt den Erfolg.

Auch beim Bauen.

Fröhlich Bauunternehmung AG



Felsberg (0.5662) 501-0 Kassel (0.561) 51.13-0 Baunatal (0.561) 51.70.97 Göttingen (0.551) 6.50.13 Erfurt (0.0.37.61) 2.36.45 Zwickau (0.0.37.74) 2.49.9